

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

0. Aufgabe / Gewerk

0. Aufgabe / Gewerk

Die Stadt Freilassing beabsichtigt den Teilneubau der Grundschule am Georg-Wrede-Platz, in Form eines Neubaus anstelle der bestehenden Schulgebäude neben dem denkmalgeschützten Zentralschulhaus. Der Neubau und das Bestandsgebäude sollen ein räumlich zusammenhängendes Ensemble bilden.

Das vorliegende Leistungsverzeichnis behandelt:
Gewerk Baumeister

0.1 Angaben zur Baustelle

grundsätzliche Frage:
gibt es weitere BVBs und WBVBs?

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei Ihrer Benutzung

Anschrift:
Georg-Wrede-Platz 1 in 83395 Freilassing
Flurstück 324/2

Das Baugrundstück liegt westlich vom Zentrum auf dem Schulgelände der vorhandenen Grundschule. Das Grundstück ist überwiegend flach, die vorhandenen Schulgebäude im Bereich des Neubaus werden abgerissen. Die Baumaßnahme erfolgt bei laufendem Schulbetrieb.

Die Zufahrt erfolgt nördlich von der Schulstraße und südlich von dem Birkenweg. Der Birkenweg ist auf Grund seiner geringen Breite und seines Unterbaues nur bedingt mit schwerem Arbeitsgerät befahrbar.
Da die Zufahrt den Zugang zum Pausenhof quert, müssen die Anlieferzeiten mit dem Schulbetrieb abgestimmt ablaufen.

Die Baustelle ist umlaufend mit einem Bauzaun versehen. Sollte dieser bei der Materialzu- bzw. -ablieferung rückgebaut werden müssen, ist dieser arbeitstäglich wieder zu verschließen. Diese Arbeiten werden nicht gesondert vergütet.

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen

klimatische Bedingungen, Erschwernisse:

Aufgeführte Angaben zum Bauablauf geben eine Übersicht zur Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen nach Jahreszeit und etwaig zu erwartenden Erschwernissen aufgrund von Witterungsverhältnissen zur Berücksichtigung bei der Kalkulation der Leistungen und der vorzusehenden Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers - der Auftraggeber hat diesbezüglich keine Maßnahmen vorgesehen.

Die klimatischen Bedingungen im Ausführungszeitraum (siehe auch / vergleiche auch) **Formblatt 214.H sind zu beachten**, Erschwernisse sind dem Titel

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

"Baustelleneinrichtung" zu entnehmen.

Beweissicherung denkmalgeschütztes Zentralschulhaus und Nachbargebäude:

Das denkmalgeschützte Zentralschulhaus ist direkt mit den abzubrechenden Gebäuden verbunden. Für das denkmalgeschützte Zentralschulhaus und die Nachbargebäude werden im Vorfeld der Abbrucharbeiten Beweissicherungsverfahren durchgeführt. Die Beweissicherung wird durch einen vom Bauherrn extern beauftragten Dienstleister durchgeführt. **Der AN hat die Beweissicherung zu prüfen und anzuerkennen.**

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlage, z.B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse

Es handelt sich nach BayBo Artikel 2 Absatz 4 Nr. 3 um ein Gebäude der Gebäudeklasse 5, sonstige Gebäude einschließlich unterirdischer Gebäude, sowie als bauliche Anlage besonderer Art und Nutzung (Sonderbau).

Der Erweiterungsbau hat eine rechteckige Gebäudekubatur. Die 2 Obergeschosse werden durch **zwei Fugen** in drei Gebäudeteile mit Satteldach gegliedert. Der Neubau wird als Hybridbau errichtet, d.h. das EG und die Teilunterkellerung ist ein Massivbau in Stahlbeton und die zwei Obergeschosse werden als Massivholzbau errichtet.

Der Hauptzugang befindet sich im Norden vom Pausenhof her. Die Ausgänge der zwei Treppenhäuser befinden sich im Westen und Osten.

Im Erdgeschoss befinden sich die gemeinschaftlichen Nutzungen wie Mensa, der Musik- und Besprechungsraum, sowie ein Klassencluster. Die Obergeschossen sind in drei Teile gegliedert: im Osten und Westen sind jeweils ein Klassencluster untergebracht bestehend aus 4 Klassen, zwei Gruppen- ein Ganztags- und ein Teamraum. Im mittleren Teil sind die Verwaltungsräume im 1.OG und die Werkräume im 2.OG untergebracht.

Der kompakte viereckige Baukörper misst ca. 78,5 Meter in Ost-West Richtung und ca. 31 Meter in Nord- Süd Richtung. Die Traufhöhe des Gebäudes liegt bei ca. 11,7m über ±0,00 OKFF Erdgeschoss, der First bei ca. 14,30m ±0,00 OKFF Erdgeschoss .

Rauminhalte / Flächen

Bruttogrundfläche: 5.760m²

Bruttorauminhalt BRI: 14.750m³.

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen

Auf der Baustelle gilt grundsätzlich die Straßenverkehrsordnung, davon abweichend wird die Höchstgeschwindigkeit auf 5 km/h festgelegt. Rückwärtsfahren ist nur in Ausnahmefällen mit Einweiser erlaubt.

Eine LKW-Rangierfläche ist auf der BE-Fläche eingeschränkt vorhanden.

Es ist auf Grund der Zufahrtsgröße und der eingeschränkten Wendemöglichkeiten darauf zu achten, welche dem Bauablauf des AN behilflichen / erforderlichen Geräte / Maschinen zum Einsatz kommen. Die Arbeiten Anderer auf der Baustelle dürfen durch den AN nicht behindert werden.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

0.1.5 Für Verkehr freizuhalten Flächen

Grundlage der Baustelleneinrichtungs- und Verkehrsplanung bildet der beiliegende BE-Plan des Architekten. Grundsätzlich ist die BE des AN mit der örtlichen Bauleitung vor Ausführung ebenso wie relevante Änderungen abzustimmen

Das Warten von Baustellenverkehr auf öffentlichen Verkehrsflächen ist nach Vorgabe der Behörden untersagt.

Die Zufahrtsmöglichkeit für die Feuerwehr zu den Bestandsgebäuden sind zu ermöglichen und der AN hat Sorge dafür zu tragen, dass die Feuerwehr die Baustelleneinrichtungsfläche ungehindert queren kann.

Die Zu- und Abfahrt muss für den etwaigen Einsatz von Rettungs- / Feuerwehrfahrzeugen jederzeit frei sein. Die öffentlichen Straßen müssen jederzeit frei bleiben.

Die Zufahrt zum ehemaligen Hauptschulgebäude muss frei bleiben.



0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z.B. Montageöffnungen

Zugang zum Gebäude / Gebäudeabschnitte:
Der Zugang zu dem Neubau erfolgt über den Pausenhof und südwestlich vom Birkenweg.

Die Geschosse werden wie folgt erschlossen:
Über 3 Treppenanlagen (1x Treppenhaus Ost, 1x Treppenhaus West, 1x einläufige Treppe Mitte).

Baustellenaufzüge:
Für das Gewerk Baugrube / Spezialtiefbau ist keine Leistung vorgesehen / wird nichts bereitgestellt durch den AG.
Für die Gewerke Ausbau ist 1 Baustellenaufzug vorgesehen.



Anlieferungen:
Anlieferungscoordination und Entgegennahme von Materialien ist durch den Auftragnehmer entsprechend des Baufortschritts seiner Leistungen sinnvoll vorzunehmen.

Materialtransport:
Keine Maßnahmen durch den AG vorgesehen, Fremdgrundstücke, Gebäude, genutzte Freiflächen und öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrswege dürfen nicht mit Lasten überschwenkt werden.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingung für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser

Elektroanschluss : bauseitige Anschlussmöglichkeit vorhanden
Wasseranschluss: bauseitige Anschlussmöglichkeit vorhanden
Abwasseranschluss: bauseitige Anschlussmöglichkeit vorhanden

Der Auftraggeber stellt Baustellenanschlüsse in gebräuchlicher Ausführung innerhalb des eingezäunten Bereiches / Baufeldes zur Verfügung. Notwendige **Kautionen** sind durch den AN zu zahlen. Der AN hat im Vorfeld seiner Arbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

etwaige Nutzungsbedingungen mit den Spartenträgern abzustimmen und zu dokumentieren.

Die Verbrauchsgebühren für Strom, Wasser und Sanitärabwasser werden vom Auftraggeber übernommen.

In den Regelungen nicht berücksichtigt sind Verbrauchsgebühren für Baustellenunterkünfte des Auftragnehmers, diesen Verbrauch muss der Auftragnehmer mittels separatem Zähler ermitteln und gesondert abrechnen. Zählerstände sind mit Einrichtung der BE unaufgefordert der Objektüberwachung schriftlich anzuzeigen.

Zuleitungen von den zur Verfügung gestellten Anschlüssen zu den Arbeitsbereichen des AN sind vom AN im Rahmen der eigenen Baustelleneinrichtung zu erbringen.

Der AN verpflichtet sich bei Nutzung zur Beachtung der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und der Obliegenheit aus der Betriebshaftpflicht. Entsteht einem Dritten ein Schaden aufgrund eines Versäumnisses im Umgang mit den Versorgungsanschlüssen, so ist der Verursacher der Firma, die die Versorgungsanschlüsse gestellt hat, gegenüber zum Ausgleich für dessen eventuelle Inanspruchnahme durch den Dritten verpflichtet.

0.1.8 Lage und Ausmaß der dem AN für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume

Grundlage der Baustelleneinrichtungsplanung bildet die beiliegende Skizze des Architekten. Grundsätzlich ist die BE des AN mit der örtlichen Bauleitung vor Ausführung ebenso wie relevante Änderungen dieser abzustimmen. Die abschließende Flächenaufteilung erfolgt durch die örtliche Bauleitung unter Berücksichtigung der Belange aller auf der Baustelle tätigen Gewerke.

Die Lagerflächen sind mit der Bauleitung und anderen Gewerken abzustimmen.

Eine Nutzung von öffentlichen Flächen ist Seitens des Auftraggebers nicht vorgesehen und muss, falls durch den Auftragnehmer gewünscht vom Auftragnehmer eigenverantwortlich mit den Behörden abgestimmt werden.

Im Gebäude sind keine Flächen vorgesehen, kurzzeitige Lagerungen sind abhängig vom Baugeschehen möglich, es besteht eine eingeschränkte Belastungsmöglichkeit, geg. muss die Nutzung mit dem Tragwerksplaner geklärt werden.

Die Nutzung von Lagerflächen im Gebäude muss immer von der Objektüberwachung vorab freigegeben werden.

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen

siehe beiliegendes Bodengutachten / Geo- und umwelttechnischer Bericht

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen

siehe beiliegendes Bodengutachten / Geo- und umwelttechnischer Bericht

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften

Geltende Vorschriften und behördliche Auflagen mit Anzeige- und Erlaubnispflichten zum Schutz der Umwelt, der Landschaft und Gewässer sind zu berücksichtigen, insbesondere Stoffe aus Reinigungs- und / oder Spülvorgängen und Erdöl sind vom Auftragnehmer zu sammeln und ordnungsgemäß zu entsorgen. Bei der Planung, Umgang mit Gefahrstoffen, ist eine Prüfung auf Ersatzstoffe durchzuführen. Beim Umgang mit Gefahrstoffen sind die Sicherheitsdatenblätter und die dazugehörigen Betriebsanweisungen auf der Baustelle vorzuhalten und der Bauleitung und dem SiGe Koordinator in Kopie zu übergeben.

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z.B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall

Für das Bauvorhaben ist keine zentrale Müllentsorgung vorgesehen. Der Auftragnehmer hat eigenverantwortlich die Entsorgung von eigenem Rest-, Verpackungs- und Abbruchmaterial, Verschnitt, Bruch, Müll und dergleichen sowie die dafür erforderlichen Maßnahmen wie Sammeln, Sortieren, Befördern und Zwischenlagern entsprechend geltender Vorschriften und behördlicher Auflagen permanent täglich vorzunehmen. Dies ist in die Einheitspreise der Positionen mit einzukalkulieren. Der Nachweis über eine ordnungsgemäße Entsorgung ist auf Anforderung vorzulegen, sowie der Abschlussdokumentation beizufügen.

Müllcontainer sind nach erfolgter Beladung ebenso wie nicht mehr benötigte Container umgehend abzufahren, die Containerlogistik ist mit der Bauleitung und anderen vor Ort tätigen Gewerken abzustimmen.

Sollte der Auftragnehmer trotz Aufforderung seiner Pflicht zur Müllentsorgung nicht nachkommen, behält sich die Bauleitung das Recht vor, Ersatzmaßnahmen vornehmen zu lassen und die Kosten dem Auftragnehmer in Rechnung zu stellen. Bei Mischschutt von verschiedenen Auftragnehmern erfolgt eine Einschätzung des prozentual vorhandenen Mülls der einzelnen Auftragnehmer durch die Bauleitung, die Abrechnung erfolgt entsprechend der prozentualen Aufteilung.

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z.B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen

Der Bauzaun zur Baustelle ist immer geschlossen zu halten, für z.B. Zu-/ Abgänge erforderliche Öffnungen des Bauzauns sind während der Öffnung immer durch Anwesenheit von Mitarbeitern abzusichern.

- Lärm- und Erschütterungsschutz:

Die AVV Baulärm, Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm sind einzuhalten, für das Rathaus/Rathausumfeld gelten die Immissionsrichtwerte für Mischgebiete:

60 dB tags (7.00 bis 20.00 Uhr)

45 dB nachts (20.00 bis 7.00 Uhr) - nur mit Ausnahmegenehmigung!

Zur Vermeidung von Lärm hat der Auftragnehmer lärmgedämmte Maschinen und Geräte, Baumaschinen und lärmarme LKW gem. StVZO und Auflagen des

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Umweltbundesamtes, auf der Baustelle zum Einsatz zu bringen. Die Geräte und Maschinenlärmschutzverordnung - 32. BImSchV ist zu beachten
Lärmintensive Arbeiten sind möglichst auf folgende Zeiten zu begrenzen:

Montag bis Freitag 7.00-18.00h

An Arbeitsplätzen, bei denen Lärm- und/oder Vibrationsexpositionen auftreten, sind Ermittlungen zu den Belastungen der Arbeitnehmer durchzuführen. Die Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung (LärmVibrationsArbSchV) ist umzusetzen.

Für den Lärmschutz beim Betrieb der Baustelle sind seitens des AN sowie seiner Lieferanten nachfolgende Vorgaben einzuhalten:

- Sämtliche behördliche Auflagen
- Einsatz von lärmarmen Geräten gemäß Anlage XXI der LKW Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO)

- Einsatz von lärmarmen Baumaschinen gemäß Umweltzeichen RAL-UZ 53 (Blauer Engel)

Sofern geräuschvolle Lärmquellen oder auch Erschütterungen / Vibrationen entstehen ist in Anbetracht der benachbarten Bebauung vorab gemeinsam mit dem Bauherren und der Objektüberwachung die Vorgehensweise abzustimmen.

Grundsätzlich dürfen nur Geräte eingesetzt werden, die den neuesten technischen Vorschriften und Auflagen hinsichtlich der zulässigen Immissionswerte im Stadtbereich entsprechen.

0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle

- allgemein / übergreifend:

Es dürfen durch die Arbeiten des AN keine Beschädigungen, Zerstörungen und sonstige Änderungen an nachfolgend aufgeführten Schutzmaßnahmen erfolgen.

Sollten Änderungen erforderlich sein, so sind diese im Vorfeld der Arbeiten des AN rechtzeitig mit der örtlichen Bauleitung, dem Auftraggeber und der entsprechenden Behörde abzustimmen.

Nachfolgend aufgeführte Vorgaben und Maßnahmen hat der AN während der Ausführung seiner Arbeiten zu beachten und auszuführen.

- Baumschutz / Vegetationsschutz:

Baumschutzzäune sind - wenn nicht separat ausgeschrieben - **bauseits vorhanden**

Zu erhaltender Bestand an Bäumen darf nicht zerstört oder beschädigt werden.

Die zum Schutz dieser Bestände in DIN 18 920 "Landschaftsbau, Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen" getroffenen Festlegungen sind ausnahmslos zu beachten. Zuwiderhandlungen führen zur Kostenübernahme der Folgen des Fehlverhaltens.

Baugeräte sind so zu platzieren, dass deren Aktionsradius eine Beschädigung der Baumkrone ausschließt. Die offenen Flächen unterhalb des Kronentraufbereiches des zu erhaltenden Baumbestandes sind freizuhalten und dürfen nicht als Lagerfläche genutzt werden.

Versorgungs- und Entsorgungsleitungen sind so zu verlegen, dass sie nicht im Wurzelbereich der zu erhaltenden Bäume eingreifen. Als Wurzelbereich gilt die Bodenfläche unterhalb des Kronentraufbereiches zuzüglich 1,5 m nach allen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Seiten. Sind Leitungsverlegungen auf diese Weise nicht möglich, sind die notwendigen Maßnahmen mit dem Umweltamt abzustimmen und ein Baumpflegebetrieb hinzu zu ziehen.

- Grenzsteine:

auf der Baustelle vorhandene Grenzsteine dürfen nicht beschädigt werden. Bei Beschädigung hat der AN die örtliche Bauleitung, Auftraggeber und Vermesser umgehend darüber zu informieren.

0.1.15 Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs

Verkehrsrechtliche Anordnungen sind durch den AN eigenständig, eigenverantwortlich und rechtzeitig bei den zuständigen Behörden einzuholen. Terminliche Fristen und der Feinterminplan des AN müssen für den Genehmigungs- und Antragsprozess hierbei berücksichtigt werden, sodass keine Einschränkungen / Verzögerungen für den Bauablauf und den gesetzten Fristen entstehen.

Die Gebühren werden auf Nachweis gesondert vergütet.

0.1.16 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen

Der AN hat sich über die Lage sämtlicher Sparten (Gas, Wasser, Strom, Kanäle, Fernheizung usw.) an Hand der beim AG **vorliegenden Pläne ausreichend zu informieren**. Sollten diese nicht beim AG vorliegen, so hat sich der AN bei den Stadtwerken und falls erforderlich auch bei anderen Spartenträgern zu informieren.

Nach Auftragserteilung ist der AN verpflichtet sich von den Spartenträgern vor Beginn der Arbeiten die genaue Lage von Leitungen vorzeigen zu lassen und ihnen den tatsächlichen Beginn der Arbeiten anzuzeigen. Dies gilt auch für wiederholte Arbeiten an oder in unmittelbarer Nähe von Versorgungsleitungen.

Falls erforderlich hat der AN Maßnahmen zum Schutz der Leitungen durchzuführen. Schutzmaßnahmen hat der AN im Vorfeld seiner Arbeiten mit den einzelnen Spartenträgern abzustimmen, auszuführen und zu dokumentieren.

0.1.17 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z.B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer

- Archäologie:

Auf dem Baugrundstück sind laut Bauherr keine Denkmäler zu erwarten.

0.1.18 Bestätigung dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zu Erkundungs- und geg. Räumungsmaßnahmen hins, Kampfmitteln erfüllt wurde

Es findet eine baubegleitende Kampfmitteluntersuchung statt.

0.1.19 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen

Eventuell wird die Baustellenordnung vom Bauherrn vorgegeben und ist von allen am Bau Beteiligten zu berücksichtigen. Die Baustellenordnung wird dem AN gegebenenfalls bei der Einweisung überreicht.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

0.1.20 Bes. Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer v. Leitungen, Kablen, Dränen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle

Angaben, Anordnungen, Vorschriften, Maßnahmen einzelner Spartenträger hat der AN zu beschaffen

0.1.21 Art und Umfang der Schadstoffbelastungen, z.B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile, vorliegende Fachgutachten oder dergleichen

- siehe beiliegendes Schadstoffgutachten -

0.1.22 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten

Abbrucharbeiten: 08/2023 bis 12/2023



0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle

Während der Ausführung der Leistungen des Gewerks Baumeister werden unter anderem folgende andere Arbeiten anderer Unternehmer ausgeführt:

- Abbrucharbeiten
- Wasserhaltung
- Spartenverlegung / Spartenumverlegung
- Baustromarbeiten

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer

Es kann zu Arbeitsunterbrechungen bezüglich der Kampfmittelbeseitigung kommen. Siehe hierzu die Hinweise bei den Positionen.

Zwischen der Ausführung Verbau und Aushub ist ein zeitlicher Stopp vorgesehen. Der Verbau ist nach dem Abbruch durch ein Abbruchunternehmen der oberirdischen Geschoss ein zu bringen. Danach wird der Keller durch ein Abbruchunternehmen rückgebaut. Nach dem Rückbau des Kellers kann mit dem Aushub begonnen werden.

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z.B. Arbeiten in Räumen in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen

- keine Vorgaben -

0.2.3 Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Bestimmungen der Berufsgenossenschaften, Behörden mit u.a. Arbeitssicherheitsgesetzes und die Vorgaben des Sicherheits- und Gesundheitsschutz Koordinators sind zu berücksichtigen, insbesondere auch Bestellung einer Sicherheitsfachkraft und eines Betriebsarztes und verbindliche Angaben zu Fachbauleiter bzw. Aufsichtführenden.

Der Auftragnehmer hat dafür zu sorgen, dass in Bereichen, in denen Arbeiten mit gesundheitsschädigenden Einwirkungen ausgeführt werden, nur Personal eingesetzt wird, das dazu geeignet ist und durch arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen überwacht wird, der Nachweis hierfür muss dem Koordinator vorgelegt werden.

Der Unternehmer ist auf Grundlage ArbSchG §5 und BGV A1 verpflichtet, Gefährdungsbeurteilungen zu erstellen und die Beschäftigten zu unterweisen, diese Beurteilungen sind grundsätzlich mindestens eine Woche vor Beginn der Ausführung zusammen mit der Unterweisungsliste der Beschäftigten in diese Gefährdungsbeurteilung dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator vorzulegen

10% des Personals des AN, mindestens jedoch ein Mitarbeiter, muss eine Ausbildung zum Ersthelfer besitzen (VBG109), entsprechende Nachweise sind vorzulegen. Forderungen nach VBG109, UVV und BG-Bausteine "Gelbe Mappe A2" der Berufsgenossenschaften der Bauwirtschaft sind zu erfüllen. Der Auftragnehmer hat Bauunfälle, bei denen Personen- oder Sachschaden entstanden ist, dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

Personen ohne für Ihre Tätigkeiten geeignete Schutzmaßnahmen und Einweisung haben keinen Zutritt zur Baustelle. Zuwiderhandelnde Personen können nach einmaliger Verwarnung von der Baustelle gewiesen werden. Mehraufwand Seitens des Bauherrn bzw. seiner Erfüllungsgehilfen verursacht durch Nichtbeachtung obig aufgeführter Punkte werden dem Auftragnehmer in Rechnung gestellt.

Brand- und Explosionsschutz

Bestimmungen zum Brandschutz auf Baustellen und die Vorgaben der Brandschutzordnung des Bauherrn sind zu berücksichtigen, der Auftragnehmer ist verpflichtet seine Mitarbeiter entsprechend zu unterweisen und innerhalb seiner Baustelleneinrichtung übliche Maßnahmen wie Handfeuerlöscher, Abdeck- / Schutzmaßnahmen, geg. Brandwachen vorzusehen.

Vor Beginn der Arbeiten erfolgt eine Abstimmung über erforderliche Brand- bzw. Explosionsschutzmaßnahmen mit dem SiGe-Koordinator, der Bauleitung und einem Vertreter des Bauherrn, sowie falls feuergefährliche Arbeiten wie z.B. Schweiß- bzw. Schneidarbeiten durchgeführt werden, das Einholen einer schriftlichen Genehmigung bei Objektüberwachung und SiGe Koordinator.

0.2.4 Art und Umfang von Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen, z.B. trittsichere Abdeckungen

Abdeckungen:

Abdeckungen von Öffnungen, Aussparungen, Schlitten, etc. sind durchtrittssicher und lagegesichert vorzusehen. Dies ist Nebenleistung nach VOB 18331, 4.1.8 während der eigenen Nutzungsdauer. Darüber hinausgehende Leistungen nach 4.2.7 siehe ges. Pos.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

0.2.5 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen

- entfällt -

0.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z.B. Behälter für die getrennte Erfassung

Der Auftragnehmer hat seine Baustelleneinrichtung in Abstimmung mit örtlicher Bauleitung und SiGe Koordinator auf ausgewiesenen Flächen vorzunehmen, Abstimmungen haben rechtzeitig, min. mit einem Vorlauf von 7 Tagen zu erfolgen. Materialien, Maschinen und Geräte und Entsorgungsmaterialien sind dem Arbeitsfortschritt entsprechend auf die Baustelle zu bringen oder zu entfernen.

Der dem Leistungsverzeichnisses beiliegende schematische Baustelleneinrichtungsplan des Architekten mit Eintragung von Zu-/Abfahrten, Aufstellflächen, Standort Sanitäre Anlagen, Büro/Besprechung, Lage Wasser-/Elektro-Kanalanschlüsse, Flächen für die Nutzung **der Gewerke bildet die Grundlage für den vom Auftragnehmer auszuarbeitenden Baustelleneinrichtungsplan.**

Das zur Verfügung Stellen von Sanitärcontainer(n) ist **Teil der Leistung des Gewerks Baumeister, siehe hierzu auch Titel "Baustelleneinrichtung"** Es ist beabsichtigt diese bis zum Ende der Baumaßnahme auf der Baustellen zur Verfügung zu stellen.

Die Auftragnehmer sind verpflichtet die sanitären Anlagen sachgerecht zu Nutzen und in Ordnung zu halten, Zuwiderhandlungen führen zum Ausschluss der Nutzung und zur Kostenübernahme der Folgen des Fehlverhaltens.

Erste Hilfe

Der Auftragnehmer hat sämtliche Anforderungen nach der Arbeitsstättenverordnung und den Arbeitsstätten-Richtlinien (ASR) sowie der Unfallverhütungsvorschrift „Grundsätze der Prävention“ (BGV A1), dritter Abschnitt (Erste Hilfe) zu erfüllen.

Unterkünfte / Tagesunterkünfte

Der AG stellt keine Leistungen zur Verfügung

Erforderliche Leistungen mit Anbindungen zu allgemeinen Sozialeinrichtungen sind vom Auftragnehmer im Rahmen seiner Baustelleneinrichtung zu erbringen. Unterkünfte müssen den Anforderungen der Arbeitsstättenverordnung / Arbeitsstättenrichtlinien entsprechend vorgehalten und betrieben werden

Schlafstätten : Sind nicht zugelassen

Magazine: Der AG stellt keine Leistungen zur Verfügung

Ausführung nach den Anforderungen des Auftragnehmers, Aufstellung gemäß Baustelleneinrichtungsplan des AN, nach Abstimmung mit örtlicher Bauleitung.

Die Ausführung der Container ist sowohl mit allen erforderlichen Maßnahmen wie z. B. Fundamentierungen, Erschließungstreppen (falls der Auftragnehmer eine mehrgeschossige Ausführung der Container vorsieht), Ver-/Entsorgungsleitungen, etc. als auch mit erforderlichen Standsicherheitsnachweisen für behördliche Auflagen im Rahmen seiner Baustelleneinrichtungsposition zu erbringen.

Die vorgesehene Fläche für die Container wird durch die örtliche Bauleitung in Abstimmung mit dem AN festgelegt und kann abhängig vom Gesamtbauablauf

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

alternativ an den im Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichneten Flächen vorgesehen werden.

Nach Abschluss seiner Leistungen hat der Auftragnehmer die Container umgehend abzubauen und vom Baufeld zu entfernen.

Baubeleuchtung

Zeitraum Tief-/Rohbau: erfolgt durch den Auftragnehmer innerhalb seiner Baustelleneinrichtung

Zeitraum Ausbau: wird vom Auftraggeber gestellt und betrieben, die allgemeine Baustellenbeleuchtung umfasst ausschließlich Verkehrs- und Fluchtwege. Weitere erforderliche Beleuchtungen wie z.B. Arbeitsplatzbeleuchtung sind durch den Auftragnehmer im Rahmen seiner Baustelleneinrichtung zu erbringen.

<-- abschließend in Klärung mit ELT

Baumaschinen / Geräte:

Für Maschinen, Werkzeugen, etc. die einer Prüfpflicht unterliegen sind entsprechende Nachweise auf der Baustelle vorzuhalten, die Bedienung der Geräte darf nur durch fachkundiges Personal erfolgen. Zugangs- und Arbeitsbereiche sind abzusichern, Kräne sind deutlich erkennbar zu nummerieren, die Kräne sind ferner mit elektronischen Steuerungen zur Segmentbegrenzung mit Last auszustatten.

Baukräne müssen von Fremdfirmen nach Absprache mit dem Auftragnehmer benutzt werden können, die Organisation und die Abrechnung für Miete und Benutzung erfolgt - soweit dafür keine Positionen im LV vorgesehen sind, direkt zwischen Auftragnehmer und den Fremdfirmen.

Kalkulatorisch und statisch relevante Gerätestandorte am / im Gebäude (z.B. etwaig vorgesehener Baukran im Gebäude oder in unmittelbarer Nähe des Gebäudes, etc.) sind vom Bieter innerhalb der Baustelleneinrichtung zu erbringen - eine gesonderte Vergütung dafür erfolgt nicht.

Baustellenbewachung/Sicherheit
der Auftraggeber hat keine Leistungen vorgesehen.

Werbung

Werbemaßnahmen des Auftragnehmers sind nicht gestattet.

0.2.7 Besondere Anforderungen an das Auf-und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten

gem. VOB Nebenleistungen. Für Besondere Leistungen sind dementsprechend Positionen vorgesehen.

Der Auftragnehmer hat die Eignung der von ihm eingesetzten Arbeits-, Schutz- und Traggerüste durch das Vorhalten von Zulassungsbescheiden sowie Aufbau- und Verwendungsanleitungen auf der Baustelle nachzuweisen und die Betriebssicherheit zu erhalten. Veränderungen am Gerüst dürfen nur vom Gerüstersteller vorgenommen werden, gesperrte Gerüste dürfen nicht benutzt werden.

0.2.8 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den AN

- es sind keine Leistungen vorgesehen, der AN hat alle Erforderlichkeiten im Rahmen seiner BE zu erbringen -

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

0.2.9 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der AN Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lageräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat

Sanitäreanlagen sind für Folgegewerke vorzuhalten, vergleiche Vorhaltungsposition im Titel "Baustelleneinrichtung" --> in Abstimmung

- keine Leistungen vorgesehen, falls Leistungen erforderlich werden sind Diese mit Positionen im LV erfasst -

0.2.10 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-) Stoffen

- Recyclingstoffe, sind nur zulässig falls dies im Positionstext ausdrücklich erwähnt wird -

0.2.11 Anforderungen an wiederaufbereitetet (Recycling-) Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile

- nicht vorgesehen -

0.2.12 Bes. Anforderungen an Art, Güte, und Umweltvertr. der Stoffe und Bauteile, auch z.B. an die schnelle biolog. Abbaubarkeit von Hilfsstoffen

- allgemeine Anforderungen nach bauaufsichtlich zugelassenen Produkten und Baustoffen, geg. sind zusätzliche Anforderungen in den Positionstexten aufgeführt -

0.2.13 Art und Umfang der vom AG verlangten Eignungs- und Gütenachweise

Vom Auftragnehmer vorgesehene Produkte werden von der örtlichen Bauleitung vor Ausführung auf Eignung / Übereinstimmung mit der angebotenen Leistung überprüft.

Der Auftragnehmer hat der örtlichen Bauleitung alle dafür erforderlichen prüfbaren Nachweise mindestens 1 Woche vor Ausführung zur Verfügung zu stellen, ferner sind folgende Unterlagen ohne separate Vergütung vorzulegen:

- Lieferscheine (Kopie), für die Dokumentation der örtlichen Bauleitung
- Produktbeipackscheine, für die Dokumentation der örtlichen Bauleitung
- Entsorgungsnachweise für Aushub
- Produktnachweise, für die Dokumentation der örtlichen Bauleitung
- Materialproben, im üblichen Umfang
- Zulassungsbescheide
- falls Bemusterungen durch den Bauherrn stattfinden muss das eingebaute Material dem vorgelegten, vom Bauherrn freigegebenen Mustern entsprechen

0.2.14 Unter welcher Bedingung auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen und müssen oder einer andere Verwertung zuzuführen sind

- sofern vorhanden, siehe Beschreibung in den Positionstexten -

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

0.2.15 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des AG zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung oder bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten

- siehe Beschreibung in den Positionstexten -

0.2.16 Art, Anzahl, Menge oder Masse der Stoffe und Bauteile die vom AG beigestellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit Ihrer Übergabe

i.d.R. sind keine Leistungen vorgesehen, andernfalls wird in den Positionstexten explizit und detailliert darauf hingewiesen

0.2.17 In welchem Umfang der AG Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem AN Gerät oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt

- es sind keine Leistungen vorgesehen -

0.2.18 Leistungen für andere Unternehmer

- Sind als Positionen im Leistungsverzeichnis aufgeführt -

0.2.19 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z.B. mit dem AN für die Gebäudeautomation

- es sind keine Leistungen vorgesehen -

0.2.20 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme

- nicht vorgesehen, geg. erfolgt durch die örtliche Bauleitung eine Zustandsfeststellung zur Dokumentation -

0.2.21 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche für maschinelle und elektrotechnische sowie elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (vergleiche §13 Absatz 4 Nummer 2 VOB/B), durch einen besonderen Wartungsvertrag

- nicht vorgesehen -

0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen

- entfällt -

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	BAUSTELLENEINRICHTUNG				
1.1	Auftragnehmer				
***	<p>Ausführungsbeschreibung 1 Ausführungsbeschreibung 1</p> <p>Ausführungsbeschreibung Baustelleneinrichtung</p> <p>Baustelleneinrichtung mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen zur Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften wie z.B. Baufeld-/grubenzugänge / Bautreppen, Laufstege, Absperrungen, Gerüste, Arbeitsbühnen, Netze, persönliche Schutzausrüstungen, Beleuchtung der Arbeitsplätze, Beschilderungen und Signalanlagen, etc. in Ausführung entsprechend den Anforderungen der Baumaßnahme - Maßnahmen zur Einhaltung der Arbeitsstättenrichtlinien, wie z.B. soziale Einrichtungen: Unterkünfte für das eigene Baustellenpersonal in erforderlicher Anzahl - Wasser: Anschluss am Baufeld, Ausführung durch AN - Elektro: Anschluss am Baufeld, Ausführung durch das Gewerk ELT - Baustellenbeleuchtung für den Zeitraum der eigenen Leistungen zur Durchführung Dieser - Baustofflager, Materialcontainer, sowie deren Beleuchtung und Energieversorgung - Der beiliegende Baueinrichtungsplan weist zwei Kranstandorte aus, welche statisch bei der Dimensionierung der Spundwand berücksichtigt wurden. Sollten vom AN andere Kranstandorte gewählt werden, so sind die Auswirkungen auf die Spundwand eigenverantwortlich durch den AN statisch zu prüfen. Ggf. sind weitere Maßnahme bezüglich der Kranstandsicherheit / Krangründung durch den AN im Rahmen der Baustelleneinrichtungsposition zu erbringen - Müllsammelbehälter für eigenen Klein- und Baumüll mit Leerung während der gesamten Bauzeit. Die Behälter sind deutlich sichtbar zu kennzeichnen - Sicherungs- und Säuberungsmaßnahmen öffentlicher und privater Flächen nach Erfordernis - Stellung der Fachbauleitung Maßnahmen zum Witterungsschutz für nach der Jahreszeit der Ausführungen erwartenden Erschwernissen und Beeinträchtigungen - Auf- und Ab- /Umbau, An- und Ab-/ Umtransport aller erforderlichen Geräte, Bau-/Maschinen, Transportfahrzeuge, Aushubgeräte, Kräne, Autokräne, Lastwagen, Bohrgeräte, einschließlich des hierfür erforderlichen Bedienpersonals wie sowie deren Beleuchtung und Energie-/Betriebsmittelversorgung - Hinweis: Siehe auch Vorgaben des Baustelleneinrichtungsplans in der Anlage 				
1.1.1	<p>Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 1</p> <p>Baustelle einrichten räumen</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Baustelle für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen einrichten und räumen.	0	St	.....	.....
1.1.2	Baustelleneinr. vorhalten Baustelleneinrichtung für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus '^' (Vorhaltemenge) mal '^' (Vorhaldedauer).	0	StWo	.....	.....
				1.1 Auftragnehmer	.....



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2	Allgemein				
1.2.1	Schnurgerüst mit Einmessen aller Achsen Schnurgerüst mit Einmessen aller Achsen		psch	.....	.....
1.2.2	Höhenmarkierungen - Meterriss Höhenmarkierungen - Meterriss	0	St	.....	.....
1.2.3	Abstecken Gebäudehauptachsen Abstecken Gebäudehauptachsen		psch	.....	.....
1.2.4	Tragkonstruktion Bauschild Tragkonstruktion Bauschild	0	St	.....	.....
1.2.5	Bauschild 3,5x2,5m Bauschild 3,5x2,5m	0	St	.....	.....
1.2.6	Seitenschutz Geländer Zwischenholm Holz aufbauen entfernen Wandöffnung Seitenschutz DIN 4420-1 und DIN EN 12811-1 bestehend aus Geländer, Zwischenholm und Bordbrett, aus Holz, aufbauen und entfernen, an Wandöffnungen, aus Beton.	0	m	.....	.....
1.2.7	Seitenschutz Geländer Zwischenholm Holz vorhalten Wandöffnung Seitenschutz DIN 4420-1 und DIN EN 12811-1 bestehend aus Geländer, Zwischenholm und Bordbrett, aus Holz, vorhalten, an Wandöffnungen, Positionsmenge = Produkt aus '^' (Vorhaltemenge) mal '^' (Vorhaldedauer).	0	mWo	.....	.....
1.2.8	Seitenschutz Geländer Zwischenholm Holz aufbauen entfernen Treppenlauf -podest Seitenschutz DIN 4420-1 und DIN EN 12811-1 bestehend aus Geländer, Zwischenholm und Bordbrett, aus Holz, aufbauen und entfernen, an Treppenläufen und -podesten, aus Beton.	0	m	.....	.....
1.2.9	Seitenschutz Geländer Zwischenholm Holz vorhalten Treppenlauf -podest Seitenschutz DIN 4420-1 und DIN EN 12811-1 bestehend aus Geländer, Zwischenholm und Bordbrett, aus Holz, vorhalten, an Treppenläufen und -podesten, Positionsmenge = Produkt aus '^' (Vorhaltemenge) mal '^' (Vorhaldedauer).	0	mWo	.....	.....
1.2.10	Seitenschutz Geländer Zwischenholm Holz aufbauen entfernen Deckenrand				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Seitenschutz DIN 4420-1 und DIN EN 12811-1 bestehend aus Geländer, Zwischenholm und Bordbrett, aus Holz, aufbauen und entfernen, an Deckenrändern, aus Beton.	0	m	.....	.....
1.2.11	Seitenschutz Geländer Zwischenholm Holz vorhalten Deckenrand Seitenschutz DIN 4420-1 und DIN EN 12811-1 bestehend aus Geländer, Zwischenholm und Bordbrett, aus Holz, vorhalten, an Deckenrändern, Positionsmenge = Produkt aus '^' (Vorhaltemenge) mal '^' (Vorhaltungsdauer).	0	mWo	.....	.....
1.2.12	Mörtelband prov. Schott gegen Wasserzufluss erstellen entfernen Mörtelband prov. Schott gegen Wasserzufluss erstellen entfernen	0	m	.....	.....
1.2.13	Wasser absaugen Wasser absaugen	0	m²	.....	.....
1.2.14	Öffnung wasserdicht verschließen bis 0,15m² Öffnung wasserdicht verschließen bis 0,15m²	0	St	.....	.....
1.2.15	Öffnung wasserdicht verschließen über 0,15 bis 0,50 m² Öffnung wasserdicht verschließen über 0,15 bis 0,50 m²	0	St	.....	.....
1.2.16	Öffnung wasserdicht verschließen über 0,50 bis 1,00 m² Öffnung wasserdicht verschließen über 0,50 bis 1,00 m²	0	St	.....	.....
1.2.17	Öffnung wasserdicht verschließen über 1,00 bis 2,00 m² Öffnung wasserdicht verschließen über 1,00 bis 2,00 m²	0	St	.....	.....
1.2.18	Abdeckung Deckenöffnung Abdeckung Deckenöffnung	0	St	.....	.....
AUSFÜHRUNGSBESCHREIBUNG EINFÜGEN MIT: Hinweis zur Ausführung - Befestigte Flächen					
AUSFÜHRUNGSBESCHREIBUNG EINFÜGEN MIT: Hinweis zur Ausführung - Befestigte Flächen					
1.2.19	Befestigte Flächen herstellen Befestigte Flächen herstellen	0	m²	.....	.....
1.2.20	Geotextil Filter-/Trennschicht Geotextil Filter-/Trennschicht	0	m²	.....	.....
1.2.21	Nachschottern von Lagerplätzen				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Nachschottern von Lagerplätzen

0 m²

1.2 Allgemein

1 BAUSTELLENEINRICHTUNG

aus unserer Sicht fehlende Positionen (nicht abschließend)

z.B.

- Verlängerte Vorhaltung Kran
- Stunden Kran mit Bedienung für Fremdleistungen
- Kranbefeuern
- Zugang Baugrube (Treppenturm)
- Traggerüste Klasse B (siehe oben), einschl. statischer Berechnung/Nachweis
- Arbeitsgerüste in Schächten für Montagearbeiten Dritte
- Festmontierte Metalltafeln mit Höhenkoten und Achsen ("Meterriss")
- Sicherung Bewehrungsbauteile und Bewehrungsanschlüsse

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Betonage SB3 T-Verbindungen	0	St	.....	.....
3.1.12	Horizontale Arbeitsfuge Sichtbeton Herstellen einer geplanten horizontalen Arbeitsfuge in den Treppenhauswänden mit SB3 Anforderung, im Bereich von in die Wand einbindende Decken, als einfache Horizontalfuge in der Wand, ohne Abzeichnung der Deckenstirnseite in der Wandansicht. Die Decke wird mit Rückbiegeanschlüssen an die Wand angeschlossen. Die horizontale Fuge in der Wandansicht soll auf OKFFB der anschließenden Decke liegen.	0	m	.....	.....
3.1.13	Erstellung Musterwand Erstellung Musterfläche / Probefläche, mit unterschiedlichen Schalhäuten und Verschlüssen der Ankerlöcher, bei Erstellung der ersten Kellerwand, in Abstimmung mit der Bauleitung. Für die Musterfläche / Probefläche ist ein Sichtbeton der Klasse SB 3 zu verwenden. Die Gegenseite der Schalung ist mit einer Trägerschalung und Schalhautklasse SHK 2 zu erstellen.				
	Ausführung Musterfläche wie folgt: Trägerschalung mit SHK3, Gegenseite SHK2, Breite der Musterfläche = 3 Schalhauttafeln, Höhe = Geschosshöhe (3,00 m), Verschluss der Ankerlöcher mit Dichtknoten / verspachtelt, es sind drei unterschiedliche Schaltafeln, unterschiedliches Schalöl zu verwenden. Die Hälfte der Ankerlöcher ist zu verspachteln, die andere Hälfte ist mit unterschiedlichen Dichtknoten bündig zu verschließen.		psch	.....	.....
3.1.14	Schalung Maschinen-/Anlagenfundament H bis 0,5m Schalung Fundament für Maschine/technische Anlage, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, Bauteilhöhe bis 0,5 m.	0	m ²	.....	.....
3.1.15	Ortbeton Maschinen-/Anlagenfundament unbewehrt C25/30 X0 2-3m3 Ortbeton Fundament für Maschine/technische Anlage, obere Betonfläche waagerecht, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse X0 (kein Korrosions- oder Angriffsrisiko), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Einzelvolumen über 2 bis 3 m3.	0	m3	.....	.....

3.1 Allgemein

generelle Hinweise zu Betonarbeiten

- Stb.-Decke nach m2, getrennt nach Dicken ausschreiben
- Angabe zu Größtkorn, z.B. 32 mm,
- Zulage für Größtkorn 16 mm, z.B. bei dichter Bewehrungsführung, nach Ermessen des AN bestellen
- Zulage Größtkorn 8 mm, Anschlussmischungen und SB3
- Sichtbeton muss sehr genau spezifiziert werden. Kanten, Fugen, Schalbild, Durchankerstellen, Verschluss Anker, Nachbehandlungsmaßnahmen etc
- Traggerüste Klasse B
- längenorientierte Traggerüste?
- Schraubgassen ausbilden? Bewehrungsführung beachten ? Anschluss Holzbau
- Ankerteile einzubetonieren

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3.2	Einbauteile				
3.2.1	Betonstabstahl B500B Bewehrung aus Betonstabstahl, B500B DIN 488-1, DIN 488-2, alle Durchmesser, alle Längen.	0 t		.....	.....
3.2.2	Betonstahlmatte B500B Lagermatte Bewehrung aus Betonstahlmatten B500B DIN 488-1, DIN 488-4, als Lagermatte.	0 t		.....	.....
3.2.3	Betonstabstahl B500B für Maßnahmen des letzten Augenblicks Bewehrung aus Betonstabstahl B500B, DIN 488-1, DIN 488-2, alle Durchmesser, alle Längen, in Kleinmengen, umgehende Ausführung mit Materialbeschaffung, Konfektion und Einbau auf spezielle Anweisung örtliche Anweisung in Einzel-/Sonderfällen für Maßnahmen des letzten Augenblicks. Einzukalkulieren ist die Bevorratung des Stahls für Maßnahmen des letzten Augenblicks auf der Baustelle, Zwischenlagerung während der Dauer der Arbeiten des Auftragnehmers, für zusätzlich erforderlichen, unvorhergesehenen Einbau. Der Stahl wird, falls kein früherer Einbau erfolgt, bei den Abschlussarbeiten Stahlbeton Decke über EG eingebaut.	0 kg		.....	.....
3.2.4	Betonstahlmatten B500B für Maßnahmen des letzten Augenblicks Bewehrung aus Betonstahlmatten B500B, DIN 488-1, DIN 488-2, in Kleinmengen, umgehende Ausführung mit Materialbeschaffung, Konfektion und Einbau auf spezielle Anweisung örtliche Anweisung in Einzel-/Sonderfällen für Maßnahmen des letzten Augenblicks. Einzukalkulieren ist die Bevorratung des Stahls für Maßnahmen des letzten Augenblicks auf der Baustelle, Zwischenlagerung während der Dauer der Arbeiten des Auftragnehmers, für zusätzlich erforderlichen, unvorhergesehenen Einbau. Der Stahl wird, falls kein früherer Einbau erfolgt, bei den Abschlussarbeiten Stahlbeton Decke über EG eingebaut.	0 kg		.....	.....
3.2.5	Verwahrkasten/Bewehrungs-Rückbiegeelem. Stahl verz B 20-25cm 2-reihig Durchm. 10mm Abst. 10cm Ortbeton Verwahrkasten/Bewehrungs-Rückbiegeelement aus Stahl, verzinkt, mit bauaufsichtlicher Zulassung, Breite über 20 bis 25 cm, 2-reihig, Stabdurchmesser 10 mm, Stababstand 10 cm, einschl. Entfernen des Gehäusedeckels und Rückbiegen Anschlussbewehrung nach dem Ausschalen, aus Ortbeton, innen und außen.	60 m		.....	.....
3.2.6	Verwahrkasten/Bewehrungs-Rückbiegeelem. Stahl verz B 20-25cm 2-reihig Durchm. 12mm Abst. 10cm Ortbeton Verwahrkasten/Bewehrungs-Rückbiegeelement aus Stahl, verzinkt, mit bauaufsichtlicher Zulassung, Breite über 20 bis 25 cm, 2-reihig, Stabdurchmesser 12 mm, Stababstand 10 cm, einschl. Entfernen des Gehäusedeckels und Rückbiegen Anschlussbewehrung nach dem Ausschalen, aus Ortbeton, innen und außen.	40 m		.....	.....
3.2.7	Verwahrkasten/Bewehrungs-Rückbiegeelem. Stahl verz B 10-15cm 2-reihig Durchm. 10mm Abst. 10cm Ortbeton				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Verwahrkasten/Bewehrungs-Rückbiegeelement aus Stahl, verzinkt, mit bauaufsichtlicher Zulassung, Breite über 10 bis 15 cm, 2-reihig, Stabdurchmesser 10 mm, Stababstand 10 cm, einschl. Entfernen des Gehäusedeckels und Rückbiegen Anschlussbewehrung nach dem Ausschalen, aus Ortbeton, innen und außen.	100 m		.....	.....
3.2.8	Verwahrkasten/Bewehrungs-Rückbiegeelem. Stahl verz B 10-15cm 2-reihig Durchm. 10mm Abst. 15cm Ortbeton Verwahrkasten/Bewehrungs-Rückbiegeelement aus Stahl, verzinkt, mit bauaufsichtlicher Zulassung, Breite über 10 bis 15 cm, 2-reihig, Stabdurchmesser 10 mm, Stababstand 15 cm, einschl. Entfernen des Gehäusedeckels und Rückbiegen Anschlussbewehrung nach dem Ausschalen, aus Ortbeton, innen und außen.	40 m		.....	.....
3.2.9	Verwahrkasten/Bewehrungs-Rückbiegeelem. Stahl verz B 10-15cm einreihig Durchm. 12mm Abst. 15cm Ortbeton Verwahrkasten/Bewehrungs-Rückbiegeelement aus Stahl, verzinkt, mit bauaufsichtlicher Zulassung, Breite über 10 bis 15 cm, einreihig, Stabdurchmesser 12 mm, Stababstand 15 cm, einschl. Entfernen des Gehäusedeckels und Rückbiegen Anschlussbewehrung nach dem Ausschalen, aus Ortbeton, innen und außen.	20 m		.....	.....
3.2.10	Verwahrkasten/Bewehrungs-Rückbiegeelem. Stahl verz B 10-15cm einreihig Durchm. 10mm Abst. 15cm Ortbeton Verwahrkasten/Bewehrungs-Rückbiegeelement aus Stahl, verzinkt, mit bauaufsichtlicher Zulassung, Breite über 10 bis 15 cm, einreihig, Stabdurchmesser 10 mm, Stababstand 15 cm, einschl. Entfernen des Gehäusedeckels und Rückbiegen Anschlussbewehrung nach dem Ausschalen, aus Ortbeton, innen und außen.	40 m		.....	.....
3.2.11	Ankerschiene TA Stahl verz Profil 28/15 einbauen Beton Ankerschiene TA aus Stahl feuerverzinkt, kaltgewalzt, Profil 28/15, einbauen in Beton.	40 m		.....	.....
3.2.12	Anker Anschluss Mauerwerk Stahl niro einführen Anker für den Anschluss von Mauerwerk (Stumpfstößanker), aus nichtrostendem Stahl, beim Aufmauern in vorh. Maueranschlussschiene einführen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Länge 125 mm'	40 St		.....	.....
3.2.13	Fugenblech Arbeitsfuge horizontal Stahlblech verz Fugenblech für Arbeitsfuge, Einbaulage horizontal, aus verzinktem Stahlblech, Beanspruchung durch Bodenfeuchte, Stöße durch Zusammendrücken mit Lagesicherung durch Stoßklammern, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'beidseitig mit Oberflächenbeschichtung'.	90 m		.....	.....
3.2.14	Fugenblech Arbeitsfuge vertikal Stahlblech verz				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Fugenblech für Arbeitsfuge, Einbaulage vertikal, aus verzinktem Stahlblech, Beanspruchung durch Bodenfeuchte, Stöße durch Zusammendrücken mit Lagesicherung durch Stoßklammern, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'beidseitig mit Oberflächenbeschichtung'.	32	m	.....	.....
3.2.15	Eckstück Fugenblech Stahlblech verz zweiseitig besch Eckstück für Fugenblech, aus verzinktem Stahlblech, zweiseitig beschichtet, Beanspruchung durch Bodenfeuchte.	16	St	.....	.....
3.2.16	Profilstahl schwere Bewehrung Profilstahl zur Unterstützung für schwere Bewehrung.	7	t	.....	.....
3.2.17	Doppelkopfelement Durchstanzbewehrung Durchm. 10-12mm L bis 200mm Platten-D 20-25cm Doppelkopfelement als Durchstanzbewehrung, Bolzendurchmesser 10 bis 12 mm, Länge Doppelkopfelement bis 200 mm, Einbau in Deckenplatte als Ortbetondecke, Dicke über 20 bis 25 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Anzahl Bolzen 2-3 gem. Angabe Statik'.	48	St	.....	.....
3.2.18	Doppelkopfelement Durchstanzbewehrung Durchm. 14-16mm L 200-300mm Platten-D 20-25cm Doppelkopfelement als Durchstanzbewehrung, Bolzendurchmesser 14 bis 16 mm, Länge Doppelkopfelement über 200 bis 300 mm, Einbau in Deckenplatte als Ortbetondecke, Dicke über 20 bis 25 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.	108	St	.....	.....
3.2.19	Doppelkopfelement Durchstanzbewehrung Durchm. 10-12mm L 200-300mm Platten-D 20-25cm Doppelkopfelement als Durchstanzbewehrung, Bolzendurchmesser 10 bis 12 mm, Länge Doppelkopfelement über 200 bis 300 mm, Einbau in Deckenplatte als Ortbetondecke, Dicke über 20 bis 25 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.	32	St	.....	.....
3.2.20	Doppelkopfelement Durchstanzbewehrung Durchm. 10-12mm L 200-300mm Platten-D 30-50cm Doppelkopfelement als Durchstanzbewehrung, Bolzendurchmesser 10 bis 12 mm, Länge Doppelkopfelement über 200 bis 300 mm, Einbau in Fundamentplatte, Dicke über 30 bis 50 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Anzahl Bolzen 2-3 gem. Angabe Statik'.	286	St	.....	.....
3.2.21	Trittschalldämmelem. tragend Bodenpl. Treppenlauf PE-Schaum Lauf-B 120cm Auflager-B 35cm Trittschalldämmelement, tragend, geprüft DIN 7396, zwischen Bodenplatte und Treppenlauf, gerader Lauf, in Betonfertigteiltbauweise, Dämmstoff Polyethylen-Schaum, Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), Befestigung durch Kleben, Breite Treppenlauf 120 cm, Auflagerbreite 35 cm, Hersteller und Typ 'Schöck Tronsole Typ B-V1 + 2x Typ D o. glw.'.	1,2	m	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
3.2.22	Trittschalldämmelem. tragend Treppenpodest -lauf PE-Schaum Lauf-B 120cm Platten-D 20cm Platten-D 25cm Trittschalldämmelement, tragend, geprüft DIN 7396, zwischen Treppenpodest und -lauf, gerader Lauf, mit Konsolaufleger, in Ortbeton- und Betonfertigteilbauweise, Dämmstoff Polyethylen-Schaum, Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), Befestigung durch Kleben, Breite Treppenlauf 120 cm, Dicke Treppenlaufplatte 20 cm, Dicke Podestplatte 25 cm, Hersteller und Typ 'Schöck Tronsole Typ F-V1 o. glw.'.	2,4	m	.....	.....
3.2.23	Trittschalldämmelem. tragend Bodenpl. Treppenlauf PE-Schaum Lauf-B 140cm Auflager-B 35cm Trittschalldämmelement, tragend, geprüft DIN 7396, zwischen Bodenplatte und Treppenlauf, gerader Lauf, in Betonfertigteilbauweise, Dämmstoff Polyethylen-Schaum, Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), Befestigung durch Kleben, Breite Treppenlauf 140 cm, Auflagerbreite 35 cm, Hersteller und Typ 'Schöck Tronsole Typ B-V2 + 2x Typ D o. glw.'.	2,8	m	.....	.....
3.2.24	Trittschalldämmelem. tragend Treppenpodest -lauf PE-Schaum Lauf-B 140cm Platten-D 20cm Platten-D 25cm Trittschalldämmelement, tragend, geprüft DIN 7396, zwischen Treppenpodest und -lauf, gerader Lauf, mit Konsolaufleger, in Ortbeton- und Betonfertigteilbauweise, Dämmstoff Polyethylen-Schaum, Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), Befestigung durch Kleben, Breite Treppenlauf 140 cm, Dicke Treppenlaufplatte 20 cm, Dicke Podestplatte 25 cm, Hersteller und Typ 'Schöck Tronsole Typ F-V2 o. glw.'.	2,8	m	.....	.....
3.2.25	Trittschalldämmelem. tragend Treppenpodest -lauf PE-Schaum Lauf-B 140cm Platten-D 20cm Platten-D 25cm Trittschalldämmelement, tragend, geprüft DIN 7396, zwischen Treppenpodest und -lauf, gerader Lauf, mit Konsolaufleger, in Ortbeton- und Betonfertigteilbauweise, Dämmstoff Polyethylen-Schaum, Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), Befestigung durch Kleben, Breite Treppenlauf 140 cm, Dicke Treppenlaufplatte 20 cm, Dicke Podestplatte 25 cm, Hersteller und Typ 'Schöck Tronsole Typ F-V1 o. glw.'.	11,2	m	.....	.....
3.2.26	Trittschalldämmelem. tragend Treppenpodest -lauf PE-Schaum Lauf-B 140cm Platten-D 20cm Platten-D 22cm Trittschalldämmelement, tragend, geprüft DIN 7396, zwischen Treppenpodest und -lauf, gerader Lauf, mit Konsolaufleger, in Ortbeton- und Betonfertigteilbauweise, Dämmstoff Polyethylen-Schaum, Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), Befestigung durch Kleben, Breite Treppenlauf 140 cm, Dicke Treppenlaufplatte 20 cm, Dicke Podestplatte 22 cm, Hersteller und Typ 'Schöck Tronsole Typ F-V1 o. glw.'.	2,8	m	.....	.....
3.2.27	Trittschalldämmelem. tragend Treppenpodest -lauf PE-Schaum Lauf-B 140cm Platten-D 20cm Platten-D 30cm Trittschalldämmelement, tragend, geprüft DIN 7396, zwischen Treppenpodest und -lauf, gerader Lauf, mit Konsolaufleger, in Ortbeton- und Betonfertigteilbauweise, Dämmstoff Polyethylen-Schaum, Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), Befestigung durch Kleben, Breite Treppenlauf 140 cm, Dicke Treppenlaufplatte 20 cm, Dicke Podestplatte 30 cm, Hersteller und Typ 'Schöck Tronsole Typ F-V1 o. glw.'.	2,8	m	.....	.....
Übertrag:					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
3.2.28	Bewehrungsstoß geschraubt Durchm. 10-16mm Bewehrungsstoß an Betonstabstahl als geschraubter Stoß, Durchmesser von 10 bis 16 mm, mit bauaufsichtlicher Zulassung.	184	St	.....	.....
3.2.29	Bewehrungsstoß geschraubt Durchm. 20-28mm Bewehrungsstoß an Betonstabstahl als geschraubter Stoß, Durchmesser von 20 bis 28 mm, mit bauaufsichtlicher Zulassung, Hersteller und Typ 'Lenton Standardmuffe A12 o. glw.'.	160	St	.....	.....
3.2.30	Bewehrungsstoß geschraubt Durchm. 10-16mm Bewehrungsstoß an Betonstabstahl als geschraubter Stoß, Durchmesser von 10 bis 16 mm, mit bauaufsichtlicher Zulassung, Hersteller und Typ 'Lenton Standardmuffe P13 o. glw.'.	10	St	.....	.....
3.2.31	Bewehrungsstoß geschraubt Durchm. 20-28mm Bewehrungsstoß an Betonstabstahl als geschraubter Stoß, Durchmesser von 20 bis 28 mm, mit bauaufsichtlicher Zulassung, Hersteller und Typ 'Lenton Standardmuffe P13 o. glw.'.	10	St	.....	.....
3.2 Einbauteile					

Titel nicht genauer gegengecheckt,

Einbauteile gem. Angaben/Vorgaben TWP


Fragen:

Einbauteile für

- Anschluss Holzbau
- Aufzugsmontage (Lastösen, Halfenschienen etc.)

was grundsätzlich fehlt ist



- Planverzeichnis, welche Pläne liegen dem LV zu Grunde
- Verweise auf Details und statische Unterlagen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3.3	Gründung / Bodenplatte				
	Magerbetonauffüllungen Magerbetonauffüllungen	0			
3.3.2	Geotextil Vliesstoff D 5mm 900-1200g/m2 Überlappungs-B 10cm Schicht aus Geotextilien, Vliesstoff, hohe Witterungsbeständigkeit, Schutzschichtdicke 5 mm, Masse über 900 bis 1200 g/m2, Einbau in Baugrube, Überlappungsbreite mind. 10 cm, Abrechnung in der Abwicklung der Bearbeitungsflächen.	0	m²		
3.3.3	Pos. Beschreibung wie vor, jedoch unter Streifenfundament Pos. Beschreibung wie vor, jedoch Ausführung unter Streifenfundament.	0	m²		
3.3.4	Pos. Beschreibung wie vor, jedoch unter Einzelfundament Pos. Beschreibung wie vor, jedoch Ausführung unter Einzelfundament	0	m²		
3.3.5	Schalung Sauberkeitsschicht einhäuptig H bis 15cm Schalung Sauberkeitsschicht, als Randschalung, einhäuptig, Schalungshöhe bis 15 cm.	0	m		
3.3.6	Ortbeton Sauberkeitsschicht Einzelfundament unbewehrt C8/10 5-10m2 D 5cm Ortbeton Sauberkeitsschicht, für Einzelfundament, Untergrund waagerecht, obere Betonfläche waagerecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 8/10 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Einzelfläche über 5 bis 10 m2, Dicke 5 cm.	6,4	m²		
3.3.7	Ortbeton Sauberkeitsschicht Einzelfundament unbewehrt C8/10 bis 5m2 D 5cm Ortbeton Sauberkeitsschicht, für Einzelfundament, Untergrund waagerecht, obere Betonfläche waagerecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 8/10 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Einzelfläche bis 5 m2, Dicke 5 cm.	10,27	m²		
3.3.8	Ortbeton Sauberkeitsschicht Streifenfundament unbewehrt C8/10 D 5cm Ortbeton Sauberkeitsschicht, für Streifenfundament, Untergrund waagerecht, obere Betonfläche waagerecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 8/10 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Dicke 5 cm.	0	m²		
3.3.9	Ortbeton Sauberkeitsschicht Bodenplatte unbewehrt C8/10 D 5cm Ortbeton Sauberkeitsschicht, für Bodenplatte, Untergrund waagerecht, obere Betonfläche waagerecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 8/10 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Dicke 5 cm.	0	m²		
3.3.10	Schalung Streifenfundament H 0,5-1m				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Schalung Streifenfundament, Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m.	0	m²	.....	.....
3.3.11	Ortbeton Streifenfundament Stahlbeton C30/37 XC2 B 50-75cm T 50-75cm Ortbeton Streifenfundament, obere Betonfläche waagerecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Querschnittsbreite über 50 bis 75 cm, Querschnittstiefe über 50 bis 75 cm.	0	m³	.....	.....
3.3.12	Ortbeton Streifenfundament Stahlbeton C30/37 XC2 B 75-100cm T 50-75cm Ortbeton Streifenfundament, obere Betonfläche waagerecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Querschnittsbreite über 75 bis 100 cm, Querschnittstiefe über 50 bis 75 cm.	0	m³	.....	.....
3.3.13	Schalung Einzelfundament H 0,5-1m Schalung Einzelfundament, Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m.	0	m²	.....	.....
3.3.14	Ortbeton Einzelfundament Stahlbeton C30/37 XC2 1-2m³ Ortbeton Einzelfundament, obere Betonfläche waagerecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Einzelvolumen über 1 bis 2 m³.	0	m³	.....	.....
3.3.15	Ortbeton Einzelfundament Stahlbeton C30/37 XC2 3-4m³ Ortbeton Einzelfundament, obere Betonfläche waagerecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Einzelvolumen über 3 bis 4 m³.	0	m³	.....	.....
3.3.16	Ortbeton Einzelfundament Stahlbeton C30/37 XC2 5-6m³ Ortbeton Einzelfundament, obere Betonfläche waagerecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Einzelvolumen über 5 bis 6 m³.	0	m³	.....	.....
3.3.17	Schalung Druckbalken H 0,5-1m Schalung Druckbalken, Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m.	0	m²	.....	.....
3.3.18	Ortbeton Druckbalken Stahlbeton C30/37 XC2 B 50-75cm T 50-75cm				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Ortbeton Druckbalken, obere Betonfläche waagerecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositions-klasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Querschnittsbreite über 50 bis 75 cm, Querschnittstiefe über 50 bis 75 cm.	0	m ³	.....	.....
3.3.19	Schalung Fundamentkopf H bis 0,5m Schalung Fundamentkopf, Bauteilhöhe bis 0,5 m.	0	m ²	.....	.....
3.3.20	Ortbeton Fundamentkopf Stahlbeton C30/37 XC2 B bis 30cm T 40-50cm Ortbeton Fundamentkopf, obere Betonfläche waagerecht, aus Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositions-klasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Querschnittsbreite bis 30 cm, Querschnittstiefe über 40 bis 50 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Betonage auf Streifenfundamenten'.	0	m ³	.....	.....
3.3.21	 Mörtelkeil B 31,5cm Mörtelkeil, Breite 31,5 cm, Oberseite mit Gefälle von 2,5 %, auf Streifenfundament.	0	m ³	.....	.....
3.3.22	 Pos. Beschreibung wie vor, jedoch B 41,5cm Pos. Beschreibung wie vor, jedoch Breite 41,5 cm.	0	m ³	.....	.....
3.3.23	Pos. Beschreibung wie vor, jedoch B 51,5cm Pos. Beschreibung wie vor, jedoch Breite 51,5 cm.	0	m ³	.....	.....
	Tragende Bodenplatte UG Tragende Bodenplatte UG				
3.3.24	Schalung Bodenpl. einhäuptig H 25-50cm Schalung Bodenplatte, als Randschalung, einhäuptig, Schalungshöhe über 25 bis 50 cm.	0	m	.....	.....
3.3.25	Schalung Versatz Bodenplatte H 40cm Schalung Versatz Bodenplatte, vertikaler Übergang mit unterschiedlicher Unter- und Oberkante, Höhenversatz 40 cm, Bauteildicke Bodenplatte über 25 bis 50 cm.	0	m	.....	.....
3.3.26	Ortbeton Bodenpl. Stahlbeton C30/37 XC2 D 25-50cm				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Ortbeton Bodenplatte, Untergrund Dämmschicht, Untergrund waagrecht, obere Betonfläche waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Dicke über 25 bis 50 cm.	0	m3	.....	.....
	Nicht tragende Bodenplatte EG				
	Nicht tragende Bodenplatte EG				
3.3.27	Schalung Bodenpl. einhäuptig H 15-25cm Schalung Bodenplatte, als Randschalung, einhäuptig, Schalungshöhe über 15 bis 25 cm.	0	m	.....	.....
3.3.28	Schalung Versatz Bodenplatte H 25 cm Schalung Versatz Bodenplatte, vertikaler Übergang mit unterschiedlicher Unter- und Oberkante, Höhenversatz 25 cm, Bauteildicke Bodenplatte 25 cm.	0	m	.....	.....
3.3.29	Ortbeton Bodenpl. Stahlbeton C30/37 XC2 D 15-20cm Ortbeton Bodenplatte, Untergrund Dämmschicht, Untergrund waagrecht, obere Betonfläche waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Dicke über 15 bis 20 cm.	0	m3	.....	.....
3.3.30	Glätten Frischbetonoberfläche Glätten der Frischbetonoberfläche, maschinell, an der Oberseite waagerechter Bauteile.	0	m²	.....	.....
3.3 Gründung / Bodenplatte					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3.4	Decken				
	Decke über Untergeschoss				
	Decke über Untergeschoss				
3.4.1	Schalung Deckenpl. Schalungspl. H 0 m bis 3 m Schalung Deckenplatte, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, aus Schalungsplatten, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '3' m, Aufstellebene Abstützung waagrecht, Deckendicke über 18 bis 25 cm.	0	m²	.....	.....
3.4.2	Schalung Deckenpl. rechtwinklig z. Seitenschalung Randschalung H 15-25cm Schalungspl. Schalung Deckenplatte, Grundriss der Randschalung rechtwinklig zur Seitenschalung, als Randschalung, Schalungshöhe über 15 bis 25 cm, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, aus Schalungsplatten, Deckendicke über 18 bis 25 cm.	0	m	.....	.....
3.4.3	Ortbeton Deckenpl. Stahlbeton C30/37 XC1 SB2 D 18-25cm Ortbeton Deckenplatte, obere Betonfläche waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Deckendicke über 18 bis 25 cm.	0	m³	.....	.....
	Decke über Erdgeschoss				
	Decke über Erdgeschoss				
3.4.4	Schalung Deckenpl. Schalungspl. H 0 m bis 4,12 m Schalung Deckenplatte, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, aus Schalungsplatten, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '4,12' m, Aufstellebene Abstützung waagrecht, Deckendicke über 25 bis 30 cm.	0	m²	.....	.....
3.4.5	Schalung Deckenpl. rechtwinklig z. Seitenschalung Randschalung H 25-50cm Schalungspl. Schalung Deckenplatte, Grundriss der Randschalung rechtwinklig zur Seitenschalung, als Randschalung, Schalungshöhe über 25 bis 50 cm, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, aus Schalungsplatten, Deckendicke über 25 bis 30 cm.	0	m	.....	.....
3.4.6	Ortbeton Deckenpl. Stahlbeton C30/37 XC1 SB2 D 25-30cm				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Ortbeton Deckenplatte, obere Betonfläche waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Deckendicke über 25 bis 30 cm.	0	m3	.....	.....
3.4.7	Schalung Deckenpl. Schalungspl. H 0 m bis 4,12 m Schalung Deckenplatte, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, aus Schalungsplatten, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '4,12' m, Aufstellebene Abstützung waagrecht, Deckendicke über 30 bis 35 cm.	0	m²	.....	.....
3.4.8	Schalung Deckenpl. rechtwinklig z. Seitenschalung Randschalung H 25-50cm Schalungspl. Schalung Deckenplatte, Grundriss der Randschalung rechtwinklig zur Seitenschalung, als Randschalung, Schalungshöhe über 25 bis 50 cm, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, aus Schalungsplatten, Deckendicke über 30 bis 35 cm.	0	m	.....	.....
3.4.9	Ortbeton Deckenpl. Stahlbeton C30/37 XC1 SB2 D 30-35cm Ortbeton Deckenplatte, obere Betonfläche waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Deckendicke über 30 bis 35 cm.	0	m3	.....	.....
	Decke über Obergeschoss 2 Decke über Obergeschoss 2				
3.4.10	Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss geneigt SB3 Schalungspl. H 6,88 m bis 8,25 m Schalung Deckenplatte als oberer Bauwerksabschluss, geneigt, Neigung über 10 bis 25 Grad, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", aus Schalungsplatten, Oberfläche glatt, Schalung mehrfach eingesetzt, rückseitig verschraubt, Schalhautstöße stumpf mit Dichtungsband, geschlossenzellig, mit geordneten Stößen, Erprobungsflächen werden gesondert vergütet, Hüllrohr aus Faserzement, Höhe Abstützung von '6,88' m, Höhe Abstützung bis '8,25' m, Aufstellebene Abstützung abgetreppt, Deckendicke über 18 bis 25 cm.	0	m²	.....	.....
3.4.11	Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss rechtwinklig z. Seitenschalung Randschalung H 15-25cm Schalungspl.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Schalung Deckenplatte als oberer Bauwerksabschluss, Grundriss der Randschalung rechtwinklig zur Seitenschalung, als Randschalung, Schalungshöhe über 15 bis 25 cm, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, aus Schalungsplatten, mit geordneten Stößen, Erprobungsflächen werden gesondert vergütet, Deckendicke über 18 bis 25 cm.	0	m	.....	.....
3.4.12	Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss geneigt Deckschalung SB3 Schalungspl. Schalung Deckenplatte als oberer Bauwerksabschluss, geneigt, Neigung über 10 bis 25 Grad, als Deckschalung, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", aus Schalungsplatten, Oberfläche glatt, Schalung mehrfach eingesetzt, rückseitig verschraubt, Schalhautstöße stumpf mit Dichtungsband, geschlossen zellig, mit geordneten Stößen, Erprobungsflächen werden gesondert vergütet, Deckendicke über 18 bis 25 cm.	0	m²	.....	.....
3.4.13	Ortbeton Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss geneigt Deckschalung untere Fläche geneigt Stahlbeton C30/37 XC1 SB3 D 18-25cm Ortbeton Deckenplatte als oberer Bauwerksabschluss, obere Betonfläche geneigt, mit Deckschalung, Deckschalung wird gesondert vergütet, Neigung über 10 bis 25 Grad, untere Betonfläche geneigt, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Deckendicke über 18 bis 25 cm.	6,7	m³	.....	.....
				3.4 Decken	<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3.5	Treppen / Treppenpodeste				
	Treppenpodeste Treppenhäuser				
	Treppenpodeste Treppenhäuser				
	Hinweise zur Ausführung Treppenpodeste Treppenhäuser				
	<p>Nachfolgend aufgeführte Positionen beschreiben Treppenpodeste (Zwischen- und Geschosspodeste) in den Treppenhäusern 1 und 2 in Ortbeton. Die Treppenläufe sind im Titel Fertigteile erfasst. Die Decken über Obergeschoss 2 der Treppenhäuser sind im Titel Decken erfasst.</p> <p>Das Geschosspodest OG 1 im Treppenhaus 2 wird als Teil der Geschossdecke über EG angesehen und ist im Titel Decken erfasst. Das Konsolenband als Auflager inkl. Schalung für diesen Bereich ist im Titel Treppen / Treppenpodeste erfasst.</p>				
3.5.1	Schalung Treppenpodestpl. SB3 Schalungspl. H 0 m bis 2,13 m				
	<p>Schalung Treppenpodestplatte, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", aus Schalungsplatten, mit geordneten Stößen, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '2,13' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'TRH 1, Zwischenpodest EG zu OG1'.</p>				
		0	m²	.....	.....
3.5.2	Schalung Konsolenband SB3 Schalungspl. H 0 m bis 2,13 m				
	<p>Schalung Konsolenband, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", aus Schalungsplatten, Oberfläche glatt, Schalung mehrfach eingesetzt, rückseitig verschraubt, Schalhautstöße stumpf mit Dichtungsband, geschlossen zellig, mit geordneten Stößen, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '2,13' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Länge Konsolenband 140 cm, Ausführung an Treppenpodest, als Auflager Treppenlauf'.</p>				
		0	St	.....	.....
3.5.3	Schalung Treppenpodestpl. SB3 Schalungspl. H 0 m bis 2,81 m				
	<p>Schalung Treppenpodestplatte, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", aus Schalungsplatten, mit geordneten Stößen, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '2,81' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'TRH 2, Zwischenpodest EG zu OG1'.</p>				
		0	m²	.....	.....
3.5.4	Schalung Konsolenband SB3 Schalungspl. H 0 m bis 2,81 m				
	<p>Schalung Konsolenband, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", aus Schalungsplatten, Oberfläche glatt, Schalung mehrfach einge-</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Übertrag:</p> <p>setzt, rückseitig verschraubt, Schalhautstöße stumpf mit Dichtungsband, geschlossen zellig, mit geordneten Stößen, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '2,81' m, Aufstellenebene Abstützung waagrecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Länge Konsolenband 140 cm, Ausführung an Treppenhochpodest, als Auflager Treppenlauf'.</p>	0	St	.....	.....
3.5.5	<p>Schalung Treppenhochpodestpl. SB3 Schalungspl. H 0 m bis 2,965 m Schalung Treppenhochpodestplatte, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", aus Schalungsplatten, mit geordneten Stößen, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '2,965' m, Aufstellenebene Abstützung waagrecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'TRH 2, Zwischenpodest OG1 zu OG2'.</p>	0	m²	.....	.....
3.5.6	<p>Schalung Konsolenband SB3 Schalungspl. H 0 m bis 2,965 m Schalung Konsolenband, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", aus Schalungsplatten, Oberfläche glatt, Schalung mehrfach eingesetzt, rückseitig verschraubt, Schalhautstöße stumpf mit Dichtungsband, geschlossen zellig, mit geordneten Stößen, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '2,965' m, Aufstellenebene Abstützung waagrecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Länge Konsolenband 140 cm, Ausführung an Treppenhochpodest, als Auflager Treppenlauf'.</p>	0	St	.....	.....
3.5.7	<p>Schalung Treppenhochpodestpl. SB3 Schalungspl. H 0 m bis 3,645 m Schalung Treppenhochpodestplatte, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", aus Schalungsplatten, mit geordneten Stößen, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '3,645' m, Aufstellenebene Abstützung waagrecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'TRH 1, Zwischenpodest OG1 zu OG2'.</p>	0	m²	.....	.....
3.5.8	<p>Schalung Konsolenband SB3 Schalungspl. H 0 m bis 3,645 m Schalung Konsolenband, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", aus Schalungsplatten, Oberfläche glatt, Schalung mehrfach eingesetzt, rückseitig verschraubt, Schalhautstöße stumpf mit Dichtungsband, geschlossen zellig, mit geordneten Stößen, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '3,645' m, Aufstellenebene Abstützung waagrecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Länge Konsolenband 140 cm, Ausführung an Treppenhochpodest, als Auflager Treppenlauf'.</p>	0	St	.....	.....
3.5.9	<p>Schalung Treppenhochpodestpl. SB3 Schalungspl. H 0 m bis 3,49 m</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Schalung Treppenpodestplatte, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", aus Schalungsplatten, mit geordneten Stößen, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '3,49' m, Aufstellenebene Abstützung waagrecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'TRH 1 und 2, Geschosspodest OG2'.	0	m²	.....	.....
3.5.10	Schalung Konsolenband SB3 Schalungspl. H 0 m bis 3,49 m Schalung Konsolenband, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", aus Schalungsplatten, Oberfläche glatt, Schalung mehrfach eingesetzt, rückseitig verschraubt, Schalhautstöße stumpf mit Dichtungsband, geschlossenzellig, mit geordneten Stößen, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '3,49' m, Aufstellenebene Abstützung waagrecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Länge Konsolenband 140 cm, Ausführung an Treppenpodest, als Auflager Treppenlauf'.	0	St	.....	.....
3.5.11	Schalung Treppenpodestpl. SB3 Schalungspl. H 0 m bis 4,17 m Schalung Treppenpodestplatte, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", aus Schalungsplatten, mit geordneten Stößen, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '4,17' m, Aufstellenebene Abstützung waagrecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'TRH 1, Geschosspodest OG1'.	0	m²	.....	.....
3.5.12	Schalung Konsolenband SB3 Schalungspl. H 0 m bis 4,17 m Schalung Konsolenband, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", aus Schalungsplatten, Oberfläche glatt, Schalung mehrfach eingesetzt, rückseitig verschraubt, Schalhautstöße stumpf mit Dichtungsband, geschlossenzellig, mit geordneten Stößen, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '4,17' m, Aufstellenebene Abstützung waagrecht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Länge Konsolenband 140 cm, Ausführung an Treppenpodest, als Auflager Treppenlauf'.	0	St	.....	.....
3.5.13	Ortbeton Treppenpodestpl. Stahlbeton C30/37 XC1 SB3 Platten-D 22cm Ortbeton Treppenpodestplatte, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Plattendicke 22 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'TRH1 und TRH2, Geschosspodest OG2'.	0	m3	.....	.....
3.5.14	Ortbeton Treppenpodestpl. Stahlbeton C30/37 XC1 SB3 Platten-D 25cm				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Ortbeton Treppenpodestplatte, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Plattendicke 25 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'TRH1 und TRH2, Zwischenpodest / TRH1 Geschoss-podest OG1'.	0	m3	.....	.....
3.5.15	Ortbeton Konsolenband Stahlbeton C30/37 XC1 SB3 Ortbeton Konsolenband, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Ausführung gemäß Einzelbeschreibung.	0	m3	.....	.....
	Sitzstufenanlage Pausenhalle Sitzstufenanlage Pausenhalle				
3.5.16	Schalung Treppenlaufpl. Stufen Schalungspl. Steigungen 3 St Setzstufen-H 32,57cm Trittstufen-B 64cm Lauf-B 391cm bis 0,86 m Schalung Treppenlaufplatte, einschl. Stufen, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, aus Schalungsplatten, Steigungen '3' St, Setzstufenhöhe 32,57 cm, Trittstufenbreite 64 cm, Treppenlaufbreite 391 cm, Höhe Abstützung bis '0,86' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, einschl. Deckschalung.	0	m²	.....	.....
3.5.17	Schalung Treppenlaufpl. Stufen Schalungspl. Steigungen 6 St Setzstufen-H 32,57m Trittstufen-B 64cm Lauf-B 391cm H 0,86 m bis 2,76 m Schalung Treppenlaufplatte, einschl. Stufen, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, aus Schalungsplatten, Steigungen '6' St, Setzstufenhöhe 32,57 cm, Trittstufenbreite 64 cm, Treppenlaufbreite 391 cm, Höhe Abstützung von '0,86' m, Höhe Abstützung bis '2,76' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, einschl. Deckschalung.	0	m²	.....	.....
3.5.18	Schalung Treppenlaufpl. Stufen Schalungspl. Steigungen 5 St Setzstufen-H 32,57cm Trittstufen-B 64cm Lauf-B 391cm H 2,76 m bis 4,12 m Schalung Treppenlaufplatte, einschl. Stufen, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, aus Schalungsplatten, Steigungen '5' St, Setzstufenhöhe 32,57 cm, Trittstufenbreite 64 cm, Treppenlaufbreite 391 cm, Höhe Abstützung von '2,76' m, Höhe Abstützung bis '4,12' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, einschl. Deckschalung.	0	m²	.....	.....
3.5.19	Ortbeton Treppenlaufpl. Stufen Steigungen 3 St Stahlbeton C30/37 XC1 SB2 Platten-D 22cm Setzstufen-H 20cm Trittstufen-B 44cm				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Ortbeton Treppenlaufplatte einschl. Stufen, Steigungen '3' St, gerader Lauf, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtig- keitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit nor- malen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Platten- dicke 22 cm, Setzstufenhöhe 32,57 cm, Trittstufenbreite 64 cm.	0	m3	.....	.....
3.5.20	Schalung Treppenpodestpl. Schalungspl. H 0 m bis 0,86 m Schalung Treppenpodestplatte, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, aus Schalungsplatten, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '0,86' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht.	0	m²	.....	.....
3.5.21	Schalung Treppenpodestpl. Schalungspl. H 0,86 m bis 2,76 m Schalung Treppenpodestplatte, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, aus Schalungsplatten, Höhe Abstützung von '0,86' m, Höhe Abstützung bis '2,76' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht.	0	m²	.....	.....
3.5.22	Ortbeton Treppenpodestpl. Stahlbeton C30/37 XC1 SB2 Platten-D 22cm Ortbeton Treppenpodestplatte, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Plattendicke 22 cm.	0	m3	.....	.....
	Treppenanlage Pausenhalle Treppenanlage Pausenhalle				
3.5.23	Schalung Treppenlaufpl. Stufen Schalungspl. Steigungen 6 St Setzstu- fen-H 15,79cm Trittstufen-B 32cm Lauf-B 140cm H 0 m bis 4,1 m Schalung Treppenlaufplatte, einschl. Stufen, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, aus Schalungsplatten, Steigungen '6' St, Setzstufenhöhe 15,79 cm, Trittstufenbreite 32 cm, Treppen- laufbreite 140 cm, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '4,1' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht.	0	m²	.....	.....
3.5.24	Schalung Treppenlaufpl. Stufen Schalungspl. Steigungen 12 St Setzstu- fen-H 15,79cm Trittstufen-B 32cm Lauf-B 140cm H 4,06 m bis 4,1 m Schalung Treppenlaufplatte, einschl. Stufen, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, aus Schalungsplatten, Steigungen '12' St, Setzstufenhöhe 15,79 cm, Trittstufenbreite 32 cm, Treppen- laufbreite 140 cm, Höhe Abstützung von '4,06' m, Höhe Abstützung bis '4,1' m, Aufstellebene Abstützung abgetreppt.	0	m²	.....	.....
3.5.25	Schalung Treppenlaufpl. Stufen Schalungspl. Steigungen 10 St Setzstu- fen-H 15,79cm Trittstufen-B 32cm Lauf-B 140cm H 3,32 m bis 4,12 m				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Schalung Treppenlaufplatte, einschl. Stufen, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, aus Schalungsplatten, Steigungen '10' St, Setzstufenhöhe 15,79 cm, Trittstufenbreite 32 cm, Treppenlaufbreite 140 cm, Höhe Abstützung von '3,32' m, Höhe Abstützung bis '4,12' m, Aufstellebene Abstützung abgetrept.	0	m ²	.....	.....
3.5.26	Ortbeton Treppenlaufpl. Stufen Steigungen 6 St Stahlbeton C30/37 XC1 SB2 Platten-D 22cm Setzstufen-H 15,79cm Trittstufen-B 32cm Ortbeton Treppenlaufplatte einschl. Stufen, Steigungen '6' St, gerader Lauf, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Plattendicke 22 cm, Setzstufenhöhe 15,79 cm, Trittstufenbreite 32 cm.	0	m ³	.....	.....
3.5.27	Ortbeton Treppenlaufpl. Stufen Steigungen 12 St Stahlbeton C30/37 XC1 SB2 Platten-D 22cm Setzstufen-H 15,79cm Trittstufen-B 32cm Ortbeton Treppenlaufplatte einschl. Stufen, Steigungen '12' St, gerader Lauf, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Plattendicke 22 cm, Setzstufenhöhe 15,79 cm, Trittstufenbreite 32 cm.	0	m ³	.....	.....
3.5.28	Ortbeton Treppenlaufpl. Stufen Steigungen 10 St Stahlbeton C30/37 XC1 SB2 Platten-D 22cm Setzstufen-H 15,79cm Trittstufen-B 32cm Ortbeton Treppenlaufplatte einschl. Stufen, Steigungen '10' St, gerader Lauf, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Plattendicke 22 cm, Setzstufenhöhe 15,79m, Trittstufenbreite 32 cm.	0	m ³	.....	.....
3.5.29	Schalung Treppenpodestpl. Schalungspl. H 4,1 m bis 4,1 m Schalung Treppenpodestplatte, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, aus Schalungsplatten, Höhe Abstützung von '4,1' m, Höhe Abstützung bis '4,1' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht.	0	m ²	.....	.....
3.5.30	Schalung Treppenpodestpl. Schalungspl. H 3,32 m bis 4,06 m Schalung Treppenpodestplatte, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, aus Schalungsplatten, Höhe Abstützung von '3,32' m, Höhe Abstützung bis '4,06' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht.	0	m ²	.....	.....
3.5.31	Ortbeton Treppenpodestpl. Stahlbeton C30/37 XC1 SB2 Platten-D 22cm				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Ortbeton Treppenpodestplatte, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Plattendicke 22 cm.

0 m3

3.5 Treppen / Treppenpodeste

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3.6	Außenwände				
	Außenwände Untergeschoss				
	Außenwände Untergeschoss				
3.6.1	Schalung Kelleraußenwand Rahmenschalung H 3-4m Schalung Kelleraußenwand, Stirnabschalung wird gesondert vergütet, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, als Rahmenschalung, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Dichtkonen, Ankerstellen bündig, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m.	0	m²	.....	.....
3.6.2	Ortbeton Kelleraußenwand Stahlbeton C30/37 XC2 SB2 D 15-25cm Ortbeton Kelleraußenwand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Dicke über 15 bis 25 cm.	0	m3	.....	.....
3.6.3	Schalung Öffnung T 20-30cm 10000-25000cm2 rechteckig Außenwand Schalung Öffnung, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 10000 bis 25000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Außenwand aus Ortbeton.	1	St	.....	.....
3.6.4	Schalung Öffnung T 20-30cm 50000-75000cm2 rechteckig Außenwand Schalung Öffnung, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 50000 bis 75000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Außenwand aus Ortbeton.	1	St	.....	.....
3.6.5	Schalung Öffnung SB2 T 30-50cm 10000-25000cm2 rechteckig Außenwand Schalung Öffnung, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Aussparungstiefe über 30 bis 50 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 10000 bis 25000 cm2, Aussparungsform rechteckig, mit Dreikantleisten für gefaste Betonkanten, für Außenwand aus Ortbeton.	0	St	.....	.....
3.6.6	Schalung Öffnung SB2 T 30-50cm 75000-100000cm2 rechteckig Außenwand Schalung Öffnung, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Aussparungstiefe über 30 bis 50 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 75000 bis 100000 cm2, Aussparungsform rechteckig, mit Dreikantleisten für gefaste Betonkanten, für Außenwand aus Ortbeton.	0	St	.....	.....
	Außenwände Erdgeschoss				
	Außenwände Erdgeschoss				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
3.6.7	Schalung Außenwand Rahmenschalung H 4-5m Schalung Außenwand, Stirnabschalung wird gesondert vergütet, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, als Rahmenschalung, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Dichtknoten, Ankerstellen bündig, Bauteilhöhe über 4 bis 5 m.	0	m²	.....	.....
3.6.8	Ortbeton Außenwand Stahlbeton C30/37 XC1 SB2 D 15-25cm Ortbeton Außenwand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Dicke über 15 bis 25 cm.	0	m3	.....	.....
3.6.9	Schalung Außenwand SB3 Trägerschalung Schalungspl. H 4-5m Schalung Außenwand, Stirnabschalung wird gesondert vergütet, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, 2. Schalseite ohne Anforderung, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", als Trägerschalung aus Schalungsplatten, für scharfkantige Betonkanten, Oberfläche glatt, Schalung mehrfach eingesetzt, rückseitig verschraubt, Schalhautstöße stumpf mit Dichtungsband, geschlossenzellig, Stöße geordnet, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Verspachtelung, Ankerstellen bündig, Bauteilhöhe über 4 bis 5 m.	0	m²	.....	.....
3.6.10	Ortbeton Außenwand Stahlbeton C30/37 XC1 SB3 D 15-25cm Ortbeton Außenwand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Dicke über 15 bis 25 cm.	0	m3	.....	.....
3.6.11	Schalung Öffnung SB2 T 20-30cm 25000-50000cm2 rechteckig Außenwand Schalung Öffnung, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 25000 bis 50000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Außenwand aus Ortbeton.	0	St	.....	.....
3.6.12	Schalung Öffnung SB2 T 20-30cm 50000-75000cm2 rechteckig Außenwand Schalung Öffnung, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 50000 bis 75000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Außenwand aus Ortbeton.	0	St	.....	.....
3.6 Außenwände					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3.7	Innenwände				
	Innenwände Untergeschoss				
	Innenwände Untergeschoss				
3.7.1	Schalung Innenwand Rahmenschalung H 3-4m Schalung Innenwand, Stirnabschalung wird gesondert vergütet, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, als Rahmenschalung, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Stöße geordnet, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Dichtknoten, Ankerstellen bündig, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m.	626,35	m²	.....	.....
3.7.2	Schalung Innenwand Stirnabschalung rechtwinklig z.Seitenschalung D 20-25cm Rahmenschalung einhäuptig H 3-4m Schalung Innenwand, als Stirnabschalung, Grundriss der Stirnabschalung rechtwinklig zur Seitenschalung, Wanddicke über 20 bis 25 cm, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, als Rahmenschalung, einhäuptig, für scharfkantige Betonkanten, Stöße geordnet, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m.	0	m	.....	.....
3.7.3	Schalung Öffnung T 20-30cm 10000-25000cm2 rechteckig Innenwand Schalung Öffnung, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 10000 bis 25000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Innenwand aus Ortbeton.	1	St	.....	.....
3.7.4	Schalung Öffnung T 20-30cm 25000-50000cm2 rechteckig Innenwand Schalung Öffnung, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 25000 bis 50000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Innenwand aus Ortbeton.	9	St	.....	.....
3.7.5	Schalung Öffnung T 30-50cm 25000-50000cm2 rechteckig Innenwand Schalung Öffnung, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, Aussparungstiefe über 30 bis 50 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 25000 bis 50000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Innenwand aus Ortbeton.	1	St	.....	.....
3.7.6	Ortbeton Innenwand Stahlbeton C30/37 XC1 SB2 D 15-25cm Ortbeton Innenwand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Dicke über 15 bis 25 cm.	72,09	m3	.....	.....
3.7.7	Schalung Öffnung SB2 T 20-30cm 25000-50000cm2 rechteckig Innenwand				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Schalung Öffnung, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 25000 bis 50000 cm ² , Aussparungsform rechteckig, mit Dreikantleisten für gefaste Betonkanten, für Innenwand aus Ortbeton.	0	St	.....	.....
3.7.8	Schalung Öffnung SB2 T 30-50cm 25000-50000cm² rechteckig Innenwand Schalung Öffnung, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Aussparungstiefe über 30 bis 50 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 25000 bis 50000 cm ² , Aussparungsform rechteckig, mit Dreikantleisten für gefaste Betonkanten, für Innenwand aus Ortbeton.	0	St	.....	.....
Innenwände Erdgeschoss					
Innenwände Erdgeschoss					
3.7.9	Schalung Innenwand SB3 Trägerschalung Schalungspl. H 4-5m Schalung Innenwand, Stirnabschalung wird gesondert vergütet, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", als Trägerschalung aus Schalungsplatten, für scharfkantige Betonkanten, Oberfläche glatt, Schalung mehrfach eingesetzt, rückseitig verschraubt, Schalhautstöße stumpf mit Dichtungsband, geschlossenzellig, Stöße geordnet, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Verspachtelung, Ankerstellen bündig, Bauteilhöhe über 4 bis 5 m.	0	m ²	.....	.....
3.7.10	Schalung Innenwand SB2 Trägerschalung Schalungspl. H 4-5m Schalung Innenwand, Stirnabschalung wird gesondert vergütet, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", als Trägerschalung aus Schalungsplatten, für scharfkantige Betonkanten, Oberfläche glatt, Schalung mehrfach eingesetzt, rückseitig verschraubt, Schalhautstöße stumpf mit Dichtungsband, geschlossenzellig, Stöße geordnet, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Verspachtelung, Ankerstellen bündig, Bauteilhöhe über 4 bis 5 m.	0	m ²	.....	.....
3.7.11	Schalung Innenwand Trägerschalung Schalungspl. H 4-5m Schalung Innenwand, Stirnabschalung wird gesondert vergütet, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, als Trägerschalung aus Schalungsplatten, für scharfkantige Betonkanten, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Dichtkonen, Ankerstellen bündig, Bauteilhöhe über 4 bis 5 m.	0	m ²	.....	.....
3.7.12	Ortbeton Innenwand Stahlbeton C30/37 XC1 SB3 D 15-25cm Ortbeton Innenwand, obere Betonfläche waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Dicke über 15 bis 25 cm.	189,87	m ³	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
3.7.13	Schalung Innenwand Rahmenschalung H 0,5-1m Schalung Innenwand, Stirnabschalung wird gesondert vergütet, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, als Rahmenschalung, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Dichtknoten, Ankerstellen bündig, Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m.	0	m²	.....	.....
3.7.14	Schalung Innenwand Rahmenschalung H 4-5m Schalung Innenwand, Stirnabschalung wird gesondert vergütet, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, als Rahmenschalung, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Dichtknoten, Ankerstellen bündig, Bauteilhöhe über 4 bis 5 m.	0	m²	.....	.....
3.7.15	Ortbeton Innenwand Stahlbeton C30/37 XC1 SB2 D 15-25cm Ortbeton Innenwand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Dicke über 15 bis 25 cm.	86,43	m³	.....	.....
3.7.16	Schalung Öffnung SB2 T 20-30cm 10000-25000cm² rechteckig Innenwand Schalung Öffnung, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 10000 bis 25000 cm², Aussparungsform rechteckig, mit Dreikantleisten für gefaste Betonkanten, für Innenwand aus Ortbeton.	0	St	.....	.....
3.7.17	Schalung Öffnung SB2 T 20-30cm 25000-50000cm² rechteckig Innenwand Schalung Öffnung, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 25000 bis 50000 cm², Aussparungsform rechteckig, mit Dreikantleisten für gefaste Betonkanten, für Innenwand aus Ortbeton.	0	St	.....	.....
3.7.18	Schalung Öffnung SB3 T 20-30cm 10000-25000cm² rechteckig Innenwand Schalung Öffnung, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 10000 bis 25000 cm², Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Innenwand aus Ortbeton.	0	St	.....	.....
3.7.19	Schalung Öffnung SB3 T 30-50cm 25000-50000cm² rechteckig Innenwand Schalung Öffnung, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Aussparungstiefe über 30 bis 50 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 25000 bis 50000 cm², Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Innenwand aus Ortbeton.	0	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Innenwände Treppe Pausenhalle

Innenwände Treppe Pausenhalle

Hinweise zur Ausführung Innenwände Treppe Pausenhalle

Die nachfolgenden Positionen beschreiben die seitlichen Wände der Treppe- und Sitzstufenanlage in der Pausenhalle.

3.7.20	Schalung Innenwand SB3 Trägerschalung Schalungspl. H 1-6m Schalung Innenwand, Stirnabschalung wird gesondert vergütet, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", als Trägerschalung aus Schalungsplatten, für scharfkantige Betonkanten, Oberfläche glatt, Schalung mehrfach eingesetzt, rückseitig verschraubt, Schalhautstöße stumpf mit Dichtungsband, geschlossenzellig, Stöße geordnet, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Verspachtelung, Ankerstellen bündig. Verlauf der Oberseite Wand waagrecht und geneigt, Wandhöhe von 1,20 m bis 5,62 m.	0	m²	.....	.....
3.7.21	Schalung Innenwand Trägerschalung Schalungspl. H 1-6m Schalung Innenwand, Stirnabschalung wird gesondert vergütet, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, als Trägerschalung aus Schalungsplatten, für scharfkantige Betonkanten, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Verspachtelung, Ankerstellen bündig, Bauteilhöhe über 1 bis 6 m. Verlauf der Oberseite Wand waagrecht und geneigt, Wandhöhe von 1,20 m bis 5,62 m.	0	m²	.....	.....
3.7.22	Pos. Beschreibung wie vor, jedoch Aufstellung nicht auf Decke Pos. Beschreibung wie vor, jedoch kann Schalung nicht auf die Decke über UG gestellt werden.	0	m²	.....	.....
3.7.23	Schalung Innenwand Deckschalung B 25cm Schalung Innenwand, als Deckschalung, zu Pos. vor, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, für scharfkantige Betonkanten, Breite der Deckschalung 25 cm, Oberseite Wandkopf waagrecht und geneigt.	0	m	.....	.....
3.7.24	Schalung Innenwand Stirnabschalung rechtwinklig z.Seitenschalung D 20-25cm SB3 Trägerschalung Schalungspl. einhäuptig H 1-1,5m Schalung Innenwand, als Stirnabschalung, Grundriss der Stirnabschalung rechtwinklig zur Seitenschalung, Wanddicke über 20 bis 25 cm, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", als Trägerschalung aus Schalungsplatten, einhäuptig, für scharfkantige Betonkanten, Oberfläche glatt, Schalung mehrfach eingesetzt, rückseitig verschraubt, Schalhautstöße stumpf mit Dichtungsband, geschlossenzellig, Stöße geordnet, Bauteilhöhe über 1 bis 1,5 m.	0	m	.....	.....
3.7.25	Ortbeton Innenwand Stahlbeton C30/37 XC1 SB3 D 15-25cm				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Ortbeton Innenwand, obere Betonfläche geneigt, mit Deckschalung, Deckschalung wird gesondert vergütet, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Dicke über 15 bis 25 cm.	0	m3	.....	.....
3.7.26	Schalung Innenwand Rahmenschalung H 4-5m Schalung Innenwand, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, als Rahmenschalung, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Dichtkone, Ankerstellen bündig, Bauteilhöhe über 4 bis 5 m. Verlauf der Oberseite Wand waagrecht und geneigt, Wandhöhe von 0,86 m bis 4,12 m.	0	m²	.....	.....
3.7.27	Pos. Beschreibung wie vor, jedoch Aufstellung nicht auf Decke Pos. Beschreibung wie vor, jedoch kann Schalung nicht auf die Decke über UG gestellt werden.	0	m²	.....	.....
3.7.28	Schalung Innenwand Deckschalung B 25cm Schalung Innenwand, als Deckschalung, zu Pos. vor, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, für scharfkantige Betonkanten, Breite der Deckschalung 25 cm, Oberseite Wandkopf waagrecht und geneigt.	0	m	.....	.....
3.7.29	Ortbeton Innenwand Stahlbeton C30/37 XC1 SB2 D 15-25cm Ortbeton Innenwand, obere Betonfläche geneigt, mit Deckschalung, Deckschalung wird gesondert vergütet, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Dicke über 15 bis 25 cm.	0	m3	.....	.....
3.7 Innenwände					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3.8	Außenstützen				
3.8.1	Schalung Stütze außen rechteckig 3250-3500cm2 SB3 Trägerschalung Schalungspl. H 4-5m Schalung Stütze, außen, Querschnitt rechteckig, Bauteilquerschnitt über 3250 bis 3500 cm2, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", als Trägerschalung aus Schalungsplatten, für scharfkantige Betonkanten, Oberfläche glatt, Schalung mehrfach eingesetzt, rückseitig verschraubt, Schalhautstöße stumpf mit Dichtungsband, geschlossenzellig, Ankerstellen bündig, Bauteilhöhe über 4 bis 5 m.	0	m	.....	.....
3.8.2	Ortbeton Stütze außen Stahlbeton C30/37 XF4 XC4 XD3 SB3 rechteckig Querschn. 3250-3500cm2 L 400-450cm Ortbeton Stütze, außen, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XF4 (Frostangriff, hohe Wassersättigung mit Taumittel), Expositionsklasse XC4 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, wechselnd nass und trocken), Expositionsklasse XD3 (Bewehrungskorrosion durch Chloride, ausgenommen Meerwasser, wechselnd nass und trocken), Feuchtigkeitsklasse WA (Betonkorrosion, feuchte Umgebung, direkte Alkalizufuhr von außen), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", rechteckig, Querschnitt über 3250 bis 3500 cm2, Länge über 400 bis 450 cm.	0	m3	.....	.....
3.8 Außenstützen					.....

[illegible]

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3.10	Unterzüge / Überzüge / Brüstungen / Aufkantungen				
	Unterzüge Untergeschoss				
	Unterzüge Untergeschoss				
3.10.1	Schalung Unterzug rechteckig Schalungspl. H 0 m bis 3 m Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, aus Schalungsplatten, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '3' m, Aufstellebene Abstützung waagrecht.	0	m ²	.....	.....
3.10.2	Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC1 SB2 Querschn. 1250-1500cm2 Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", rechteckig, Querschnitt über 1250 bis 1500 cm2.	0	m3	.....	.....
	Unterzüge Erdgeschoss				
	Unterzüge Erdgeschoss				
3.10.3	Schalung Unterzug rechteckig Schalungspl. H 0 m bis 4 m Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, aus Schalungsplatten, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '4' m, Aufstellebene Abstützung waagrecht.	0	m ²	.....	.....
3.10.4	Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC1 SB2 Querschn. 1000-1250cm2 Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", rechteckig, Querschnitt über 1000 bis 1250 cm2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Achsen B2-C/3.6'.	0	m3	.....	.....
3.10.5	Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC1 SB2 Querschn. 1000-1250cm2 Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", rechteckig, Querschnitt über 1000 bis 1250 cm2, Ausführung gemäß Einzelbe				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	schreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Achsen A2-B/5.13-5.18 und C2-D/1.7-1.11'. 0 m3			Übertrag:	
3.10.6	Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC1 SB2 Querschn. 1750-2000cm2 Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", rechteckig, Querschnitt über 1750 bis 2000 cm2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Achsen A2-B2/5.13-6; C-D/1-1.11; B2-C/4'. 0 m3				
3.10.7	Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC1 SB2 Querschn. 2250-2500cm2 Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", rechteckig, Querschnitt über 2250 bis 2500 cm2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Achsen A2-B2/5.13-6 und D-C/1-1.11'. 0 m3				
3.10.8	Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC1 SB2 Querschn. 1000-1250cm2 Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", rechteckig, Querschnitt über 1000 bis 1250 cm2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Achsen B2/5.13-5.18 und C/1.7-1.11'. 0 m3				
3.10.9	Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC1 SB2 Querschn. 1250-1500cm2 Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", rechteckig, Querschnitt über 1250 bis 1500 cm2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Achse C2/5-5.18'. 0 m3				
3.10.10	Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC1 SB2 Querschn. 1500-1750cm2 Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton",				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	rechteckig, Querschnitt über 1500 bis 1750 cm ² , Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibung-Nr 'Achsen C2-D/4'.	0	m ³	.....	.....
3.10.11	Schalung Unterzug rechteckig Schalungspl. H 0 m bis 2,9 m Schalung Unterzug, mit rechteckigem Querschnitt, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, aus Schalungsplatten, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '2,9' m, Aufstellebene Abstützung waagrecht.	0	m ²	.....	.....
3.10.12	Ortbeton Unterzug Stahlbeton C30/37 XC1 SB2 B 25 cm H 122 cm Ortbeton Unterzug, obere Betonfläche waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", rechteckig, Querschnittsbreite '25' cm, Querschnittshöhe '122' cm.	0	m ³	.....	.....
	Brüstung Obergeschoss Brüstung Obergeschoss				
3.10.13	Schalung Brüstung Rahmenschalung H 1-1,5m Schalung Brüstung, Stirnabschalung wird gesondert vergütet, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, als Rahmenschalung, für scharfkantige Betonkanten, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Dichtkonen, Ankerstellen bündig, Bauteilhöhe über 1 bis 1,5 m.	0	m ²	.....	.....
3.10.14	Schalung Brüstung Stirnabschalung rechtwinklig z.Seitenschalung D 20-25cm Rahmenschalung einhäuptig H 1-1,5m Schalung Brüstung, als Stirnabschalung, Grundriss der Stirnabschalung rechtwinklig zur Seitenschalung, Wanddicke über 20 bis 25 cm, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, als Rahmenschalung, einhäuptig, für scharfkantige Betonkanten, Bauteilhöhe über 1 bis 1,5 m.	0	m	.....	.....
3.10.15	Ortbeton Brüstung Stahlbeton C30/37 XC1 D 15-25cm Ortbeton Brüstung, obere Betonfläche waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), Dicke über 15 bis 25 cm.	0	m ³	.....	.....
3.10 Unterzüge / Überzüge / Brüstungen / Aufkantungen					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

3.11 Treppenhauswände und -decken

Hinweise zur Ausführung Treppenhauswände

Nachfolgende Positionen beschreiben Wände für die beiden Treppenhäuser. Die Unterteilung der Wandhöhen wurde für die nachfolgenden Positionen wie folgt vorgenommen:

Erdgeschoss: Wandhöhe 4,60 m

Obergeschoss 1 bis 2: Wandhöhe von 6,70 bis 8,08 m



Im Erdgeschoss kann eine Schalung der Außenwand auf die Bodenplatte gestellt werden, die Gegenseite liegt im Außenbereich und kann nicht aufgestellt werden.

Im Erdgeschoss kann die Schalung auf beiden Seiten der Innenwände auf die Bodenplatte aufgestellt werden.

Für die Obergeschosse kann die Schalung auf beiden Seiten der Außenwand nicht aufgestellt werden. Der Höhenunterschied Unterkante Schalung zur Oberkante Bodenplatte beträgt 4,60 m.

Für die Obergeschosse kann die Schalung auf einer Seite der Innenwand auf die Geschossdecke gestellt werden, die Gegenseite liegt im Treppenhaus und kann nicht aufgestellt werden. Der Höhenunterschied Unterkante Schalung zur Oberkante Bodenplatte beträgt 4,60 m.

Für die Schalung, welche nicht aufgestellt werden kann, wird im LV eine Erschwerniszulage vorgesehen. Die Treppenpodeste werden bei der Erschwerniszulage nicht berücksichtigt und bei Ermittlung der lfm übermessen.

3.11.1

Schalung Treppenhauswand SB3 Trägerschalung Schalungspl. H 4-5m

Schalung Treppenhauswand, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", als Trägerschalung aus Schalungsplatten, für scharfkantige Betonkanten, Oberfläche glatt, Schalung mehrfach eingesetzt, rückseitig verschraubt, Schalhautstöße stumpf mit Dichtungsband, geschlossenzellig, Stöße geordnet, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Verspachtelung, Ankerstellen bündig, Bauteilhöhe über 4 bis 5 m.

0 m²

3.11.2

Schalung Treppenhauswand SB3 Trägerschalung Schalungspl. H 6-7m

Schalung Treppenhauswand, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", als Trägerschalung aus Schalungsplatten, für scharfkantige Betonkanten, Oberfläche glatt, Schalung mehrfach eingesetzt, rückseitig verschraubt, Schalhautstöße stumpf mit Dichtungsband, geschlossenzellig, Stöße geordnet, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Verspachtelung, Ankerstellen bündig, Bauteilhöhe über 6 bis 7 m.

18,29 m²

3.11.3

Schalung Treppenhauswand SB3 Trägerschalung Schalungspl. H 8-9m

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Schalung Treppenhauswand, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", als Trägerschalung aus Schalungsplatten, für scharfkantige Betonkanten, Oberfläche glatt, Schalung mehrfach eingesetzt, rückseitig verschraubt, Schalhautstöße stumpf mit Dichtungsband, geschlossenzellig, Stöße geordnet, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Verspachtelung, Ankerstellen bündig, Bauteilhöhe über 8 bis 9 m.	19,14	m²	.....	.....
3.11.4	Schalung Treppenhauswand SB3 Trägerschalung Schalungspl. H 6-9m Schalung Treppenhauswand, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", als Trägerschalung aus Schalungsplatten, für scharfkantige Betonkanten, Oberfläche glatt, Schalung mehrfach eingesetzt, rückseitig verschraubt, Schalhautstöße stumpf mit Dichtungsband, geschlossenzellig, Stöße geordnet, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Verspachtelung, Ankerstellen bündig, Bauteilhöhe über 6 bis 9 m.				
	Verlauf der Oberseite Wand geneigt, Wandhöhe von 6,88 m bis 8,25 m.	102,86	m²	.....	.....
3.11.5	Schalung Treppenhauswand Deckschalung B 25cm Schalung Treppenhauswand, als Deckschalung, zu Pos. vor, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, für scharfkantige Betonkanten, Breite der Deckschalung 25 cm, Oberseite Wandkopf geneigt.	22,09	m	.....	.....
3.11.6	Erschwerniszulage für Trägerschalung Treppenhauswand Erschwerniszulage für Trägerschalung der Treppenhauswand für die Schalseiten, welche nicht aufgestellt werden können, Abrechnung nach lfm je Schalseite.	0	m	.....	.....
3.11.7	Ortbeton Treppenhauswand Stahlbeton C30/37 XC1 SB3 D 15-25cm Ortbeton Treppenhauswand, obere Betonfläche waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Dicke über 15 bis 25 cm.	62,44	m³	.....	.....
3.11 Treppenhauswände und -decken					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3.12	Lüftungskanäle				
3.12.1	Schalung Bodenpl. H 15-25cm Schalung Bodenplatte für Kanal, als Randschalung, Schalungshöhe über 15 bis 25 cm.	48,16	m	.....	.....
3.12.2	Schalung Schachtwand Rahmenschalung H 1-1,5m Schalung Schachtwand, min. lichtetes Schachtmaß über 1 bis 2 m, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, als Rahmenschalung, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Dichtkonen, Ankerstellen bündig, Bauteilhöhe über 1 bis 1,5 m.	191,44	m²	.....	.....
3.12.3	Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss Schalungspl. H 0 m bis 1,2 m Schalung Deckenplatte als oberer Bauwerksabschluss, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, aus Schalungsplatten, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '1,2' m, Aufstellebene Abstützung schräg, Deckendicke über 18 bis 25 cm.	53,1	m²	.....	.....
3.12.4	Ortbeton Kanalbodenpl. Stahlbeton C30/37 XC2 D 20-25cm Ortbeton Bodenplatte Kanal, Untergrund waagrecht, obere Betonfläche geneigt, Gefälle 1 % in Längsrichtung, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Dicke über 20 bis 25 cm.	17,72	m³	.....	.....
3.12.5	Ortbeton Schachtwand Stahlbeton C30/37 XC2 SB2 D 15-25cm Ortbeton Schachtwand, obere Betonfläche waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Dicke über 15 bis 25 cm.	23,67	m³	.....	.....
3.12.6	Ortbeton Deckenpl.oberer Bauwerksabschluss geneigt Stahlbeton C30/37 XC2 SB2 D 18-25cm Ortbeton Deckenplatte als oberer Bauwerksabschluss, obere Betonfläche geneigt, Neigung bis 10 Grad, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Deckendicke über 18 bis 25 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Oberseite mit Quergefälle 2,5% von der Mitte aus zu den Seiten'.	17,68	m³	.....	.....
3.12.7	Glätten Frischbetonoberfläche				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Glätten der Frischbetonoberfläche, von Hand, an der Oberseite an geneigten Bauteilen, Höhe bis 3 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'glätten der Oberfläche der Schachtbodenplatte, Längsgefälle 1 %'.

0 m²

3.12 Lüftungskanäle

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3.13	Schachtwände				
	Pumpensumpf				
	Pumpensumpf				
3.13.1	Schalung Bodenpl. einhäutig H 25-50cm Schalung Bodenplatte für Schacht, als Randschalung, einhäutig, Schalungshöhe über 25 bis 50 cm.	0	m	.....	.....
3.13.2	Ortbeton Schachtbodenpl. Stahlbeton C30/37 XC2 D 25-50cm Ortbeton Bodenplatte Schacht, Untergrund waagerecht, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Dicke über 25 bis 50 cm.	0	m3	.....	.....
3.13.3	Schalung Schachtwand Rahmenschalung H 0,5-1m Schalung Schachtwand, min. liches Schachtmaß über 1 bis 2 m, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, als Rahmenschalung, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Dichtkone, Ankerstellen bündig, Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m.	0	m²	.....	.....
3.13.4	Schalung Schachtwand Rahmenschalung H 1-1,5m Schalung Schachtwand, min. liches Schachtmaß über 1 bis 2 m, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, als Rahmenschalung, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Dichtkone, Ankerstellen bündig, Bauteilhöhe über 1 bis 1,5 m.	0	m²	.....	.....
3.13.5	Ortbeton Schachtwand Stahlbeton C30/37 XC2 D 25-40cm Ortbeton Schachtwand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Dicke über 25 bis 40 cm.	0	m3	.....	.....
3.13.6	Schachtabdeckung Gitterrost L 1200 mm B 1200 mm 30/30mm Tragstab B 3 mm H 33,3 mm Stahl Schachtabdeckung, begehbar, aus Gitterrost, Pressrost, Länge Gitterrost/Blech '1200' mm, Breite Gitterrost/Blech '1200' mm, Maschenweite 30/30 mm, Querschnittsbreite Tragstab '3' mm, Querschnittshöhe Tragstab '33,3' mm, Querschnittsbreite Füllstab '3' mm, Querschnittshöhe Füllstab '33,3' mm, aus Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung, sichern gegen Herausheben, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5/1,2, mit Winkelzarge, mit Schrauben und Laschen befestigen, Befestigungsuntergrund				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Sichtbeton.			Übertrag:	
		1	St	.....	.....
	Aufzug Schachtunterfahrt				
	Aufzug Schachtunterfahrt				
3.13.7	Schalung Bodenpl. einhäuptig H 25-50cm Schalung Bodenplatte für Schacht, als Randschalung, einhäuptig, Schalungshöhe über 25 bis 50 cm.	9,39	m	.....	.....
3.13.8	Ortbeton Schachtbodenpl. Stahlbeton C30/37 XC2 D 25-50cm Ortbeton Bodenplatte Schacht, Untergrund waagerecht, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Dicke über 25 bis 50 cm.	2,48	m3	.....	.....
3.13.9	Schalung Schachtwand Rahmenschalung H 0,5-1m Schalung Schachtwand, min. lichtetes Schachtmaß über 1 bis 2 m, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, als Rahmenschalung, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Dichtknoten, Ankerstellen bündig, Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m.	12,14	m²	.....	.....
3.13.10	Ortbeton Schachtwand Stahlbeton C30/37 XC2 D 25-40cm Ortbeton Schachtwand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC2 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, nass/selten trocken), Feuchtigkeitsklasse WF (Betonkorrosion, feuchte Umgebung), Dicke über 25 bis 40 cm.	1,87	m3	.....	.....
	Aufzug Schacht UG bis OG2				
	Aufzug Schacht UG bis OG2				
3.13.11	Schalung Schachtwand Rahmenschalung H 3-4m Schalung Schachtwand, min. lichtetes Schachtmaß über 1 bis 2 m, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, als Rahmenschalung, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Stöße geordnet, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Dichtknoten, Ankerstellen bündig, Bauteilhöhe über 3 bis 4 m.	101,09	m²	.....	.....
3.13.12	Schalung Schachtwand SB3 Trägerschalung Schalungspl. H 4-5m				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Schalung Schachtwand, min. liches Schachtmaß über 1 bis 2 m, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", als Trägerschalung aus Schalungsplatten, für scharfkantige Betonkanten, Oberfläche glatt, Schalung mehrfach eingesetzt, rückseitig verschraubt, Schalungstöße stumpf mit Dichtungsband, geschlossenzellig, Stöße geordnet, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Dichtknoten, Ankerstellen bündig, Bauteilhöhe über 4 bis 5 m.	6,62	m²	.....	.....
3.13.13	Schalung Schachtwand Trägerschalung Schalungspl. H 4-5m Schalung Schachtwand, min. liches Schachtmaß über 1 bis 2 m, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, als Trägerschalung aus Schalungsplatten, für scharfkantige Betonkanten, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Dichtknoten, Ankerstellen bündig, Bauteilhöhe über 4 bis 5 m.	4,13	m²	.....	.....
3.13.14	Schalung Schachtwand Rahmenschalung H 8-9m Schalung Schachtwand, min. liches Schachtmaß über 1 bis 2 m, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, als Rahmenschalung, mit Dreikantleiste für gefaste Betonkanten, Hüllrohr aus Faserzement, Verschluss der Ankerstellen durch Dichtknoten, Ankerstellen bündig, Bauteilhöhe über 8 bis 9 m.	118,39	m²	.....	.....
3.13.15	Ortbeton Schachtwand Stahlbeton C30/37 XC1 SB2 D 15-25cm Ortbeton Schachtwand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Dicke über 15 bis 25 cm.	12,62	m³	.....	.....
3.13.16	Ortbeton Schachtwand Stahlbeton C30/37 XC1 SB2 D 25-40cm Ortbeton Schachtwand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Dicke über 25 bis 40 cm.	12,9	m³	.....	.....
3.13.17	Ortbeton Schachtwand Stahlbeton C30/37 XC1 SB3 D 25-40cm Ortbeton Schachtwand, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit besonderen Anforderungen, Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Dicke über 25 bis 40 cm.	2,29	m³	.....	.....
3.13.18	Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss Schalungspl. H 0 m bis 17,5 m				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Schalung Deckenplatte als oberer Bauwerksabschluss, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, aus Schalungsplatten, Höhe Abstützung von '0' m, Höhe Abstützung bis '17,5' m, Aufstellebene Abstützung waagerecht, Deckendicke über 18 bis 25 cm.	2,89	m ²	.....	.....
3.13.19	Schalung Deckenpl. oberer Bauwerksabschluss Randschalung H 15-25cm Schalungspl. Schalung Deckenplatte als oberer Bauwerksabschluss, als Randschalung, Schalungshöhe über 15 bis 25 cm, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, aus Schalungsplatten, Deckendicke über 18 bis 25 cm.	8,5	m	.....	.....
3.13.20	Ortbeton Deckenpl.oberer Bauwerksabschluss waagerecht Stahlbeton C30/37 XC1 SB2 D 18-25cm Ortbeton Deckenplatte als oberer Bauwerksabschluss, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), als Sichtbeton, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Deckendicke über 18 bis 25 cm.	1,13	m ³	.....	.....

3.13 Schachtwände

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3.14	Fertigteile				
	Untergeschoss				
	Untergeschoss				
3.14.1	Treppenlauf gerade Fertigteil Platten-D 20cm Lauf-B 120cm Steigungen 5 St H 18,5 cm T 26,5 cm C30/37 XC1				
	Treppenlauf, gerade, als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Dicke Treppenlaufplatte 20 cm, Breite Treppenlauf 120 cm, Steigungen '5' St, Höhe Steigung '18,5' cm, Tiefe Treppenauftritt '26,5' cm, Unterseite geschalt, glatt, Oberseite nicht geschalt, abgezogen, Wange 1. Seite geschalt, glatt, Wange 2. Seite geschalt, glatt, mit Auflager oben und unten, oberes Auflager ausgeklinkt, unteres Auflager mit angeformten Fußteil, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), scharfkantig, Einbauteile für Fremdleistungen und Bewehrung werden gesondert vergütet.				
		1	St	.....	.....
3.14.2	Treppenlauf gerade Fertigteil Platten-D 20cm Lauf-B 120cm Steigungen 13 St H 18,5 cm T 26,5 cm C30/37 XC1				
	Treppenlauf, gerade, als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Dicke Treppenlaufplatte 20 cm, Breite Treppenlauf 120 cm, Steigungen '13' St, Höhe Steigung '18,5' cm, Tiefe Treppenauftritt '26,5' cm, Unterseite geschalt, glatt, Oberseite nicht geschalt, abgezogen, Wange 1. Seite geschalt, glatt, Wange 2. Seite geschalt, glatt, mit Auflager oben und unten, oberes Auflager ausgeklinkt, unteres Auflager vollflächig, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), scharfkantig, Einbauteile für Fremdleistungen und Bewehrung werden gesondert vergütet.				
		1	St	.....	.....
3.14.3	Kellerlichtschacht Betonfertigteil B 220cm H 300cm T 130cm Höhenausgleichsaufsatz H bis 10cm Gitterrost				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Kellerlichtschacht, als Betonfertigteile, ohne Bodenplatte, Schachtbreite 220 cm, Schachthöhe 300 cm, Schachttiefe 130 cm, einschl. Höhenausgleichsaufsatz, Höhe Ausgleich bis 10 cm, einschl. korrosionsbeständiger Schrauben, einschl. Gitterrostabdeckung aus feuerverzinktem Stahl, Maschenweite 30/30 mm, begehbar, mit Sicherungskette, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Befestigung mittels thermisch getrennten Winkeln, Wandabstand 14 cm'.

1 St

Treppenhaus 1

Treppenhaus 1

3.14.4

Treppenlauf gerade Fertigteil Platten-D 20cm Lauf-B 140cm Steigungen 12 St H 17 cm T 29 cm C30/37 XC1

Treppenlauf, gerade, als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Dicke Treppenlaufplatte 20 cm, Breite Treppenlauf 140 cm, Steigungen '12' St, Höhe Steigung '17' cm, Tiefe Treppenauftritt '29' cm, Unterseite geschalt, mit besonderen Anforderungen, Anforderungen Betonflächen 'Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton"' Oberseite nicht geschalt, abgezogen, Wange 1. Seite geschalt, mit besonderen Anforderungen, Wange 2. Seite geschalt, mit besonderen Anforderungen, mit Auflager oben und unten, oberes Auflager ausgeklinkt, unteres Auflager ausgeklinkt, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), scharfkantig, Einbauteile für Fremdleistungen und Bewehrung werden gesondert vergütet.

1 St

3.14.5

Treppenlauf gerade Fertigteil Platten-D 20cm Lauf-B 140cm Steigungen 11 St H 16,9 cm T 29 cm C30/37 XC1

Treppenlauf, gerade, als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Dicke Treppenlaufplatte 20 cm, Breite Treppenlauf 140 cm, Steigungen '11' St, Höhe Steigung '16,9' cm, Tiefe Treppenauftritt '29' cm, Unterseite geschalt, mit besonderen Anforderungen, Anforderungen Betonflächen 'Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton"' Oberseite nicht geschalt, abgezogen, Wange 1. Seite geschalt, mit besonderen Anforderungen, Wange 2. Seite geschalt, mit besonderen Anforderungen, mit Auflager oben und unten, oberes Auflager ausgeklinkt, unteres Auflager ausgeklinkt, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Umgebung), scharfkantig, Einbauteile für Fremdleistungen und Bewehrung werden gesondert vergütet.	2	St	.....	.....
	Treppenhaus 2				
	Treppenhaus 2				
3.14.6	Treppenlauf gerade Fertigteil Platten-D 20cm Lauf-B 140cm Steigungen 17 St H 17 cm T 29 cm C30/37 XC1				
	Treppenlauf, gerade, als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Dicke Treppenlaufplatte 20 cm, Breite Treppenlauf 140 cm, Steigungen '17' St, Höhe Steigung '17' cm, Tiefe Treppenauftritt '29' cm, Unterseite geschalt, mit besonderen Anforderungen, Anforderungen Betonflächen 'Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton"' Oberseite nicht geschalt, abgezogen, Wange 1. Seite geschalt, mit besonderen Anforderungen, Wange 2. Seite geschalt, mit besonderen Anforderungen, mit Auflager oben und unten, oberes Auflager ausgeklinkt, unteres Auflager mit angeformten Fußteil, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), scharfkantig, Einbauteile für Fremdleistungen und Bewehrung werden gesondert vergütet.	1	St	.....	.....
3.14.7	Treppenlauf gerade Podest oben Fertigteil Platten-D 20cm Lauf-B 140cm Steigungen 9 St H 17 cm T 29 cm B 140cm L 90cm Platten-D 35cm C30/37 XC1				
	Treppenlauf, gerade, mit oben angeformten Podest, als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Dicke Treppenlaufplatte 20 cm, Breite Treppenlauf 140 cm, Steigungen '9' St, Höhe Steigung '17' cm, Tiefe Treppenauftritt '29' cm, Breite Treppenpodest 140 cm, Länge 91 cm, Dicke 42 cm, Unterseite geschalt, mit besonderen Anforderungen, Anforderungen Betonflächen 'Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton"' Oberseite nicht geschalt, abgezogen, Wange 1. Seite geschalt, mit besonderen Anforderungen, Wange 2. Seite geschalt, mit besonderen Anforderungen, mit Auflager oben und unten, oberes Auflager ausgeklinkt, unteres Auflager ausgeklinkt, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene Umgebung), scharfkantig, Einbauteile für Fremdleistungen und Bewehrung werden gesondert vergütet.	1	St	.....	.....
3.14.8	Treppenlauf gerade Fertigteil Platten-D 20cm Lauf-B 140cm Steigungen 11 St H 16,9 cm T 29 cm C30/37 XC1				
	Treppenlauf, gerade, als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Dicke Treppenlaufplatte 20 cm, Breite Treppenlauf 140 cm,				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Steigungen '11' St,
Höhe Steigung '16,9' cm,
Tiefe Treppenauftritt '29' cm,
Unterseite geschalt, mit besonderen Anforderungen,
Anforderungen Betonflächen 'Klasse SB 3 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton"
Oberseite nicht geschalt, abgezogen,
Wange 1. Seite geschalt, mit besonderen Anforderungen,
Wange 2. Seite geschalt, mit besonderen Anforderungen,
mit Auflager oben und unten, oberes Auflager ausgeklinkt, unteres Auflager
ausgeklinkt,
Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung,
Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung,
trocken/ständig nass), Feuchtigkeitsklasse WO (Betonkorrosion, trockene
Umgebung), scharfkantig, Einbauteile für Fremdleistungen und Bewehrung
werden gesondert vergütet.

1 St

3.14 Fertigteile

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Schalung Öffnung, geeignet für späteres Verschließen, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen bis 500 cm ² , Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Wand aus Ortbeton.	20	St	.....	.....
3.15.6	Schalung Öffnung T 20-30cm 500-2500cm² rechteckig Wand Schalung Öffnung, geeignet für späteres Verschließen, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 500 bis 2500 cm ² , Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Wand aus Ortbeton.	57	St	.....	.....
3.15.7	Schalung Öffnung T 20-30cm 2500-5000cm² rechteckig Wand Schalung Öffnung, geeignet für späteres Verschließen, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 2500 bis 5000 cm ² , Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Wand aus Ortbeton.	27	St	.....	.....
3.15.8	Schalung Öffnung T 20-30cm 5000-10000cm² rechteckig Wand Schalung Öffnung, geeignet für späteres Verschließen, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 5000 bis 10000 cm ² , Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Wand aus Ortbeton.	23	St	.....	.....
3.15.9	Schalung Öffnung T 20-30cm 10000-25000cm² rechteckig Wand Schalung Öffnung, geeignet für späteres Verschließen, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 10000 bis 25000 cm ² , Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Wand aus Ortbeton.	2	St	.....	.....
3.15.10	Öffnung schließen Durchdringungen Beton C30/37 bis 500cm² T 20-30cm Öffnung schließen, Ausführung in Wandfläche, mit Durchdringungen, aus Beton, mit Beton, C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, Querschnitt bis 500 cm ² , Tiefe über 20 bis 30 cm, Arbeitshöhe bis 5,5 m.	5	St	.....	.....
3.15.11	Öffnung schließen Durchdringungen Beton C30/37 500-2500cm² T 20-30cm Öffnung schließen, Ausführung in Wandfläche, mit Durchdringungen, aus Beton, mit Beton, C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, Querschnitt 500 bis 2500 cm ² , Tiefe über 20 bis 30 cm, Arbeitshöhe bis 5,5 m.	15	St	.....	.....
3.15.12	Öffnung schließen Durchdringungen Beton C30/37 bis 2500-5000cm² T 20-30cm Öffnung schließen, Ausführung in Wandfläche, mit Durchdringungen, aus Beton, mit Beton, C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, Querschnitt über 2500 bis 5000 cm ² , Tiefe über 20 bis 30 cm, Arbeitshöhe bis 5,5 m.	15	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
3.15.13	Öffnung schließen Durchdringungen Beton C30/37 5000-10000cm2 T 20-30cm Öffnung schließen, Ausführung in Wandfläche, mit Durchdringungen, aus Beton, mit Beton, C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, Querschnitt über 5000 bis 10000 cm2, Tiefe über 20 bis 30 cm, Arbeitshöhe bis 5,5 m.	18	St	.....	.....
3.15.14	Öffnung schließen Durchdringungen Beton C30/37 10000-25000cm2 T 20-30cm Öffnung schließen, Ausführung in Wandfläche, mit Durchdringungen, aus Beton, mit Beton, C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, Querschnitt über 10000 bis 25000 cm2, Tiefe über 20 bis 30 cm, Arbeitshöhe bis 5,5 m.	2	St	.....	.....
3.15.15	Schalung Öffnung T 20-30cm bis 500cm2 rechteckig Deckenpl. Schalung Öffnung, geeignet für späteres Verschließen, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen bis 500 cm2, Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Deckenplatte aus Ortbeton.	10	St	.....	.....
3.15.16	Schalung Öffnung T 20-30cm 500-2500cm2 rechteckig Deckenpl. Schalung Öffnung, geeignet für späteres Verschließen, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 500 bis 2500 cm2, Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Deckenplatte aus Ortbeton.	46	St	.....	.....
3.15.17	Schalung Öffnung T 20-30cm 2500-5000cm2 rechteckig Deckenpl. Schalung Öffnung, geeignet für späteres Verschließen, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 2500 bis 5000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Deckenplatte aus Ortbeton.	15	St	.....	.....
3.15.18	Schalung Öffnung T 20-30cm 5000-10000cm2 rechteckig Deckenpl. Schalung Öffnung, geeignet für späteres Verschließen, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 5000 bis 10000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Deckenplatte aus Ortbeton.	10	St	.....	.....
3.15.19	Schalung Öffnung T 20-30cm 10000-25000cm2 rechteckig Deckenpl. Schalung Öffnung, geeignet für späteres Verschließen, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 10000 bis 25000 cm2, Aussparungsform rechteckig, für scharfkantige Betonkanten, für Deckenplatte aus Ortbeton.	2	St	.....	.....
3.15.20	Öffnung schließen Durchdringungen Beton C30/37 bis 500cm2 T 20-30cm				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Öffnung schließen, Ausführung in Deckenfläche, mit Durchdringungen, aus Beton, mit Beton, C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, Querschnitt bis 500 cm ² , Tiefe über 20 bis 30 cm, Arbeitshöhe bis 5,5 m.	2	St	.....	.....
3.15.21	Öffnung schließen Durchdringungen Beton C30/37 500-2500cm² T 20-30cm Öffnung schließen, Ausführung in Deckenfläche, mit Durchdringungen, aus Beton, mit Beton, C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, Querschnitt 500 bis 2500 cm ² , Tiefe über 20 bis 30 cm, Arbeitshöhe bis 5,5 m.	4	St	.....	.....
3.15.22	Öffnung schließen Durchdringungen Beton C30/37 bis 2500-5000cm² T 20-30cm Öffnung schließen, Ausführung in Deckenfläche, mit Durchdringungen, aus Beton, mit Beton, C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, Querschnitt über 2500 bis 5000 cm ² , Tiefe über 20 bis 30 cm, Arbeitshöhe bis 5,5 m.	2	St	.....	.....
3.15.23	Öffnung schließen Durchdringungen Beton C30/37 5000-10000cm² T 20-30cm Öffnung schließen, Ausführung in Deckenfläche, mit Durchdringungen, aus Beton, mit Beton, C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, Querschnitt über 5000 bis 10000 cm ² , Tiefe über 20 bis 30 cm, Arbeitshöhe bis 5,5 m.	2	St	.....	.....
3.15.24	Öffnung schließen Durchdringungen Beton C30/37 10000-25000cm² T 20-30cm Öffnung schließen, Ausführung in Deckenfläche, mit Durchdringungen, aus Beton, mit Beton, C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, Querschnitt über 10000 bis 25000 cm ² , Tiefe über 20 bis 30 cm, Arbeitshöhe bis 5,5 m.	1	St	.....	.....
3.15.25	Schalung Schlitz 50cm² Innenwand Schalung Schlitz, geeignet für späteres Verschließen, Schalungshaut geeignet für das Aufbringen von Dünnputz auf erhärtete Betonflächen, für scharfkantige Betonkanten, Querschnitt 50 cm ² , für Innenwand aus Ortbeton.	5	m	.....	.....

3.15 Schlitz / Durchbrüche / Aussparungen

3 BETONARBEITEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4	DÄMM- UND ABDICHTUNGSARBEITEN				
4.1	Abdichtungsarbeiten				
4.1.1	Untergrund vorbereiten reinigen Betonkonstruktion auf Tragfähigkeit und Maßgenauigkeit gemäß DIN 18202 prüfen. Schmutz, Staub und lose Teile vom Untergrund entfernen. Betonflächen von Trennmitteln befreien. Vorstehende Beton- u. Mörtelreste abstechen, Arbeitsuntergrund senkrecht, Untergrund Stahlbeton.	0	m²	.....	.....
4.1.2	Abdichtung Wand W1.1-E PMBC D 3mm 2-schichtig Spachtelverf Abdichtung erdberührter Wände DIN 18533-1 und DIN 18533-3, Raumnutzungs-kategorie RN2-E (übliche Anforderung), Wassereinwirkungskategorie W1.1-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden), Rissklasse R1-E (gering), Rissüberbrückungskategorie RÜ1-E (geringe Rissüberbrückung bis 0,2 mm), mit kunststoffmodifizierter Bitumen-Dickbeschichtung (PMBC), Mindesttrockenschichtdicke 3 mm, 2-schichtig, im Spachtelverfahren aufbringen , Untergrund Beton.	0	m²	.....	.....
4.1.3	Abdichtung Streifenfundament W1.1-E PMBC D 3mm 2-schichtig Spachtel-verf Abdichtung Streifenfundament Oberseite, DIN 18533-1 und DIN 18533-3, Raumnutzungs-kategorie RN2-E (übliche Anforderung), Wassereinwirkungskategorie W1.1-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden), Rissklasse R1-E (gering), Rissüberbrückungskategorie RÜ1-E (geringe Rissüberbrückung bis 0,2 mm), mit kunststoffmodifizierter Bitumen-Dickbeschichtung (PMBC), Mindesttrockenschichtdicke 3 mm, 2-schichtig, im Spachtelverfahren aufbringen, Untergrund Beton.	0	m²	.....	.....
4.1.4	Pos. Beschreibung wie vor, jedoch senkrecht Pos. Beschreibung wie vor, jedoch Ausführung an Seitenfläche Streifenfundament, Untergrund senkrecht, ca. 10 cm ab Oberkante Streifenfundament herunterführen.	0	m²	.....	.....
4.1.5	Abdichtung Boden innen W1-I Polymerbitumen-Schweißbahn PYE-G200S4 BA Abdichtung der Bodenflächen von Innenräumen DIN 18534-1 und DIN 18534-2, Wassereinwirkungskategorie W1-I (mäßig), Rissklasse R1-I (Rissbreitenänderung/-neubildung nach Aufbringen der Abdichtung bis 0,2 mm), einlagig, Polymerbitumen-Schweißbahnen PYE - G 200 S4 mit Glasgewebeeinlage 200 g/m², Anwendungstyp DIN/TS 20000-202 BA (Bahn für Bauwerksabdichtung), im Schweißverfahren aufbringen.	0	m²	.....	.....
4.1.6	Abdichtung Innenwand innen W1-I Polymerbitumen-Schweißbahn PYE-G200S4 BA				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Abdichtung der Innenwandflächen von Innenräumen DIN 18534-1 und DIN 18534-2, Wassereinwirkungsklasse W1-I (mäßig), Rissklasse R1-I (Rissbreitenänderung/-neubildung nach Aufbringen der Abdichtung bis 0,2 mm), einlagig, Polymerbitumen-Schweißbahnen PYE - G 200 S4 mit Glasgewebeeinlage 200 g/m², Anwendungstyp DIN/TS 20000-202 BA (Bahn für Bauwerksabdichtung), im Schweißverfahren aufbringen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Höhe ca. 10 cm an der Wand'.

0 m

4.1 Abdichtungsarbeiten

a.u.S. zu ergänzende Positionen, z.B.

- Haftzugprüfung
- Hinterfeuchtungsschutz, z.b. Dichtschlämme
- Kanten brechen
- ggfs. Verfahren für Untergrundvorbereitung vorgeben
- Abdichtung Überstände Bodenplatte
- Abdichtung Stinseite Bodenplatte

Winterbauschutzmaßnahmen, bspw.

- Schnee- und Eisräumen
- erwärmter Beton
- dickere Schutzabdeckungen Wände und Decken

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4.2	Dämmarbeiten				
4.2.1	Perimeterdämmung Bodenpl. Unterseite W1.1-E PS-Hartschaum XPS 0,036W/(mK) einlagig D 100mm PB dx Perimeterdämmung unter Bodenplatte, Wassereinwirkungsklasse W1.1-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden), aus Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,036 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), einlagig, Dicke 100 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PB, extrem hohe Druckbelastbarkeit - dx, lose auflegen.	0 m²			
4.2.2	Perimeterdämmung Kelleraußenwand W1.1-E PS-Hartschaum XPS 0,036W/(mK) D 140mm PW dh Perimeterdämmung mit Dränfunktion, vlieskaschiert, auf Kelleraußenwand, Wassereinwirkungsklasse W1.1-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden), aus Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,036 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Dicke 140 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PW, hohe Druckbelastbarkeit - dh, mit Klebe- und Dichtungsmasse auf Bitumenbasis (2-Komponentenkleber) befestigen.	0 m²			
4.2.3	Perimeterdämmung Fundementkopf W1.1-E PS-Hartschaum XPS 0,036W/(mK) D 140mm PW dh Perimeterdämmung mit Dränfunktion, vlieskaschiert, auf Fundementkopf, Wassereinwirkungsklasse W1.1-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden), aus Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,036 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Dicke 140 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PW, hohe Druckbelastbarkeit - dh, mit Klebe- und Dichtungsmasse auf Bitumenbasis (2-Komponentenkleber) befestigen.	0 m²			
4.2.4	Perimeterdämmung Streifenfundament Stirnseiten W1.1-E PS-Hartschaum XPS 0,036W/(mK) einlagig D 140mm PW dx Perimeterdämmung auf den Stirnseiten des Streifenfundamentes, Höhe der Dämmfläche 60 cm, Wassereinwirkungsklasse W1.1-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden), aus Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,036 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), einlagig, Dicke 140 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PW, extrem hohe Druckbelastbarkeit - dx, mit Klebe- und Dichtungsmasse auf Bitumenbasis (2-Komponentenkleber) befestigen.	0 m			
4.2.5	Perimeterdämmung Oberseite Streifenfundament PS-Hartschaum XPS 0,040W/(mK) einlagig D 140mm PW dx				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Perimeterdämmung beidseitig auf der Oberseite des Streifenfundamentes, Breite der Dämmfläche 31,5 cm, Wassereinwirkungsklasse W1.1-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden), aus Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,036 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), einlagig, Dicke 140 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PW, extrem hohe Druckbelastbarkeit - dx, mit Klebe- und Dichtungsmasse auf Bitumenbasis (2-Komponentenkleber) befestigen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführung auf Streifenfundamenten mit Breite 60 cm'.	0	m	.....	.....
4.2.6	Pos. Beschreibung wie vor, jedoch Breite 41,5cm Pos. Beschreibung wie vor, jedoch Breite der Dämmfläche 41,5 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführung auf Streifenfundamenten mit Breite 80 cm'.	0	m	.....	.....
4.2.7	Pos. Beschreibung wie vor, jedoch Breite 51,5cm Pos. Beschreibung wie vor, jedoch Breite der Dämmfläche 51,5 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführung auf Streifenfundamenten mit Breite 100 cm'.	0	m	.....	.....
4.2.8	Trennlage PE-Folie D 0,3mm einlagig Dämmschicht Trennlage aus PE-Folie Dicke 0,3 mm, einlagig, Stöße überlappen, Breite Überlappung 10 cm, auf Dämmschicht.	0	m ²	.....	.....
4.2 Dämmarbeiten					.....
4 DÄMM- UND ABDICHTUNGSARBEITEN					.....



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5	HAUSTECHNIK ELT				
5.1	Erdarbeiten / Rohrgraben				
	<p>Vorbemerkungen</p> <p>1. Allgemeines</p> <p>1.1 Boden, Einbauklassen und Zuordnungswerte (Z0, Z1.1, Z1.2, Z2) wird/werden nach den Technischen Regeln der Mitteilung der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) 20 definiert.</p> <p>1.2 Material ist Boden nach o.g. Definition oder besteht aus Gesteinskörnungen/Gesteinskörnungsgemischen.</p> <p>1.3 Sofern in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben ist, ist bei der Verwendung von Geokunststoffen von einer vorgesehenen Nutzungsdauer von 100 Jahren auszugehen.</p> <p>2. Nebenleistungen, Besondere Leistungen</p> <p>Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zum Leistungsumfang:</p> <p>2.1 Das Zwischenlagern des Bodens.</p> <p>2.2 Das Fördern des Bodens innerhalb der Baustelle unabhängig von der Länge der Förderwege.</p> <p>3. Abrechnung</p> <p>3.1 Die Mengenermittlung erfolgt, soweit nachstehend nicht anders geregelt, im Abtrag.</p> <p>Erfolgt die Abrechnung ausnahmsweise im Auftrag, so wird der durch die Verdichtung des Dammuntergrundes bedingte Mehrverbrauch an Schüttmassen nicht gesondert vergütet, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben ist.</p> <p>3.2 Die Mengenermittlung von Schüttmaterial aus Seitenentnahmen wird wie folgt durchgeführt:</p> <p>Die Menge des Gesamtauftrages in verdichtetem Zustand abzüglich der Menge des wiedereingebauten Abtragsmaterials und der Menge des Liefermaterials ergibt die Menge des Schüttmaterials.</p>				
5.1.1	<p>Grabenaushub für Ver- u. Entsorgungsleitungen</p> <p>Grabenaushub für Ver- u. Entsorgungsleitungen (Entwässerungs- und Trinkwasserleitungen)</p> <p>Boden der Bodenklasse 2 - 5,</p> <p>DIN 18300, profilgerecht ab Geländeoberfläche lösen, geböschter Graben</p> <p>Aushub seitlich lagern, nach Leitungseinbau verfüllen mit geeignetem Boden und verdichten</p> <p>Aushubtiefe bis 1,25 m</p> <p>Solenbreite 0,80 m</p> <p>Überschüssiges Material wird Eigentum</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	des AN und ist nach geltenden Richtlinien zu entsorgen.	227	m	.....	.....
5.1.2	RG-Sohle verdichten RG-Sohle verdichten Untergrund verdichten, in Gräben, Verdichtungsgrad DPr mind. 97 %, Bodenklassen 3 und 4 DIN 18300.	180	m²	.....	.....
5.1.3	Geotextil verlegen Geotextil aus Vlies liefern und verlegen. Erschwernisse beim Überschütten des Geotextils sind einzurechnen. Geotextil als Trennschicht auf wenig tragfähigem Untergrund, Klasse 4 zwischen feinkörnigen Böden und grob- bzw. gemischtkörnigen Böden mit Steinanteil über 40 %. Verlegeort: Riesel-Überdeckung Rohrgraben	180	m²	.....	.....
5.1.4	Bettung Riesel 8 Bettung Riesel 8 Füllmaterial einbauen für die untere und obere Bettungsschicht, in Rohrgräben, profilgerecht, mit vom AN zu liefernden Stoffen, Auflagerwinkel 120 Grad, Schichtdicke der unteren Bettungs- schicht bis 15 cm, Stoff: Kies 4/8	37	m3	.....	.....
5.1.5	Deckung Riesel 8 Deckung Riesel 8 Füllmaterial einbauen für die Seiten- verfüllung und die Abdeckung in Rohr- gräben, profilgerecht, mit vom AN zu liefernden Stoffen, Schichtdicke der Abdeckung 15 cm. Stoff: Kies 4/8.	74	m3	.....	.....
5.1 Erdarbeiten / Rohrgraben					<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5.2	Abwassergrundleitungen				
5.2.1	KG 2000 - Rohr DN 100 KG 2000 - Rohr aus Polypropylen mit mineralischen Additiven veredelt (PP-MD) gemäß DIN EN 14758-1-2005 und werkseitig eingelegter patentierter Lippendichtung. Hochlastkanalrohr mit hoher Ringsteifigkeit > SN 10 (gemäß MPA - Gutachten: > 10 kN/m ² nach DIN EN ISO 9969) im Schwerlastbereich (SLW 60) einsetzbar. Die Rohrleitungen sind unter Beachtung der DIN EN 1610 und der Hersteller - Verlegeanleitung zu verlegen. Bei Verlegung im Beton ist der Muffenspalz abzukleben. DN 100 liefern und in bauseits erstelltem Rohrgraben verlegen	227	m	.....	.....
5.2.2	KG 2000 - Rohr DN 150 KG 2000 - Rohr Ausführung wie vor, jedoch DN 150 liefern und montieren	10	m	.....	.....
5.2.3	KG 2000 Bogen DN 100 KG 2000 Bogen B mit Dichtring DIN 19550 DN 100 45° - 87° liefern und montieren	105	St	.....	.....
5.2.4	KG 2000 Bogen DN 150 KG 2000 Bogen B Ausführung wie vor, jedoch DN 150 liefern und montieren	5	St	.....	.....
5.2.5	KG 2000 Abzweig DN 100 x 100 KG 2000 Abzweig EA mit 2 Dichtringen DIN 19550 DN 100 x 100 45° liefern und montieren	28	St	.....	.....
5.2.6	KG 2000 Abzweig DN 150 x 150 KG 2000 Abzweig Ausführung wie vor, jedoch DN 150 x 150 oder Abzweig reduziert				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	liefern und montieren			Übertrag:	
		1	St	.....	.....
5.2.7	KG 2000 Überschiebmuffe U DN 100 KG 2000 Überschiebmuffe U mit 2 Dichtringen DN 100 DIN 19550 liefern und montieren				
		3	St	.....	.....
5.2.8	KG 2000 Überschiebmuffe U DN 150 KG 2000 Überschiebmuffe U Ausführung wie vor, jedoch DN 150 liefern und montieren				
		2	St	.....	.....
5.2.9	KG 2000 Doppelmuffe MM DN 100 KG 2000 Doppelmuffe MM mit 2 Dichtringen, DIN 19550, DN 100 liefern und montieren				
		3	St	.....	.....
5.2.10	KG 2000 Doppelmuffe MM DN 150 KG 2000 Doppelmuffe MM Ausführung wie vor, jedoch DN 150 liefern und montieren				
		2	St	.....	.....
5.2.11	KG 2000 Passstück DN 100 KG 2000 Passstück EM mit 1 Muffe, mit Dichtring, DIN 19550, 500 mm lang, DN 100 liefern und montieren				
		45	St	.....	.....
5.2.12	KG 2000 Passstück DN 150 KG 2000 Passstück Ausführung wie vor, jedoch DN 150 liefern und montieren				
		3	St	.....	.....
5.2.13	KG 2000 Reduktionsstück R exzentrisch, DN 150/100 KG 2000 Reduktionsstück R exzentrisch,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	DN 150/100 liefern und montieren				
		4	St	.....	.....
5.2.14	KG 2000 Enddeckel DN 100 KG 2000 Enddeckel DN 100 liefern und montieren				
		30	St	.....	.....
5.2.15	KG 2000 Enddeckel DN 150 KG 2000 Enddeckel DN 150 liefern und montieren				
		2	St	.....	.....
5.2.16	Magerbeton - Unterlage Magerbeton - Unterlage für die Fixierung der Bodenabläufe und Rohranschlüsse liefern und jeweils in die Sauberkeitsschicht einbauen				
		32	St	.....	.....
5.2.17	Bodenablauf senkrecht Grundkörper Bodenablauf senkrecht Grundkörper - mit Geruchsverschluss - für Anschluss an Kunststoffrohre - mit Bauzeitschutz - dauerhaft korrosionsfreie Oberfläche - chemikalienbeständig - temperaturbeständig bis 400°C - Ausführung mit Pressdichtungsflansch - Ablauf senkrecht 90 Grad - Ablaufanschluss DN 100 - Abflussleistung: 1,8 l/s liefern und montieren				
		7	St	.....	.....
5.2.18	Mauerkragen DN 100 Mauerkragen DN 100 Abdichtung von Abwasserrohren bei Mauer-, Wand- und Bodenplattendurchführungen - 1 Mauerkragen aus EPDM - 2 Edelstahlspannbänder - Abdichtwirkung bis 30 m Wassersäule (3 bar) Geeignet für Polypropylen Rohr DN 100 Nachfolgende Werte sind vom Bieter einzutragen: Fabrikat: Typenbezeichnung: '.....'				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	liefern und montieren				
		30	St	.....	.....
5.2.19	Mauerkragen DN 150 Mauerkragen DN 150 Abdichtung von Abwasserrohren bei Mauer-, Wand- und Bodenplattendurchführungen - 1 Mauerkragen aus EPDM - 2 Edelstahlspannbänder - Abdichtwirkung bis 30 m Wassersäule (3 bar) Geeignet für Polypropylen Rohr DN 150 Nachfolgende Werte sind vom Bieter einzutragen: Fabrikat: Typenbezeichnung: '.....' liefern und montieren				
		2	St	.....	.....
5.2.20	Sichtprüfung vor der Verfüllung Rohr DN 100 Sichtprüfung vor der Verfüllung Rohr DN 100 wie beschrieben				
		227	m	.....	.....
5.2.21	Sichtprüfung vor der Verfüllung Rohr DN 150 Sichtprüfung vor der Verfüllung Rohr DN 150 wie beschrieben				
		10	m	.....	.....
5.2.22	Dichtheitsprüfung nach der Verfüllung Rohr DN 100 Dichtheitsprüfung nach der Verfüllung Rohr DN 100 wie beschrieben				
		227	m	.....	.....
5.2.23	Dichtheitsprüfung nach der Verfüllung Rohr DN 150 Dichtheitsprüfung nach der Verfüllung Rohr DN 150 wie beschrieben				
		10	m	.....	.....
5.2.24	Vorrichten für Dichtheitsprüfung DN 100 Vorrichten für Dichtheitsprüfung DN 100 liefern und montieren				
		30	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
5.2.25	Vorrichten für Dichtheitsprüfung DN 150 Vorrichten für Dichtheitsprüfung DN 150 wie beschrieben	2	St	.....	.....
5.2.26	Rohrspülung der Abwasserleitungen Rohr DN 100 Rohrspülung der Abwasserleitungen Rohr DN 100 wie beschrieben	227	m	.....	.....
5.2.27	Rohrspülung der Abwasserleitungen Rohr DN 150 Rohrspülung der Abwasserleitungen Rohr DN 150 wie beschrieben	10	m	.....	.....
5.2.28	Kamerabefahrung Rohr DN 100 Kamerabefahrung Rohr DN 100 liefern	227	m	.....	.....
5.2.29	Kamerabefahrung Rohr DN 150 Kamerabefahrung Rohr DN 150 wie beschrieben	10	m	.....	.....
5.2 Abwassergrundleitungen					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

5.3 Baustelleneinrichtung

Hinweis Baustelleneinrichtung

Hinweis Baustelleneinrichtung

Allgemein:

Für die Ausführung der Arbeiten sind die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B) sowie die Allgemeinen Technischen Vorschriften für Bauleistungen (VOB/C) maßgebend und werden Vertragsbestandteil.

Vorbemerkung Baustelleneinrichtung:

Der AN hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen u.ä. bei den für die Ver- und Entsorgungsanlagen zuständigen Trägern anhand der Bestandspläne und den dazu ergangenen Anweisungen zu unterrichten.

Der AN hat dem AG den Nachweis der Überwachung (Güteüberwachung) der zu liefernden Stoffe (z.B. Kies, Asphalt, Sand, usw.), Bauteile (z.B. Leitungen, Rohre, usw.) und Ausführungen (z.B. Verdichtung, usw.) entsprechenden den betreffenden DIN-Normen zu erbringen.

Lagerflächen in unmittelbarer Nähe zum Baufeld können vom AG nicht zur Verfügung gestellt werden und sind vom AN zu beschaffen. Materiallagerungen von Schüttgut, Stückgut usw. sowie Transporte auf der Baustelle sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Sanitärräume werden vom AG zur Verfügung gestellt. Anschlussmöglichkeiten für Strom und Wasser werden vom AG zur Verfügung gestellt.

5.3.1

Baustelleneinrichtung herstellen

Baustelleneinrichtung herstellen

und vorhalten sowie Baustelle räumen.

Baustelleneinrichtung herstellen, einschließlich Beschaffen von Lager- und Arbeitsflächen sowie von Zufahrtswegen zur Baustelle über die vom AG zur Verfügung gestellten hinaus.

Anlegen der Lager- und Arbeitsplätze.

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel anfahren und betriebsfertig aufstellen.

Abschließbare Lagerräume und dgl. anfahren, aufbauen und einrichten.

Strom-, Wasseranschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen.

Freimachen des Geländes sowie Oberbodenarbeiten gehören zum Leistungsumfang.

Gerüste, Arbeitsbühnen und dgl. werden gesondert vergütet, soweit sie nicht Nebenleistungen sind.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Baustelleneinrichtung vorhalten. Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Anlagen und Einrichtungen einschließlich Mieten, Pacht, Gebühren und dgl.. Räumen der Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. einschließlich Rückbau der vom AN erstellten Zufahrtswege. Alle benutzten Flächen entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten</p>	1	St	.....	.....
5.3.2	<p>Spartenpläne Spartenpläne Erkunden der Lage von Ver- und Entsorgungsanlagen im Bereich des Baugeländes durch Besorgen der einschlägigen Pläne und Vorschriften bei den zuständigen Stellen. Vergütung erfolgt pauschal für die gesamte Baumaßnahme.</p>	1	St	.....	.....
5.3 Baustelleneinrichtung					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5.4	Bauvorbereitung / Sicherungsmaßnahmen				
5.4.1	Höhenfestpunkt herstellen Höhenfestpunkt herstellen. Die Lage des Festpunktes ist gemeinsam mit dem AG festzulegen. Der Höhenfestpunkt ist kurz nach Auftragserteilung herzustellen und spätestens vor Durchführung der ersten Geländeaufnahme durch den AN auf die vom AG zur Verfügung gestellten Höhenfestpunkte einzumessen. Bei Abschluss der Baumaßnahme Höhenfestpunkt ausbauen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.				
		2	St	.....	.....
5.4.2	Beweglicher Bauzaun Beweglichen Bauzaun aus Stahlgitterfeldern - System HERAS o. ä. - feuerverzinkt. H = 2,00 m, zum Absperren des Baubereiches nach Anweisung des AG oder nach vorliegendem Baustelleneinrichtungsplan in die systemeigene Betonfußverankerung standsicher versetzen. In den Preis einzukalkulieren ist der An- und Abtransport aller Zaunbauteile, das Versetzen einzelner Zaunelemente und der gesamten Anlage gemäß dem Baufortschritt während der gesamten Bauzeit, das Herstellen und Bedienen von Öffnungen für Zufahrten zur Baustelle. Das mehrmalige Umsetzen des Bauzaunes ist in die OZ einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.				
		50	m	.....	.....
5.4.3	Vermessungspunkte Vermessung (Bestandsvermessung) aller verlegten Leitungen, Bau- und Anlagenteile nach Angaben des AG. Mit elektronischem Tachymeter, nach Gauss - Krüger Koordinaten (Rechs- und Hochwert) sowie absoluter Höhenangabe (Z- Koordinate). Vermessung (en) auswerten und mit Benennung der Bauteile sowie Zeichenarbeiten im Zuge der Auswertung der Vermessung aufbereiten. Datenart DXF sowie DWG digital auf Datenträger(CompactDisc) in 3-facher Ausfertigung nach Abschluss der Teilleistung / Gesamtleistung dem AG zur Verfügung stellen.				
		45	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

5.4.4

Bestandsunterlagen

Bestandsunterlagen für das Bauwerk herstellen. (2-facher Fertigung u. 1x Digital)
Anfertigen und Vorlage mit der Schlussrechnung von Bestandsplänen der ausgeführten Bauwerke und Kanäle.

Vorzulegen sind:

Für Kanäle Lagepläne M=1:200.

Eintragung der Kanäle mit eingemaßten Schächten und Abzweigen, Durchmesser, Material, Gefälle und Länge des Kanals (je Haltung), Schacht- Kanal- und Haltungsnummern und Nordpfeil.

Sohlbefestigung, Sonderteile (z.B: Auftriebs-sicherung), Bodenaustausch, Art der Verbau, Schachtabdeckung und Abzweigband.

1 St

5.4 Bauvorbereitung / Sicherungsmaßnahmen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5.5	Abbruch / Rückbau				
5.5.1	Demontage der Grundleitungen DN 100-DN 150 Demontage der freigelegten Grundleitungen im Zuge des Baugrubenaushubes außerhalb des Gebäudes aus PVC-Kanalrohr, einschließlich Formstücke DN 100 - DN 150 abtransportieren und entsorgen	75	m	.....	.....
5.5.2	Demontage der Grundleitungen DN 200-DN 300 Demontage der freigelegten Grundleitungen im Zuge des Baugrubenaushubes außerhalb des Gebäudes aus PVC-Kanalrohr, einschließlich Formstücke DN 200 - DN 300 abtransportieren und entsorgen	25	m	.....	.....
5.5.3	Demontage Revisionsschacht DN 1000 Demontage des bestehenden Beton-Revisionsschachtes Gesamttiefe bis 2,00 m DN 1000 einschl. Schachtabdeckung u.Konus abtransportieren und entsorgen	3	St	.....	.....
5.5 Abbruch / Rückbau				.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5.6	Erdarbeiten / Rohrgraben				
5.6.1	Suchgraben 1,5 m Suchgraben 1,5 m Boden für Suchgraben ausheben, zur Freilegung von Kabeln und Leitungen, mit geböschten Wänden, Bodenklassen 2-7 DIN 18300 als Grundpreis. Zulagen für die Bodenklassen 2, 6 oder 7 werden erforderlichenfalles nach den entsprechenden Positionen des Rohrgrabenaushubs vergütet. Handschachtzulage wird nicht gewährt. Abgerechnet wird in Grabenabschnitten (nicht schichtweise), Grabenbreiten nach Aufmaß. Aushub seitlich lagern, Aushubtiefe bis 1,5 m.	15	m3	.....	.....
5.6.2	RG Ort mit Vb 2,5 RG Ort mit Vb 2,5 Boden der Gräben für Schächte und Bauwerke ab Geländeoberfläche profilgerecht ausheben, seitliche Lagerung des Aushubs, sowie wieder aufnehmen, verfüllen und verdichten nach den zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen (ZTVA-StB), Bodenklassen 2-7 DIN 18300 als Grundpreis. Bei Antreffen der Bodenklassen 6 oder 7 wird je eine Zulage nach eigener Position bezahlt. Der durch Rohrleitungen, Kleinbauwerke und und Bodenaustausch verdrängte Boden ist zu beseitigen. Laden, Abfuhr und Entsorgung sind in den EP einzurechnen, sie werden nicht gesondert vergütet. Das Böschten der Grabenwände anstelle des Verbaus kann zugelassen werden. Abgerechnet wird in Grabenabschnitten (nicht schichtweise) und Rohrgrabenbreiten nach ZTV Rohrgraben Aushub einschl. Verbau nach Wahl des AN (ausgenommen Spundwandverbau) Aushubtiefe bis 2,50 m	115	m3	.....	.....
5.6.3	Grabenaushub für Ver- u. Entsorgungsleitungen Grabenaushub für Ver- u. Entsorgungsleitungen (Entwässerungs- und Trinkwasserleitungen) Boden der Bodenklasse 2 - 5, DIN 18300, profilgerecht ab Geländeoberfläche lösen, geböschter Graben Aushub seitlich lagern, nach Leitungseinbau verfüllen mit geeignetem Boden und verdichten Aushubtiefe bis 1,25 m Solenbreite 0,80 m Überschüssiges Material wird Eigentum				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	des AN und ist nach geltenden Richtlinien zu laden und zu entsorgen.	795	m	.....	.....
5.6.4	Grabenaushub für bauseitige Fernleitungen Grabenaushub für bauseitige Fernleitungen (Verlegung u. Einsanden im LV Heizungsinstallation) Boden der Bodenklasse 2 - 5, DIN 18300, profilgerecht ab Geländeoberfläche lösen, geböschter Graben Aushub seitlich lagern, nach Leitungseinbau verfüllen mit geeignetem Boden und verdichten Aushubtiefe bis 1,25 m Solenbreite 1,30 m Überschüssiges Material wird Eigentum des AN und ist nach geltenden Richtlinien zu laden und zu entsorgen.	55	m	.....	.....
5.6.5	Fotodokumentation Leitungerschwernisse Fotodokumentation für Rohr- und Kabelkreuzungen, längs und quer zur Kanal- bzw. Rohrtrasse erstellen. Übergabe der Dokumentation in digitaler Form auf CD. max. 5 Fotos pro Dokumentation (Kreuzung) Abrechnung der Position: Pro Kreuzung = 1 Dokumentation	5	St	.....	.....
5.6.6	Spartenkreuzung quer Spartenkreuzung quer Zulage zu den Erdarbeiten für die Erschwernisse von vorhandenen Sparten. Sparten vorsichtig von Hand freilegen unter Beachtung des jeweiligen Spartenmerkblattes. Sparten während der Arbeiten sichern, aufhängen, gegebenenfalls unterstützen. Notwendiges Rüstmaterial ist einzurechnen. Rückbau der Sparte in die ursprüngliche Lage im Zuge der Verfüllung. Erforderliche Ergänzungen des Bettungsmaterials der Sparten ist einzurechnen. Mit dieser Zulageposition sind die Erschwernisse bei den Aushubarbeiten, zusätzlicher Handaushub, Verbauarbeiten, Rohrlegearbeiten und den Verfüllarbeiten, jeweils oberhalb, seitlich und unterhalb der Spartenlage bis zur notwendigen Grabensohle vergütet. Abrechnung als m quer im Rohrgraben, Querung bis zu 45° zur Rohrgrabenachse. Rohrgrabenbreite ist hierbei die Abrechnungsbreite der Erdarbeiten.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Rohr- u. Kabelbündel bis zu 5 Stck.			Übertrag:	
		10	m	.....	.....
5.6.7	Spartenkreuzung längs Spartenkreuzung längs Zulage zu den Erdarbeiten für die Erschwernisse von vorhandenen Sparten. Sparten vorsichtig von Hand freilegen unter Beachtung des jeweiligen Spartenmerkblattes. Sparten während der Arbeiten sichern, aufhängen, gegebenenfalls unterstützen. Notwendiges Rüstmaterial ist einzurechnen. Rückbau der Sparte in die ursprüngliche Lage im Zuge der Verfüllung. Erforderliche Ergänzungen des Bettungsmaterials der Sparten ist einzurechnen. Mit dieser Zulageposition sind die Erschwernisse bei den Aushubarbeiten, zusätzlicher Handaushub, Verbauarbeiten, Rohrlegearbeiten und den Verfüllarbeiten jeweils oberhalb, seitlich und unterhalb der Spartenlage bis zur notwendigen Grabensohle vergütet. vergütet. Abrechnung als m längs im Rohrgraben, Schleifend ab 45° zur Rohrgrabenachse. Rohrgrabenbreite ist hierbei die Abrechnungsbreite der Erdarbeiten. Rohrleitung der Ver- u. Entsorgungsleitungen bis DN 200, sowie Leerrohre der Stromversorgung und der Telekommunikation als Einzelrohr und als Rohrbündel bis zu 3 Stck.				
		20	m	.....	.....
5.6.8	RG-Sohle verdichten RG-Sohle verdichten Untergrund verdichten, in Gräben, Verdichtungsgrad DPr mind. 97 %, Bodenklassen 3 und 4 DIN 18300.				
		640	m²	.....	.....
5.6.9	Sickerkies 16/32 Sickerkies 16/32 Liefern und Einbauen von Kies 16/32, zur Verfüllung von Schächten und Baugruben etc.				
		100	m³	.....	.....
5.6.10	Geotextil verlegen Geotextil aus Vlies liefern und verlegen. Erschwernisse beim Überschütten des Geotextils sind einzurechnen. Geotextil als Trennschicht auf wenig tragfähigem Untergrund, Klasse 4 zwischen feinkörnigen Böden und grob- bzw. gemischtkörnigen Böden mit Steinanteil über 40 %. Verlegeort: Riesel-Überdeckung Rohrgraben				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
		640	m²	.....	.....
5.6.11	Sohlbefestigung aus Magerbeton Sohlbefestigung aus Magerbeton Ortbeton für Aufüllung im Erdreich, aus unbewehrtem Beton C 8/10 oder C 12/15 DIN EN 206, Klasse X0, inkl. Schalung. Dicke der Lage: mind. 20 cm Fläche: Schachtbauwerke (2 x Rev.-Schächte) Hinweis: Einbau im verbauten Rohrgraben (Sohle). Die Sohlbefestigung ist mittels Schalung vom Rohrgrabenverbau zu trennen. Die Schalung (Schalbretter) ist nach dem Aushärten des Betons aus dem Rohrgraben zu entfernen.				
		5	m3	.....	.....
5.6.12	Bettung Riesel 8 Bettung Riesel 8 Füllmaterial einbauen für die untere und obere Bettungsschicht, in Rohrgräben, profilgerecht, mit vom AN zu liefernden Stoffen, Auflagerwinkel 120 Grad, Schichtdicke der unteren Bettungs- schicht bis 15 cm, Stoff: Kies 4/8				
		130	m3	.....	.....
5.6.13	Deckung Riesel 8 Deckung Riesel 8 Füllmaterial einbauen für die Seiten- verfüllung und die Abdeckung in Rohr- gräben, profilgerecht, mit vom AN zu liefernden Stoffen, Schichtdicke der Abdeckung 15 cm. Stoff: Kies 4/8.				
		260	m3	.....	.....
		5.6 Erdarbeiten / Rohrgraben			

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5.7	Erdarbeiten / Rigolenanlagen				
5.7.1	RG Ort mit Vb 4,0 RG Ort mit Vb 4,5 Boden der Gräben für Schächte und Bauwerke ab Geländeoberfläche profilgerecht ausheben, seitliche Lagerung des Aushubs, sowie wieder aufnehmen, verfüllen und verdichten nach den zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen (ZTVA-StB), Bodenklassen 2-7 DIN 18300 als Grundpreis. Bei Antreffen der Bodenklassen 6 oder 7 wird je eine Zulage nach eigener Position bezahlt. Der durch Rohrleitungen, Kleinbauwerke und Bodenaustausch verdrängte Boden ist zu beseitigen. Laden, Abfuhr und Entsorgung sind in den EP einzurechnen, sie werden nicht gesondert vergütet. Das Böschsen der Grabenwände anstelle des Verbaus kann zugelassen werden. Abgerechnet wird in Grabenabschnitten (nicht schichtweise) und Rohrgrabenbreiten nach ZTV Rohrgraben Aushub einschl. Verbau nach Wahl des AN (ausgenommen Spundwandverbau) Aushubtiefe bis 4,0 m	1115	m3	.....	.....
5.7.2	Abdeckung herstellen und beseitigen Abdeckung herstellen und beseitigen Herstellen einer wasserdichten Abdeckung nach Wahl des AN für die Böschungssicherung der Baugrube. Inklusive Lagesicherung (z.B. gegen Abheben durch Wind) arbeitstägliche Kontrolle, Unterhalt, Rückbau und Verwertung. Beseitigung der Abdeckung und fachgerechte Verwertung nach Wahl des AN	450	m²	.....	.....
5.7.3	RG-Sohle verdichten RG-Sohle verdichten Untergrund verdichten, in Gräben, Verdichtungsgrad DPr mind. 97 %, Bodenklassen 3 und 4 DIN 18300.	275	m²	.....	.....
5.7.4	Bettung Splitt 2-5 Bettung Splitt 2-5 Ausgleichsschicht Rigolenaufleger Splitt Körnung 2-5mm Schichtdicke 10 cm liefern, einbringen, verdichten und plan abziehen				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

30 m3

5.7 Erdarbeiten / Rigolenanlagen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5.8	Grundleitungen außerhalb des Gebäudes				
5.8.1	KG 2000 - Rohr DN 100 KG 2000 - Rohr aus Polypropylen mit mineralischen Additiven veredelt (PP-MD) gemäß DIN EN 14758-1-2005 und werkseitig eingelegter patentierter Lippendichtung. Hochlastkanalrohr mit hoher Ringsteifig- keit > SN 10 (gemäß MPA - Gutachten: > 10 kN/m ² nach DIN EN ISO 9969) im Schwerlastbereich (SLW 60) einsetzbar. Die Rohrleitungen sind unter Beachtung der DIN EN 1610 und der Hersteller - Verlegeanleitung zu verlegen. Bei Verlegung im Beton ist der Muffen- spalt abzukleben. DN 100 liefern und in bauseits erstelltem Rohr- graben verlegen	305	m	.....	.....
5.8.2	KG 2000 - Rohr DN 150 KG 2000 - Rohr Ausführung wie vor, jedoch DN 150 liefern und montieren	295	m	.....	.....
5.8.3	KG 2000 - Rohr DN 200 KG 2000 - Rohr Ausführung wie vor, jedoch DN 200 liefern und montieren	105	m	.....	.....
5.8.4	KG 2000 - Rohr DN 250 KG 2000 - Rohr Ausführung wie vor, jedoch DN 250 liefern und montieren	75	m	.....	.....
5.8.5	KG 2000 - Rohr DN 300 KG 2000 - Rohr Ausführung wie vor, jedoch DN 300 liefern und montieren	12	m	.....	.....
5.8.6	KG 2000 Bogen DN 100 KG 2000 Bogen B mit Dichtring DIN 19550 DN 100 45° - 87°				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	liefern und montieren			Übertrag:	
		110	St	.....	.....
5.8.7	KG 2000 Bogen DN 150 KG 2000 Bogen B Ausführung wie vor, jedoch DN 150 liefern und montieren				
		57	St	.....	.....
5.8.8	KG 2000 Bogen DN 200 KG 2000 Bogen B mit Dichtring DIN 19550 DN 200 45° - 87° liefern und montieren				
		15	St	.....	.....
5.8.9	KG 2000 Bogen DN 250 KG 2000 Bogen B Ausführung wie vor, jedoch DN 250 liefern und montieren				
		5	St	.....	.....
5.8.10	KG 2000 Bogen DN 300 KG 2000 Bogen B Ausführung wie vor, jedoch DN 300 liefern und montieren				
		2	St	.....	.....
5.8.11	KG 2000 Abzweig DN 100 x 100 KG 2000 Abzweig EA mit 2 Dichtringen DIN 19550 DN 100 x 100 45° liefern und montieren				
		18	St	.....	.....
5.8.12	KG 2000 Abzweig DN 150 x 150 KG 2000 Abzweig Ausführung wie vor, jedoch DN 150 x 150 oder Abzweig reduziert liefern und montieren				
		28	St	.....	.....
5.8.13	KG 2000 Abzweig DN 200 x 200 KG 2000 Abzweig Ausführung wie vor, jedoch DN 200 x 200 oder Abzweig reduziert liefern und montieren				
		13	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
5.8.14	KG 2000 Abzweig DN 250 x 250 KG 2000 Abzweig Ausführung wie vor, jedoch DN 250 x 250 oder Abzweig reduziert liefern und montieren	6	St	.....	.....
5.8.15	KG 2000 Abzweig DN 300 x 300 KG 2000 Abzweig Ausführung wie vor, jedoch DN 300 x 300 oder Abzweig reduziert liefern und montieren	1	St	.....	.....
5.8.16	KG 2000 Überschiebmuffe U DN 100 KG 2000 Überschiebmuffe U mit 2 Dichtringen DN 100 DIN 19550 liefern und montieren	4	St	.....	.....
5.8.17	KG 2000 Überschiebmuffe U DN 150 KG 2000 Überschiebmuffe U Ausführung wie vor, jedoch DN 150 liefern und montieren	4	St	.....	.....
5.8.18	KG 2000 Überschiebmuffe U DN 200 KG 2000 Überschiebmuffe U mit 2 Dichtringen DN 200 DIN 19550 liefern und montieren	2	St	.....	.....
5.8.19	KG 2000 Überschiebmuffe U DN 250 KG 2000 Überschiebmuffe U mit 2 Dichtringen DN 250 DIN 19550 liefern und montieren	1	St	.....	.....
5.8.20	KG 2000 Überschiebmuffe U DN 300 KG 2000 Überschiebmuffe U mit 2 Dichtringen DN 300 DIN 19550 liefern und montieren	1	St	.....	.....
5.8.21	KG 2000 Doppelmuffe MM DN 100 KG 2000 Doppelmuffe MM				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	mit 2 Dichtringen, DIN 19550, DN 100 liefern und montieren	4	St	.....	.....
5.8.22	KG 2000 Doppelmuffe MM DN 150 KG 2000 Doppelmuffe MM Ausführung wie vor, jedoch DN 150 liefern und montieren	4	St	.....	.....
5.8.23	KG 2000 Doppelmuffe MM DN 200 KG 2000 Doppelmuffe MM Ausführung wie vor, jedoch DN 200 liefern und montieren	2	St	.....	.....
5.8.24	KG 2000 Doppelmuffe MM DN 250 KG 2000 Doppelmuffe MM Ausführung wie vor, jedoch DN 250 liefern und montieren	1	St	.....	.....
5.8.25	KG 2000 Doppelmuffe MM DN 300 KG 2000 Doppelmuffe MM Ausführung wie vor, jedoch DN 300 liefern und montieren	1	St	.....	.....
5.8.26	KG 2000 Passstück DN 100 KG 2000 Passstück EM mit 1 Muffe, mit Dichtring, DIN 19550, 500 mm lang, DN 100 liefern und montieren	30	St	.....	.....
5.8.27	KG 2000 Passstück DN 150 KG 2000 Passstück Ausführung wie vor, jedoch DN 150 liefern und montieren	20	St	.....	.....
5.8.28	KG 2000 Passstück DN 200 KG 2000 Passstück Ausführung wie vor, jedoch DN 200				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	liefern und montieren			Übertrag:	
		10	St	.....	.....
5.8.29	KG 2000 Passstück DN 250 KG 2000 Passstück Ausführung wie vor, jedoch DN 250 liefern und montieren				
		5	St	.....	.....
5.8.30	KG 2000 Passstück DN 300 KG 2000 Passstück Ausführung wie vor, jedoch DN 300 liefern und montieren				
		2	St	.....	.....
5.8.31	KG 2000 Reduktionsstück R exzentrisch, DN 150/100 KG 2000 Reduktionsstück R exzentrisch, DN 150/100 liefern und montieren				
		25	St	.....	.....
5.8.32	KG 2000 Reduktionsstück DN 200/150 KG 2000 Reduktionsstück R exzentrisch, DN 200/150 liefern und montieren				
		10	St	.....	.....
5.8.33	KG 2000 Reduktionsstück DN 250/200 KG 2000 Reduktionsstück R exzentrisch, DN 250/200 liefern und montieren				
		8	St	.....	.....
5.8.34	KG 2000 Reduktionsstück DN 300/250 KG 2000 Reduktionsstück R exzentrisch, DN 300/250 liefern und montieren				
		2	St	.....	.....
5.8.35	KG 2000 Übergang an Gussrohrende KGUG, DN 100 KG 2000 Übergang an Gussrohrende KGUG, DN 100 liefern und montieren				
		18	St	.....	.....
5.8.36	KG 2000 Übergang an Gussrohrende KGUG, DN 150				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	KG 2000 Übergang an Gussrohrende KGUG, DN 150 liefern und montieren	12	St	.....	.....
5.8.37	KG 2000 Enddeckel DN 100 KG 2000 Enddeckel DN 100 liefern und montieren	20	St	.....	.....
5.8.38	KG 2000 Enddeckel DN 150 KG 2000 Enddeckel DN 150 liefern und montieren	20	St	.....	.....
5.8.39	KG 2000 Enddeckel DN 200 KG 2000 Enddeckel DN 200 liefern und montieren	5	St	.....	.....
5.8.40	KG 2000 Enddeckel DN 250 KG 2000 Enddeckel DN 250 liefern und montieren	1	St	.....	.....
5.8.41	Regenstandrohr DN 100 mit Befestigung Regenstandrohr bestehend aus: 2,00 m SML-Gussabflussrohr DN 100 2 Stck Rohrbefestigung aus Edelstahl einschließlich Dübel u. Gewinde- stange liefern und montieren	18	St	.....	.....
5.8.42	Regenstandrohr DN 150 mit Befestigung Regenstandrohr bestehend aus: 2,00 m SML-Gussabflussrohr DN 150 2 Stck Rohrbefestigung aus Edelstahl einschließlich Dübel u. Gewinde- stange liefern und montieren	12	St	.....	.....
5.8.43	Anschluss an bestehendes Revisionsschacht bis DN 250 Anschluss an bestehendes Revisionsschacht bis DN 250 einschl. herrichten des Rohranschlusses.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	liefern und herstellen			Übertrag:	
		1	St	.....	.....
5.8.44	Anschluss an bestehendes Hausanschlussrohr (SML) bis DN 200 Anschluss an bestehendes Hausanschlussrohr (SML) bis DN 200 liefern und herstellen	5	St	.....	.....
5.8.45	Sichtprüfung vor der Verfüllung Rohr DN 100 Sichtprüfung vor der Verfüllung Rohr DN 100 wie beschrieben	305	m	.....	.....
5.8.46	Sichtprüfung vor der Verfüllung Rohr DN 150 Sichtprüfung vor der Verfüllung Rohr DN 150 wie beschrieben	295	m	.....	.....
5.8.47	Sichtprüfung vor der Verfüllung Rohr DN 200 Sichtprüfung vor der Verfüllung Rohr DN 200 wie beschrieben	105	m	.....	.....
5.8.48	Sichtprüfung vor der Verfüllung Rohr DN 250 Sichtprüfung vor der Verfüllung Rohr DN 250 wie beschrieben	75	m	.....	.....
5.8.49	Sichtprüfung vor der Verfüllung Rohr DN 300 Sichtprüfung vor der Verfüllung Rohr DN 300 wie beschrieben	12	m	.....	.....
5.8.50	Dichtheitsprüfung nach der Verfüllung Rohr DN 100 Dichtheitsprüfung nach der Verfüllung Rohr DN 100 wie beschrieben	305	m	.....	.....
5.8.51	Dichtheitsprüfung nach der Verfüllung Rohr DN 150 Dichtheitsprüfung nach der Verfüllung Rohr DN 150 wie beschrieben	295	m	.....	.....
5.8.52	Dichtheitsprüfung nach der Verfüllung Rohr DN 200 Dichtheitsprüfung nach der Verfüllung Rohr DN 200 wie beschrieben	105	m	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
5.8.53	Dichtheitsprüfung nach der Verfüllung Rohr DN 250 Dichtheitsprüfung nach der Verfüllung Rohr DN 250 wie beschrieben	75	m	.....	.....
5.8.54	Dichtheitsprüfung nach der Verfüllung Rohr DN 300 Dichtheitsprüfung nach der Verfüllung Rohr DN 300 wie beschrieben	12	m	.....	.....
5.8.55	Vorrichtungen für Dichtheitsprüfung DN 100 Vorrichtungen für Dichtheitsprüfung DN 100 liefern und montieren	30	St	.....	.....
5.8.56	Vorrichtungen für Dichtheitsprüfung DN 150 Vorrichtungen für Dichtheitsprüfung DN 150 wie beschrieben	20	St	.....	.....
5.8.57	Vorrichtungen für Dichtheitsprüfung DN 200 Vorrichtungen für Dichtheitsprüfung DN 200 wie beschrieben	5	St	.....	.....
5.8.58	Vorrichtungen für Dichtheitsprüfung DN 250 Vorrichtungen für Dichtheitsprüfung DN 250 wie beschrieben	5	St	.....	.....
5.8.59	Vorrichtungen für Dichtheitsprüfung DN 300 Vorrichtungen für Dichtheitsprüfung DN 300 wie beschrieben	2	St	.....	.....
5.8.60	Rohrspülung der Abwasserleitungen Rohr DN 100 Rohrspülung der Abwasserleitungen Rohr DN 100 wie beschrieben	305	m	.....	.....
5.8.61	Rohrspülung der Abwasserleitungen Rohr DN 150 Rohrspülung der Abwasserleitungen Rohr DN 150 wie beschrieben	295	m	.....	.....
5.8.62	Rohrspülung der Abwasserleitungen Rohr DN 200 Rohrspülung der Abwasserleitungen Rohr DN 200 wie beschrieben	105	m	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
5.8.63	Rohrspülung der Abwasserleitungen Rohr DN 250 Rohrspülung der Abwasserleitungen Rohr DN 250 wie beschrieben	75	m	.....	.....
5.8.64	Rohrspülung der Abwasserleitungen Rohr DN 300 Rohrspülung der Abwasserleitungen Rohr DN 300 wie beschrieben	12	m	.....	.....
5.8.65	Kamerabefahrung Rohr DN 100 Kamerabefahrung Rohr DN 100 liefern	305	m	.....	.....
5.8.66	Kamerabefahrung Rohr DN 150 Kamerabefahrung Rohr DN 150 wie beschrieben	295	m	.....	.....
5.8.67	Kamerabefahrung Rohr DN 200 Kamerabefahrung Rohr DN 200 wie beschrieben	105	m	.....	.....
5.8.68	Kamerabefahrung Rohr DN 250 Kamerabefahrung Rohr DN 250 wie beschrieben	75	m	.....	.....
5.8.69	Kamerabefahrung Rohr DN 300 Kamerabefahrung Rohr DN 300 wie beschrieben	12	m	.....	.....

5.8 Grundleitungen außerhalb des Gebäudes

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5.9	Schächte / Einläufe				
	Revisionsschacht bestehend aus:				
5.9.1	Schachtunterteil aus Betonfertigteile (SWS Nr. 01) Schachtunterteil aus Betonfertigteile (SWS Nr. 01) nach DIN EN 1917 und DIN 4034/1 Typ2 Beton C 40/50, Rinne aus Beton bis DN 300, entsprechend der abgehenden Rohrleitung auf 15 cm dicker Auflage aus Beton, einschließlich eingebauter Schachtfutter für die Anschlüsse der Zu- und Ableitungen mit den dazugehörigen Elastomer-Dichtungen, Gerinne-Ausführung wie folgt: Auslauf - DN 150 - A0 gon Einlauf 1 - DN 150 - 200 gon Rinnen-Gefälle: 1:100 Anschluss: KG 2000 Schachtdurchmesser: 1000 mm Bauhöhe: 650 mm liefern und einbauen				
		1	St	.....	.....
5.9.2	Schachtunterteil aus Betonfertigteile (SWS Nr. 02) Schachtunterteil aus Betonfertigteile (SWS Nr. 02) nach DIN EN 1917 und DIN 4034/1 Typ2 Beton C 40/50, Rinne aus Beton bis DN 300, entsprechend der abgehenden Rohrleitung auf 15 cm dicker Auflage aus Beton, einschließlich eingebauter Schachtfutter für die Anschlüsse der Zu- und Ableitungen mit den dazugehörigen Elastomer-Dichtungen, Gerinne-Ausführung wie folgt: Auslauf - DN 150 - A0 gon Einlauf 1 - DN 150 - 100 gon Rinnen-Gefälle: 1:100 Anschluss: KG 2000 Schachtdurchmesser: 1000 mm Bauhöhe: 650 mm liefern und einbauen				
		1	St	.....	.....
5.9.3	Schachtunterteil aus Betonfertigteile (SWS Nr. 03) Schachtunterteil aus Betonfertigteile (SWS Nr. 03)				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	nach DIN EN 1917 und DIN 4034/1Typ2 Beton C 40/50, Rinne aus Beton bis DN 300, entsprechend der abgehenden Rohrleitung auf 15 cm dicker Auflage aus Beton, einschließlich eingebauter Schacht- futter für die Anschlüsse der Zu- und Ableitungen mit den dazugehörigen Elastomer-Dichtungen, Gerinne-Ausführung wie folgt: Auslauf - DN 200 - A0 gon Einlauf 1 - DN 200 - 100 gon Einlauf 2 - DN 150 - 200 gon Rinnen-Gefälle: 1:100 Anschluss: KG 2000 Schachtdurchmesser: 1000 mm Bauhöhe: 650 mm liefern und einbauen				
		1	St	.....	.....
5.9.4	Schachtunterteil aus Betonfertigteile (SWS Nr. 04) Schachtunterteil aus Betonfertigteile (SWS Nr. 04) nach DIN EN 1917 und DIN 4034/1Typ2 Beton C 40/50, Rinne aus Beton bis DN 300, entsprechend der abgehenden Rohrleitung auf 15 cm dicker Auflage aus Beton, einschließlich eingebauter Schacht- futter für die Anschlüsse der Zu- und Ableitungen mit den dazugehörigen Elastomer-Dichtungen, Gerinne-Ausführung wie folgt: Auslauf - DN 200 - A0 gon Einlauf 1 - DN 150 - 200 gon Einlauf 2 - DN 150 - 300 gon Rinnen-Gefälle: 1:100 Anschluss: KG 2000 Schachtdurchmesser: 1000 mm Bauhöhe: 650 mm liefern und einbauen				
		1	St	.....	.....
5.9.5	Schachtunterteil aus Betonfertigteile (SWS Nr. 05) Schachtunterteil aus Betonfertigteile (SWS Nr. 04) nach DIN EN 1917 und DIN 4034/1Typ2 Beton C 40/50, Rinne aus Beton bis DN 300, entsprechend der abgehenden Rohrleitung auf 15 cm dicker Auflage aus Beton, einschließlich eingebauter Schacht- futter für die Anschlüsse der Zu- und Ableitungen mit den dazugehörigen Elastomer-Dichtungen, Gerinne-Ausführung wie folgt: Auslauf - DN 150 - A0 gon Einlauf 1 - DN 150 - 200 gon				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Einlauf 2 - DN 150 - 300 gon Rinnen-Gefälle: 1:100 Anschluss: KG 2000 Schachtdurchmesser: 1000 mm Bauhöhe: 650 mm liefern und einbauen				
		1	St	.....	.....
5.9.6	Schachtunterteil aus Betonfertigteile (SWS Nr. 06) Schachtunterteil aus Betonfertigteile (SWS Nr. 06) nach DIN EN 1917 und DIN 4034/1Typ2 Beton C 40/50, Rinne aus Beton bis DN 300, entsprechend der abgehenden Rohrleitung auf 15 cm dicker Auflage aus Beton, einschließlich eingebauter Schachtfutter für die Anschlüsse der Zu- und Ableitungen mit den dazugehörigen Elastomer-Dichtungen, Gerinne-Ausführung wie folgt: Auslauf - DN 150 - A0 gon Einlauf 1 - DN 150 - 300 gon Rinnen-Gefälle: 1:100 Anschluss: KG 2000 Schachtdurchmesser: 1000 mm Bauhöhe: 650 mm liefern und einbauen				
		1	St	.....	.....
5.9.7	Schachtunterteil aus Betonfertigteile (RWS Nr. 01) Schachtunterteil aus Betonfertigteile (RWS Nr. 01) nach DIN EN 1917 und DIN 4034/1Typ2 Beton C 40/50, Rinne aus Beton bis DN 300, entsprechend der abgehenden Rohrleitung auf 15 cm dicker Auflage aus Beton, einschließlich eingebauter Schachtfutter für die Anschlüsse der Zu- und Ableitungen mit den dazugehörigen Elastomer-Dichtungen, Gerinne-Ausführung wie folgt: Auslauf - DN 100 - A0 gon Einlauf 1 - DN 100 - 250 gon Rinnen-Gefälle: 1:100 Anschluss: KG 2000 Schachtdurchmesser: 1000 mm Bauhöhe: 650 mm liefern und einbauen				
		1	St	.....	.....
5.9.8	Schachtunterteil aus Betonfertigteile (RWS Nr. 02) Schachtunterteil aus Betonfertigteile (RWS Nr. 02)				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	nach DIN EN 1917 und DIN 4034/1Typ2 Beton C 40/50, Rinne aus Beton bis DN 300, entsprechend der abgehenden Rohrleitung auf 15 cm dicker Auflage aus Beton, einschließlich eingebauter Schacht- futter für die Anschlüsse der Zu- und Ableitungen mit den dazugehörigen Elastomer-Dichtungen, Gerinne-Ausführung wie folgt: Auslauf - DN 250 - A0 gon Einlauf 1 - DN 250 - 300 gon Rinnen-Gefälle: 1:100 Anschluss: KG 2000 Schachtdurchmesser: 1000 mm Bauhöhe: 850 mm liefern und einbauen				
		1	St	.....	.....
5.9.9	Schachtunterteil aus Betonfertigteile (RWS Nr. 03) Schachtunterteil aus Betonfertigteile (RWS Nr. 03) nach DIN EN 1917 und DIN 4034/1Typ2 Beton C 40/50, Rinne aus Beton bis DN 300, entsprechend der abgehenden Rohrleitung auf 15 cm dicker Auflage aus Beton, einschließlich eingebauter Schacht- futter für die Anschlüsse der Zu- und Ableitungen mit den dazugehörigen Elastomer-Dichtungen, Gerinne-Ausführung wie folgt: Auslauf - DN 250 - A0 gon Einlauf 1 - DN 250 - 250 gon Rinnen-Gefälle: 1:100 Anschluss: KG 2000 Schachtdurchmesser: 1000 mm Bauhöhe: 850 mm liefern und einbauen				
		1	St	.....	.....
5.9.10	Schachtunterteil aus Betonfertigteile (RWS Nr. 04) Schachtunterteil aus Betonfertigteile (RWS Nr. 04) nach DIN EN 1917 und DIN 4034/1Typ2 Beton C 40/50, Rinne aus Beton bis DN 300, entsprechend der abgehenden Rohrleitung auf 15 cm dicker Auflage aus Beton, einschließlich eingebauter Schacht- futter für die Anschlüsse der Zu- und Ableitungen mit den dazugehörigen Elastomer-Dichtungen, Gerinne-Ausführung wie folgt: Auslauf - DN 300 - A0 gon Einlauf 1 - DN 150 - 100 gon Einlauf 2 - DN 300 - 200 gon Einlauf 3 - DN 150 - 300 gon				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Rinnen-Gefälle: 1:100 Anschluss: KG 2000 Schachtdurchmesser: 1000 mm Bauhöhe: 850 mm liefern und einbauen				
		1	St	.....	.....
5.9.11	Schachtunterteil aus Betonfertigteil (RWS Nr. 05) Schachtunterteil aus Betonfertigteil (RWS Nr. 05) nach DIN EN 1917 und DIN 4034/1Typ2 Beton C 40/50, Rinne aus Beton bis DN 300, entsprechend der abgehenden Rohrleitung auf 15 cm dicker Auflage aus Beton, einschließlich eingebauter Schacht- futter für die Anschlüsse der Zu- und Ableitungen mit den dazugehörigen Elastomer-Dichtungen, Gerinne-Ausführung wie folgt: Auslauf - DN 200 - A0 gon Einlauf 1 - DN 200 - 100 gon Einlauf 2 - DN 200 - 200 gon Rinnen-Gefälle: 1:100 Anschluss: KG 2000 Schachtdurchmesser: 1000 mm Bauhöhe: 650 mm liefern und einbauen				
		1	St	.....	.....
5.9.12	Schachtunterteil aus Betonfertigteil (RWS Nr. 06) Schachtunterteil aus Betonfertigteil (RWS Nr. 06) nach DIN EN 1917 und DIN 4034/1Typ2 Beton C 40/50, Rinne aus Beton bis DN 300, entsprechend der abgehenden Rohrleitung auf 15 cm dicker Auflage aus Beton, einschließlich eingebauter Schacht- futter für die Anschlüsse der Zu- und Ableitungen mit den dazugehörigen Elastomer-Dichtungen, Gerinne-Ausführung wie folgt: Auslauf - DN 200 - A0 gon Einlauf 1 - DN 150 - 200 gon Einlauf 2 - DN 200 - 300 gon Rinnen-Gefälle: 1:100 Anschluss: KG 2000 Schachtdurchmesser: 1000 mm Bauhöhe: 650 mm liefern und einbauen				
		1	St	.....	.....
5.9.13	Schachtunterteil aus Betonfertigteil (RWS Nr. 07) Schachtunterteil aus Betonfertigteil				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	(RWS Nr. 07) nach DIN EN 1917 und DIN 4034/1Typ2 Beton C 40/50, Rinne aus Beton bis DN 300, entsprechend der abgehenden Rohrleitung auf 15 cm dicker Auflage aus Beton, einschließlich eingebauter Schacht- futter für die Anschlüsse der Zu- und Ableitungen mit den dazugehörigen Elastomer-Dichtungen, Gerinne-Ausführung wie folgt: Auslauf - DN 200 - A0 gon Einlauf 1 - DN 150 - 100 gon Einlauf 2 - DN 150 - 200 gon Einlauf 3 - DN 150 - 300 gon Rinnen-Gefälle: 1:100 Anschluss: KG 2000 Schachtdurchmesser: 1000 mm Bauhöhe: 650 mm liefern und einbauen				
		1	St	.....	.....
5.9.14	Schachtunterteil aus Betonfertigteil (RWS Nr. 08) Schachtunterteil aus Betonfertigteil (RWS Nr. 08) nach DIN EN 1917 und DIN 4034/1Typ2 Beton C 40/50, Rinne aus Beton bis DN 300, entsprechend der abgehenden Rohrleitung auf 15 cm dicker Auflage aus Beton, einschließlich eingebauter Schacht- futter für die Anschlüsse der Zu- und Ableitungen mit den dazugehörigen Elastomer-Dichtungen, Gerinne-Ausführung wie folgt: Auslauf - DN 200 - A0 gon Einlauf 1 - DN 150 - 100 gon Einlauf 2 - DN 150 - 300 gon Rinnen-Gefälle: 1:100 Anschluss: KG 2000 Schachtdurchmesser: 1000 mm Bauhöhe: 650 mm liefern und einbauen				
		1	St	.....	.....
5.9.15	Schachtunterteil aus Betonfertigteil (RWS Nr. 09) Schachtunterteil aus Betonfertigteil (RWS Nr. 09) nach DIN EN 1917 und DIN 4034/1Typ2 Beton C 40/50, Rinne aus Beton bis DN 300, entsprechend der abgehenden Rohrleitung auf 15 cm dicker Auflage aus Beton, einschließlich eingebauter Schacht- futter für die Anschlüsse der Zu- und Ableitungen mit den dazugehörigen Elastomer-Dichtungen, Gerinne-Ausführung wie folgt:				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Auslauf - DN 300 - A0 gon Einlauf 1 - DN 250 - 100 gon Einlauf 2 - DN 150 - 200 gon Einlauf 3 - DN 250 - 300 gon Rinnen-Gefälle: 1:100 Anschluss: KG 2000 Schachtdurchmesser: 1000 mm Bauhöhe: 850 mm liefern und einbauen				
		1	St	.....	.....
5.9.16	Ausgleichsring, Bauhöhe 40 mm Ausgleichsring nach DIN 4034 Teil 1, verschiebesicher Ø 625 mm Bauhöhe: 40 mm liefern und einbauen				
		4	St	.....	.....
5.9.17	Ausgleichsring, Bauhöhe 60 mm Ausgleichsring Ausführung wie vor, jedoch Bauhöhe: 60 mm liefern und einbauen				
		5	St	.....	.....
5.9.18	Ausgleichsring, Bauhöhe 80 mm Ausgleichsring Ausführung wie vor, jedoch Bauhöhe: 80 mm liefern und einbauen				
		5	St	.....	.....
5.9.19	Ausgleichsring, Bauhöhe 100 mm Ausgleichsring Ausführung wie vor, jedoch Bauhöhe: 100 mm liefern und einbauen				
		5	St	.....	.....
5.9.20	Ausgleichsring, Bauhöhe 150 mm Ausgleichsring Ausführung wie vor, jedoch Bauhöhe: 150 mm liefern und einbauen				
		5	St	.....	.....
5.9.21	Schachtring SR-M, Schachtdurchm. DN 1000, BH 250 mm Schachtring SR-M nach DIN 4034 Teil 1 Fugendichtung Muffe mit Dichtring aus Elastomeren, werkseitig dichtigkeitsgeprüft, Wandstärke 15 cm Steighilfe: korrosionsfreie Steigbügel Form A Schachtdurchmesser: DN 1000				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Bauhöhe: 250 mm liefern und einbauen	3	St	.....	.....
5.9.22	Schachtring SR-M, Schachtdurchm. DN 1000, BH 500 mm Schachtring SR-M nach DIN 4034 Teil 1 Fugendichtung Muffe mit Dichtring aus Elastomeren, werkseitig dichtigkeitsgeprüft, Wandstärke 15 cm Steighilfe: korrosionsfreie Steigbügel Form A Schachtdurchmesser: DN 1000 Bauhöhe: 500 mm liefern und einbauen	3	St	.....	.....
5.9.23	Schachthals SH-M, Schachtdurchm. DN 1000, BH 300 mm Schachthals (Konus) SH-M nach DIN 4034 Teil 1, Fugendichtung Muffe mit Dichtring aus Elastomeren, werkseitig dichtigkeitsgeprüft, Wandstärke 15 cm Steighilfe: korrosionsfreie Steigbügel Form A Schachtdurchmesser: DN 1000 Bauhöhe: 300 mm liefern und einbauen	8	St	.....	.....
5.9.24	Schachthals SH-M, Schachtdurchm. DN 1000, BH 600 mm Schachthals (Konus) SH-M nach DIN 4034 Teil 1, Fugendichtung Muffe mit Dichtring aus Elastomeren, werkseitig dichtigkeitsgeprüft, Wandstärke 15 cm Steighilfe: korrosionsfreie Steigbügel Form A Schachtdurchmesser: DN 1000 Bauhöhe: 600 mm liefern und einbauen	3	St	.....	.....
5.9.25	Abdeckplatte mit Falz Abdeckplatte mit Falz DN 1000 DIN 4034-2, schwer befahrbar bis 400 kN, Klasse D, Aussparung 625mm seitlich, Stärke 200mm liefern und einbauen	4	St	.....	.....
5.9.26	Schmutzfänger Schmutzfänger zu vorstehenden BEGU-Abdeckungen, schwere Ausführung aus verz. Stahl, Gewicht 7,5 kg				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	liefern und anbringen			Übertrag:	
		15	St	.....	.....
5.9.27	BEGU-Schachtabdeckung, Klasse D BEGU-Schachtabdeckung nach DIN 19584 mit Belüftung, mit Rahmen Klasse: D Bauhöhe: 160 mm Gewicht: 193 kg Prüflast: 400 kN liefern und anbringen	15	St	.....	.....
5.9.28	Druckprobe Revisionsschacht Druckprobe Revisionsschacht für Schmutz- u. Regenwasser mit Wasser, nach DIN EN 1610, 1,00 m Durchmesser Gesamthöhe ca. 1,20 - 2,00 m, einschließlich der erforderlichen Nebenarbeiten.	15	St	.....	.....
	Sedimentationsschacht bestehend aus:				
5.9.29	Sedimentationsanlage in Ringbauweise DN 1500 Sedimentationsanlage in Ringbauweise DN 1500 nach EN 1917, DIN 4034-2 Einstufung nach DWA-M 153, Typ D25 bestehend aus: 1 ST Bodenring ca. 1030 mm hoch 2 St Schachtring ca. 1000 mm hoch mit Zu- u. Ablaufbohrung und Bordichtung bis DN 250 1 St Schachthals 600mm hoch einschließlich fertig montiertes Zentralrohr mit Ablaufsystem und Haltekonstruktion in Edelstahl sowie fertig montiertes Leitblech in Edelstahl Schachtdurchmesser: DN 1500 liefern und einbauen	2	St	.....	.....
5.9.30	Sedimentationsanlage in Ringbauweise DN 2000 Sedimentationsanlage in Ringbauweise DN 2000 nach EN 1917, DIN 4034-2 Einstufung nach DWA-M 153, Typ D25 bestehend aus: 1 ST Bodenring ca. 1030 mm hoch 2 St Schachtring ca. 1000 mm hoch mit Zu- u. Ablaufbohrung und Bordichtung bis DN 300				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	1 St Schachthals 600mm hoch einschließlich fertig montiertes Zentralrohr mit Ablaufsystem und Haltekonstruktion in Edelstahl sowie fertig montiertes Leitblech in Edelstahl Schachtdurchmesser: DN 2000 liefern und einbauen	2	St	.....	.....
5.9.31	Schmutzfänger Schmutzfänger zu vorstehenden BEGU-Abdeckungen, schwere Ausführung aus verz. Stahl, Gewicht 7,5 kg liefern und anbringen	15	St	.....	.....
5.9.32	BEGU-Schachtabdeckung, Klasse D BEGU-Schachtabdeckung nach DIN 19584 mit Belüftung, mit Rahmen Klasse: D Bauhöhe: 160 mm Gewicht: 193 kg Prüflast: 400 kN liefern und anbringen	15	St	.....	.....
5.9.33	Druckprobe Revisionsschacht Druckprobe Revisionsschacht für Schmutz- u. Regenwasser mit Wasser, nach DIN EN 1610, 1,00 m Durchmesser Gesamthöhe ca. 1,20 - 2,00 m, einschließlich der erforderlichen Nebenarbeiten.	15	St	.....	.....
5.9 Schächte / Einläufe					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5.10	Rigolenanlagen				
	Rigolenanlage 01 bestehend aus:				
	Rigolenanlage 01 bestehend aus:				
5.10.1	Rigolenfüllkörper aus PP Rigolenfüllkörper mit Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung des DIBt, aus PP, Bauteilabmessungen L/B/H = 80/80/66 cm mit seitlichen Rohranschlüssen für KG DN 100 und 150, nahezu widerstandslos dreidimensional durchströmbar, in drei Raumrichtungen anbaubar und kombinierbar. Mit durchgehendem Inspektionstunnel, ausgelegt für den Einsatz von selbstfahrenden Kamerawagen mit Kameragröße für Rohre ab DN 200, Tunnelsohle mit Anfahrsträgen zur Führung des Kamerawagens, Inspektionstunnel mit weitmaschigen Seitengittern zur Kontrolle der versickerungswirksamen Außen- flächen sowie des gesamten Rigolenvolumens mit allen statisch relevanten Tragelementen. Rigolensystem in Verbindung mit Kontrollschacht für professionelle Abnahmebefahrung und Wiederholungsprüfung ausgelegt. Einbau unter Verkehrsflächen und in großen Tiefen möglich, Langzeitbelastbarkeit nachgewiesen. Technische Daten: 95% Speicherkapazität Speichervolumen: 400 Liter Blockgewicht: 25 kg Geplante Rigolengröße: Breite: 4,80 m Höhe: 1,32 m Länge: 23,2 m Hinweis: Einbau gemäß Einbauanleitung. Blockverbinder, Rigolenvlies und Kontrollschacht in gesonderter Position Rigolenfüllkörper liefern und fachgerecht einbauen	36	St	.....	.....
5.10.2	Stirnwandgitter aus PP Stirnwandgitter aus PP mit Abmessungen L/B/T = 80/33/2 cm Stirnwandgitter mit Anschlussmöglichkeit von KG DN 100 zum Verschließen des Inspektionstunnels liefern und einbauen				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
		4	St	.....	.....
5.10.3	Übergangsstück KG auf Verbundrohr DN 200 Übergangsstück KG auf Verbundrohr DN 200 liefern und einbauen				
		2	St	.....	.....
5.10.4	Blockverbinder Blockverbinder für den einlagigen Einbau von vorstehenden Rigolenfüllkörper. liefern und einbauen				
		51	St	.....	.....
5.10.5	Rigolenvlies Rigolenvlies Spezifiziertes Rigolenvlies, mechanisch verfestigt und thermisch behandelt, CE- zertifiziert nach DIN EN 13252 mit hoher Sicherheit gegen innere und äußere Kolmation und zur langfristigen Aufrecht- erhaltung der Filterfunktion, mit deutlicher Kennzeichnung durch grünen Aufdruck, Material PP, Flächengewicht 200 g/m ² , Dicke >= 2 mm, Geotextilrobustheitsklasse 3, Stempeldurchdruckkraft 2,0 kN, Charakteristische Öffnungsweite 0,08 mm, Wasserdurchlässigkeit 90 l/sm ² , liefern und fachgerecht nach Planung einbauen. Anwendung: Spezialvlies für Versickerungsanlagen, als filter- stabile Trennschicht zwischen Kiespackung und anstehendem Boden bzw. Verfüllmaterial; an Stoßstellen ausreichende Überlappung herstellen (mind. 30 cm). liefern und fachgerecht einbauen				
		100	m ²	.....	.....
5.10.6	System- bzw. Kontrollschacht aus PE System- bzw. Kontrollschacht aus PE, für den modularen Einbau in die Füllkörperanlagen, mit Anschluss für Schachtrohrsystem DA 600 (Zugangs- durchmesser mindestens \geq 450 mm) und großvolumigen Arbeitsraum für Inspektion und Wartung, mit integrierten Anschluss- möglichkeiten für Zulauf und Inspektions- tunnel. Grundfläche: 80 x 80 cm für 1-lagige Verlegung (Bauhöhe = 0,66 m) Zulauf DN 200 oben - geschlossen Zulauf DN 200 unten - geschlossen				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Inspektionstunnel gerade - offen liefern und einbauen	2	St	.....	.....
5.10.7	Schachtaufsetzrohr DA 600 ohne Zulauf Schachtaufsetzrohr DA 600, ohne Zulauf (inkl. befestigter Bauzeitabdeckung), BL = 2 m liefern und anbringen	1	St	.....	.....
5.10.8	Schachtaufsetzrohr DA 600 mit Zulauf Schachtaufsetzrohr DA 600, mit Zulauf DN 200 (inkl. befestigter Bauzeitabdeckung), BL = 2 m liefern und anbringen	1	St	.....	.....
5.10.9	DOM-Dichtung als Abdichtungsprofil DOM-Dichtung als Abdichtungsprofil zwischen Schachtaufsetzrohr DA 600 und Betonaufclagering liefern und anbringen	2	St	.....	.....
5.10.10	Festsoffsammcler groß Festsoffsammcler groß für den direkten Aufsatz auf das Schachtaufsetzrohr DA 600 liefern und anbringen	2	St	.....	.....
5.10.11	Betonaufclagering 100 mm Bauhöhe Betonaufclagering 100 mm Bauhöhe nach DIN 4034 liefern und anbringen	2	St	.....	.....
5.10.12	Schachtabdeckung Klasse D400 Schachtabdeckung Klasse D400 nach DIN EN 124 Lichte Weite: 610 mm liefern und anbringen	2	St	.....	.....
	Rigolenganlage 02 bestehend aus: Rigolenganlage 02 bestehend aus:				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
5.10.13	Rigolenfüllkörper aus PP Rigolenfüllkörper mit Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung des DIBt, aus PP, Bauteilabmessungen L/B/H = 80/80/66 cm mit seitlichen Rohranschlüssen für KG DN 100 und 150, nahezu widerstandslos dreidimensional durchströmbar, in drei Raumrichtungen anbaubar und kombinierbar. Mit durchgehendem Inspektionstunnel, ausgelegt für den Einsatz von selbstfahrenden Kamerawagen mit Kameragröße für Rohre ab DN 200, Tunnelsohle mit Anfahrshrägen zur Führung des Kamerawagens, Inspektionstunnel mit weitmaschigen Seitengittern zur Kontrolle der versickerungswirksamen Außen- flächen sowie des gesamten Rigolenvolumens mit allen statisch relevanten Tragelementen. Rigolensystem in Verbindung mit Kontrollschacht für professionelle Abnahmebefahrung und Wiederholungsprüfung ausgelegt. Einbau unter Verkehrsflächen und in großen Tiefen möglich, Langzeitbelastbarkeit nachgewiesen. Technische Daten: 95% Speicherkapazität Speichervolumen: 400 Liter Blockgewicht: 25 kg Geplante Rigolengröße: Breite: 4,80 m Höhe: 1,32 m Länge: 23,2 m Hinweis: Einbau gemäß Einbauanleitung. Blockverbinder, Rigolenvlies und Kontrollschacht in gesonderter Position Rigolenfüllkörper liefern und fachgerecht einbauen	80	St	.....	.....
5.10.14	Stirnwandgitter aus PP Stirnwandgitter aus PP mit Abmessungen L/B/T = 80/33/2 cm Stirnwandgitter mit Anschlussmöglichkeit von KG DN 100 zum Verschließen des Inspektionstunnels liefern und einbauen	8	St	.....	.....
5.10.15	Übergangsstück KG auf Verbundrohr DN 200 Übergangsstück KG auf Verbundrohr DN 200 liefern und einbauen	2	St	.....	.....
5.10.16	Blockverbinder				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Blockverbinder für den einlagigen Einbau von vorstehenden Rigolenfüllkörper. liefern und einbauen	135	St	.....	.....
5.10.17	Rigolenvlies Rigolenvlies Spezifiziertes Rigolenvlies, mechanisch verfestigt und thermisch behandelt, CE- zertifiziert nach DIN EN 13252 mit hoher Sicherheit gegen innere und äußere Kolmation und zur langfristigen Aufrecht- erhaltung der Filterfunktion, mit deutlicher Kennzeichnung durch grünen Aufdruck, Material PP, Flächengewicht 200 g/m2, Dicke >= 2 mm, Geotextilrobustheitsklasse 3, Stempeldurchdruckkraft 2,0 KN, Charakteristische Öffnungsweite 0,08 mm, Wasserdurchlässigkeit 90 l/sm2, liefern und fachgerecht nach Planung einbauen. Anwendung: Spezialvlies für Versickerungsanlagen, als filter- stabile Trennschicht zwischen Kiespackung und anstehendem Boden bzw. Verfüllmaterial; an Stoßstellen ausreichende Überlappung herstellen (mind. 30 cm). liefern und fachgerecht einbauen	180	m²	.....	.....
5.10.18	System- bzw. Kontrollschacht aus PE System- bzw. Kontrollschacht aus PE, für den modularen Einbau in die Füllkörperanlagen, mit Anschluss für Schachtrohrsystem DA 600 (Zugangs- durchmesser mindestens \geq 450 mm) und großvolumigen Arbeitsraum für Inspektion und Wartung, mit integrierten Anschluss- möglichkeiten für Zulauf und Inspektions- tunnel. Grundfläche: 80 x 80 cm für 1-lagige Verlegung (Bauhöhe = 0,66 m) Zulauf DN 200 oben - geschlossen Zulauf DN 200 unten - geschlossen Inspektionstunnel gerade - offen liefern und einbauen	4	St	.....	.....
5.10.19	Schachtaufsetzrohr DA 600 ohne Zulauf Schachtaufsetzrohr DA 600, ohne Zulauf (inkl. befestigter Bauzeitabdeckung), BL = 2 m				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	liefern und anbringen			Übertrag:	
		3	St	.....	.....
5.10.20	Schachtaufsetzrohr DA 600 mit Zulauf Schachtaufsetzrohr DA 600, mit Zulauf DN 200 (inkl. befestigter Bauzeitabdeckung), BL = 2 m liefern und anbringen				
		1	St	.....	.....
5.10.21	DOM-Dichtung als Abdichtungsprofil DOM-Dichtung als Abdichtungsprofil zwischen Schachtaufsetzrohr DA 600 und Betonaufclagering liefern und anbringen				
		4	St	.....	.....
5.10.22	Festsoffsammcler groß Festsoffsammcler groß für den direkten Aufsatz auf das Schachtaufsetzrohr DA 600 liefern und anbringen				
		4	St	.....	.....
5.10.23	Betonaufclagering 100 mm Bauhöhe Betonaufclagering 100 mm Bauhöhe nach DIN 4034 liefern und anbringen				
		4	St	.....	.....
5.10.24	Schachtabdeckung Klasse D400 Schachtabdeckung Klasse D400 nach DIN EN 124 Lichte Weite: 610 mm liefern und anbringen				
		4	St	.....	.....
	Rigolenganlage 03 bestehend aus: Rigolenganlage 03 bestehend aus:				
5.10.25	Rigolcnfüllkörper aus PP Rigolcnfüllkörper mit Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung des DIBt, aus PP, Bauteilabmessungen L/B/H = 80/80/66 cm mit seitlichen Rohranschlüssen für KG DN 100 und 150, nahezu widerstandslos dreidimensional durchströmbar, in drei Raumrichtungen anbaubar und kombinierbar.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Mit durchgehendem Inspektionstunnel, ausgelegt für den Einsatz von selbstfahrenden Kamerawagen mit Kameragröße für Rohre ab DN 200, Tunnelsohle mit Anfahrsschrägen zur Führung des Kamerawagens, Inspektionstunnel mit weitmaschigen Seitengittern zur Kontrolle der versickerungswirksamen Außenflächen sowie des gesamten Rigolenvolumens mit allen statisch relevanten Tragelementen. Rigolensystem in Verbindung mit Kontrollschacht für professionelle Abnahmebefahrung und Wiederholungsprüfung ausgelegt. Einbau unter Verkehrsflächen und in großen Tiefen möglich, Langzeitbelastbarkeit nachgewiesen. Technische Daten: 95% Speicherkapazität Speichervolumen: 400 Liter Blockgewicht: 25 kg Geplante Rigolengröße: Breite: 4,80 m Höhe: 1,32 m Länge: 23,2 m Hinweis: Einbau gemäß Einbauanleitung. Blockverbinder, Rigolenvlies und Kontrollschacht in gesonderter Position Rigolenfüllkörper liefern und fachgerecht einbauen</p>	104	St	.....	.....
5.10.26	<p>Stirnwandgitter aus PP Stirnwandgitter aus PP mit Abmessungen L/B/T = 80/33/2 cm Stirnwandgitter mit Anschlussmöglichkeit von KG DN 100 zum Verschließen des Inspektionstunnels liefern und einbauen</p>	8	St	.....	.....
5.10.27	<p>Übergangsstück KG auf Verbundrohr DN 200 Übergangsstück KG auf Verbundrohr DN 200 liefern und einbauen</p>	2	St	.....	.....
5.10.28	<p>Blockverbinder Blockverbinder für den einlagigen Einbau von vorstehenden Rigolenfüllkörper. liefern und einbauen</p>	177	St	.....	.....
5.10.29	<p>Rigolenvlies Rigolenvlies</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Spezifiziertes Rigolenvlies, mechanisch verfestigt und thermisch behandelt, CE-zertifiziert nach DIN EN 13252 mit hoher Sicherheit gegen innere und äußere Kolmation und zur langfristigen Aufrechterhaltung der Filterfunktion, mit deutlicher Kennzeichnung durch grünen Aufdruck, Material PP, Flächengewicht 200 g/m ² , Dicke >= 2 mm, Geotextilrobustheitsklasse 3, Stempeldurchdrückkraft 2,0 kN, Charakteristische Öffnungsweite 0,08 mm, Wasserdurchlässigkeit 90 l/sm ² , liefern und fachgerecht nach Planung einbauen. Anwendung: Spezialvlies für Versickerungsanlagen, als filterstabile Trennschicht zwischen Kiespackung und anstehendem Boden bzw. Verfüllmaterial; an Stoßstellen ausreichende Überlappung herstellen (mind. 30 cm). liefern und fachgerecht einbauen	230	m ²	.....	.....
5.10.30	System- bzw. Kontrollschacht aus PE System- bzw. Kontrollschacht aus PE, für den modularen Einbau in die Füllkörperanlagen, mit Anschluss für Schachtrohrsystem DA 600 (Zugangsdurchmesser mindestens \geq 450 mm) und großvolumigen Arbeitsraum für Inspektion und Wartung, mit integrierten Anschlussmöglichkeiten für Zulauf und Inspektionstunnel. Grundfläche: 80 x 80 cm für 1-lagige Verlegung (Bauhöhe = 0,66 m) Zulauf DN 200 oben - geschlossen Zulauf DN 200 unten - geschlossen Inspektionstunnel gerade - offen liefern und einbauen	4	St	.....	.....
5.10.31	Schachtaufsetzrohr DA 600 ohne Zulauf Schachtaufsetzrohr DA 600, ohne Zulauf (inkl. befestigter Bauzeitabdeckung), BL = 2 m liefern und anbringen	3	St	.....	.....
5.10.32	Schachtaufsetzrohr DA 600 mit Zulauf Schachtaufsetzrohr DA 600, mit Zulauf DN 200 (inkl. befestigter Bauzeitabdeckung), BL = 2 m liefern und anbringen	1	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
5.10.33	DOM-Dichtung als Abdichtungsprofil DOM-Dichtung als Abdichtungsprofil zwischen Schachtaufsetzrohr DA 600 und Betonauflagering liefern und anbringen	4	St	.....	.....
5.10.34	Festsoffsammmler groß Festsoffsammmler groß für den direkten Aufsatz auf das Schachtaufsetzrohr DA 600 liefern und anbringen	4	St	.....	.....
5.10.35	Betonauflagering 100 mm Bauhöhe Betonauflagering 100 mm Bauhöhe nach DIN 4034 liefern und anbringen	4	St	.....	.....
5.10.36	Schachtabdeckung Klasse D400 Schachtabdeckung Klasse D400 nach DIN EN 124 Lichte Weite: 610 mm liefern und anbringen	4	St	.....	.....
Rigolenanlage 04 bestehend aus: Rigolenanlage 04 bestehend aus:					
5.10.37	Rigolenfüllkörper aus PP Rigolenfüllkörper mit Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung des DIBt, aus PP, Bauteilabmessungen L/B/H = 80/80/66 cm mit seitlichen Rohranschlüssen für KG DN 100 und 150, nahezu widerstandslos dreidimensional durchströmbar, in drei Raumrichtungen anbaubar und kombinierbar. Mit durchgehendem Inspektionstunnel, ausgelegt für den Einsatz von selbstfahrenden Kamerawagen mit Kameragröße für Rohre ab DN 200, Tunnelsohle mit Anfahrsträgen zur Führung des Kamerawagens, Inspektionstunnel mit weitmaschigen Seitengittern zur Kontrolle der versickerungswirksamen Außen- flächen sowie des gesamten Rigolenvolumens mit allen statisch relevanten Tragelementen. Rigolensystem in Verbindung mit Kontrollschacht für professionelle Abnahmebefahrung und Wiederholungsprüfung ausgelegt. Einbau unter Verkehrsflächen und in großen Tiefen				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	möglich, Langzeitbelastbarkeit nachgewiesen. Technische Daten: 95% Speicherkapazität Speichervolumen: 400 Liter Blockgewicht: 25 kg Geplante Rigolengröße: Breite: 4,80 m Höhe: 1,32 m Länge: 23,2 m Hinweis: Einbau gemäß Einbauanleitung. Blockverbinder, Rigolenvlies und Kontrollschacht in gesonderter Position Rigolenfüllkörper liefern und fachgerecht einbauen				
		18	St	.....	.....
5.10.38	Stirnwandgitter aus PP Stirnwandgitter aus PP mit Abmessungen L/B/T = 80/33/2 cm Stirnwandgitter mit Anschlussmöglichkeit von KG DN 100 zum Verschließen des Inspektionstunnels liefern und einbauen				
		4	St	.....	.....
5.10.39	Übergangsstück KG auf Verbundrohr DN 200 Übergangsstück KG auf Verbundrohr DN 200 liefern und einbauen				
		2	St	.....	.....
5.10.40	Blockverbinder Blockverbinder für den einlagigen Einbau von vorstehenden Rigolenfüllkörper. liefern und einbauen				
		24	St	.....	.....
5.10.41	Rigolenvlies Rigolenvlies Spezifiziertes Rigolenvlies, mechanisch verfestigt und thermisch behandelt, CE- zertifiziert nach DIN EN 13252 mit hoher Sicherheit gegen innere und äußere Kolmation und zur langfristigen Aufrecht- erhaltung der Filterfunktion, mit deutlicher Kennzeichnung durch grünen Aufdruck, Material PP, Flächengewicht 200 g/m2, Dicke >= 2 mm, Geotextilrobustheitsklasse 3, Stempeldurchdruckkraft 2,0 KN, Charakteristische Öffnungsweite 0,08 mm,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Wasserdurchlässigkeit 90 l/sm ² , liefern und fachgerecht nach Planung einbauen. Anwendung: Spezialvlies für Versickerungsanlagen, als filter- stabile Trennschicht zwischen Kiespackung und anstehendem Boden bzw. Verfüllmaterial; an Stoßstellen ausreichende Überlappung herstellen (mind. 30 cm). liefern und fachgerecht einbauen	55	m ²	.....	.....
5.10.42	System- bzw. Kontrollschacht aus PE System- bzw. Kontrollschacht aus PE, für den modularen Einbau in die Füllkörperanlagen, mit Anschluss für Schachtrohrsystem DA 600 (Zugangs- durchmesser mindestens \geq 450 mm) und großvolumigen Arbeitsraum für Inspektion und Wartung, mit integrierten Anschluss- möglichkeiten für Zulauf und Inspektions- tunnel. Grundfläche: 80 x 80 cm für 1-lagige Verlegung (Bauhöhe = 0,66 m) Zulauf DN 200 oben - geschlossen Zulauf DN 200 unten - geschlossen Inspektionstunnel gerade - offen liefern und einbauen	2	St	.....	.....
5.10.43	Schachtaufsetzrohr DA 600 ohne Zulauf Schachtaufsetzrohr DA 600, ohne Zulauf (inkl. befestigter Bauzeitabdeckung), BL = 2 m liefern und anbringen	1	St	.....	.....
5.10.44	Schachtaufsetzrohr DA 600 mit Zulauf Schachtaufsetzrohr DA 600, mit Zulauf DN 200 (inkl. befestigter Bauzeitabdeckung), BL = 2 m liefern und anbringen	1	St	.....	.....
5.10.45	DOM-Dichtung als Abdichtungsprofil DOM-Dichtung als Abdichtungsprofil zwischen Schachtaufsetzrohr DA 600 und Betonauflagerung liefern und anbringen	2	St	.....	.....
5.10.46	Festsoffsammmler groß Festsoffsammmler groß für den direkten Aufsatz auf				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	das Schachtaufsetzrohr DA 600 liefern und anbringen	2	St	.....	.....
5.10.47	Betonauflagering 100 mm Bauhöhe Betonauflagering 100 mm Bauhöhe nach DIN 4034 liefern und anbringen	2	St	.....	.....
5.10.48	Schachtabdeckung Klasse D400 Schachtabdeckung Klasse D400 nach DIN EN 124 Lichte Weite: 610 mm liefern und anbringen	2	St	.....	.....
5.10 Rigolenanlagen					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5.11	Wasserleitungsbau				
5.11.1	PE-HD-Rohr DN 20, Rohr 25 x 2,3 PE-HD-Rohr DN 20, Rohr 25 x 2,3 Druckrohr aus PE-HD PE 100 für Trinkwasser DIN EN 12201, in Ringbunden, mit glatten Enden, PN 16 SDR 11 Verbindungen werden gesondert vergütet, verlegen DIN EN 805 auf vorhandenem Auflager in vorhandenen Gräben, Verlegetiefe über 1,25 bis 1,75 m liefern und verlegen	30	m	.....	.....
5.11.2	FZ PE-HD 20 FZ PE-HD 20 Formstückzulage für PE-HD-Rohre. Vergütet wird 1 Stück je Verbindung (Steck-, Schraub- oder Schweiß- verbindung), DN 20 liefern und montieren	8	St	.....	.....
5.11.3	Ortungswarnband Rohrleitung markieren mit Trassenwarnband Kennzeichnung: "Achtung Wasserleitung", aus Kunststoff mit eingelegtem Ortungsdraht. liefern und verlegen	30	m	.....	.....
5.11.4	Lieferung und Einbau der Sandbettung Lieferung und Einbau der Sandbettung für vorstehende Kaltwasserleitungen in erstellten Rohrgräben (eigene Position) > 10 cm über der Grabensohle einschließlich Überfüllung bis > 15 cm über den Rohrscheitel. Körnung 0/4 (kein Splitt, kein gebrochener Sand) für Rohrgrabenbreite ca. 40 cm, Grabentiefe bis 1,20 cm, für PE-Druckleitung DN 25 - 50	30	m	.....	.....
5.11.5	Spülung der neu verlegten Trinkwasserleitungen Spülung der neu verlegten Gartenwasser- leitungen gemäß DIN 1988 Teil 2, mit gefiltertem Trinkwasser nach erfolgter Druckprüfung, nach Erfordernis in Teilstrecken durchführen: ca. 2 Stück Zapfstellen ca. 50 lfdm Verteilungsleitungen größte Nennweite DN 20 Einschließlich folgender Arbeiten: - Demontage der Baustopfen und Installation der Spülarmaturen				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Anbringen von Ablaufschläuchen und deren Befestigung einschließlich Eindichtungsmaterialien.

- Spülen der einzelnen Armaturenanschlüsse mindestens 2 Minuten.
- Für das Überwachen der Spülvorgaben mit Angaben über Leitungslängen, Mindestanzahl der zu öffnenden Entnahmestellen, Spülzeiten und Erstellung eines Prüfprotokolls.
- Demontage der Spülvorrichtungen einschließlich Wiederherstellung der Anschlüsse
- Dichtigkeitsprüfung
- pauschal -

1 St

5.11 Wasserleitungsbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
5.12	Stundenlohnarbeiten				
5.12.1	Verrechnungssätze für Arbeitskräfte Polier, Schachtmeister Verrechnungssätze fuer Arbeitskräfte bei Stundenlohnarbeiten, Polier, Schachtmeister.	5 h		.....	.....
5.12.2	Verrechnungssätze für Arbeitskräfte Werkpolier (Berufsg. I) Verrechnungssätze fur Arbeitskräfte bei Stundenlohnarbeiten, Werkpolier (Berufsg. I)	5 h		.....	.....
5.12.3	Verrechnungssätze für Arbeitskräfte Bauvorarbeiter (Berufsg. II) Verrechnungssätze fur Arbeitskräfte bei Stundenlohnarbeiten, Bauvorarbeiter (Berufsg. II)	5 h		.....	.....
5.12.4	Verrechnungssätze für Arbeitskräfte Spezialbaufacharbeiter (Berufsg. II) Verrechnungssätze fur Arbeitskräfte bei Stundenlohnarbeiten, Spezialbaufacharbeiter (Berufsg. II)	5 h		.....	.....
5.12.5	Verrechnungssätze für Arbeitskräfte Baufachwerker (Berufsg. VI) Verrechnungssätze fur Arbeitskräfte bei Stundenlohnarbeiten, Baufachwerker (Berufsg. VI)	5 h		.....	.....
5.12.6	Verrechnungssätze für Bagger bis 0,4 m3 Verrechnungssätze für Baugeräte einschließlich der Kosten für das Bedienungspersonal bei Stundenlohnarbeiten, Bagger bis 0,4 m3.	5 h		.....	.....
5.12.7	Verrechnungssätze für Bagger über 0,4 m3 bis 1,0 m3 Verrechnungssätze für Baugeräte einschließlich der Kosten für das Bedienungspersonal bei Stundenlohnarbeiten, Bagger über 0,4 m3 bis 1,0 m3.	5 h		.....	.....
5.12.8	Verrechnungssätze für Frontlader, luftbereift bis 45 kW Verrechnungssätze für Baugeräte einschließlich der Kosten für das Bedienungspersonal bei Stundenlohnarbeiten,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Frontlader, luftbereift bis 45 kW.				
		5 h		.....	.....
5.12.9	Verrechnungssätze für Flächenrüttler (Rüttelverdichter) bis 0,75 t Verrechnungssätze für Baugeräte einschließlich der Kosten für das Bedienungspersonal bei Stundenlohnarbeiten, Flächenrüttler (Rüttelverdichter) bis 0,75 t.				
		5 h		.....	.....
5.12.10	Verrechnungssätze für Flächenrüttler (Rüttelverdichter) über 0,75 - 1,3 t. Verrechnungssätze für Baugeräte einschließlich der Kosten für das Bedienungspersonal bei Stundenlohnarbeiten, Flächenrüttler (Rüttelverdichter) über 0,75 - 1,3 t.				
		5 h		.....	.....
5.12.11	Verrechnungssätze für Lkw-Kipper ca. 5 t Nutzlast Verrechnungssätze für Lastkraftwagen einschließlich der Kosten für den Fahrer bei Stundenlohnarbeiten, Lkw-Kipper ca. 5 t Nutzlast.				
		5 h		.....	.....
5.12.12	Verrechnungssätze für Lkw-Kipper ca. 8 t Nutzlast Verrechnungssätze für Lastkraftwagen einschließlich der Kosten für den Fahrer bei Stundenlohnarbeiten, Lkw-Kipper ca. 8 t Nutzlast.				
		5 h		.....	.....
5.12.13	Verrechnungssätze für Tieflader Verrechnungssätze für Lastkraftwagen einschließlich der Kosten für den Fahrer bei Stundenlohnarbeiten, Tieflader.				
		5 h		.....	.....
5.12 Stundenlohnarbeiten					.....
5 HAUSTECHNIK ELT					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
6	HAUSTECHNIK HLS				
				6 HAUSTECHNIK HLS	<u>xxxxxxxxxxxxx</u>
8	SONSTIGES				
8.1	Arbeiten gegen Nachweis				
				8.1 Arbeiten gegen Nachweis	<u>xxxxxxxxxxxxx</u>
8.2	Maschinenstunden				
				8.2 Maschinenstunden	<u>xxxxxxxxxxxxx</u>
				8 SONSTIGES	<u>xxxxxxxxxxxxx</u>

Zusammenstellung

1.1	Auftragnehmer	.....
1.2	Allgemein	.....
1	BAUSTELLENEINRICHTUNG	.....
2.1	Aushub	XXXXXXXXXXXX
2.2	Planum	XXXXXXXXXXXX
2	ERDARBEITEN	XXXXXXXXXXXX
3.1	Allgemein	.....
3.2	Einbauteile	.....
3.3	Gründung / Bodenplatte	.....
3.4	Decken	.....
3.5	Treppen / Treppenpodeste	.....
3.6	Außenwände	.....
3.7	Innenwände	.....
3.8	Außenstützen	.....
3.9	Innenstützen	.....
3.10	Unterzüge / Überzüge / Brüstungen / Aufkantungen	.....
3.11	Treppenhauswände und -decken	.....
3.12	Lüftungskanäle	.....
3.13	Schachtwände	.....
3.14	Fertigteile	.....
3.15	Schlitze / Durchbrüche / Aussparungen	.....
3	BETONARBEITEN	.....
4.1	Abdichtungsarbeiten	.....
4.2	Dämmarbeiten	.....
4	DÄMM- UND ABDICHTUNGSARBEITEN	.....
5.1	Erdarbeiten / Rohrgraben	.....
5.2	Abwassergrundleitungen	.....
5.3	Baustelleneinrichtung	.....
5.4	Bauvorbereitung / Sicherungsmaßnahmen	.....
5.5	Abbruch / Rückbau	.....
5.6	Erdarbeiten / Rohrgraben	.....
5.7	Erdarbeiten / Rigolenanlagen	.....
5.8	Grundleitungen außerhalb des Gebäudes	.....
5.9	Schächte / Einläufe	.....
5.10	Rigolenanlagen	.....
5.11	Wasserleitungsbau	.....
5.12	Stundenlohnarbeiten	.....

5	HAUSTECHNIK ELT	.....
6	HAUSTECHNIK HLS	XXXXXXXXXXXX
8.1	Arbeiten gegen Nachweis	XXXXXXXXXXXX
8.2	Maschinenstunden	XXXXXXXXXXXX
8	SONSTIGES	XXXXXXXXXXXX

Summe
zzgl. MwSt %
Gesamtsumme

Inhaltsverzeichnis

1	BAUSTELLENEINRICHTUNG.....	14
1.1	Auftragnehmer.....	14
1.2	Allgemein.....	16
2	ERDARBEITEN.....	19
2.1	Aushub.....	19
2.2	Planum.....	19
3	BETONARBEITEN.....	19
3.1	Allgemein.....	19
3.2	Einbauteile.....	21
3.3	Gründung / Bodenplatte.....	26
3.4	Decken.....	30
3.5	Treppen / Treppenpodeste.....	33
3.6	Außenwände.....	40
3.7	Innenwände.....	42
3.8	Außenstützen.....	47
3.9	Innenstützen.....	48
3.10	Unterzüge / Überzüge / Brüstungen / Aufkantungen.....	49
3.11	Treppenhauswände und -decken.....	52
3.12	Lüftungskanäle.....	54
3.13	Schachtwände.....	56
3.14	Fertigteile.....	60
3.15	Schlitze / Durchbrüche / Aussparungen.....	64
4	DÄMM- UND ABDICHTUNGSARBEITEN.....	68
4.1	Abdichtungsarbeiten.....	68
4.2	Dämmarbeiten.....	70
5	HAUSTECHNIK ELT.....	72
5.1	Erdarbeiten / Rohrgraben.....	72
5.2	Abwassergrundleitungen.....	74
5.3	Baustelleneinrichtung.....	79

5.4	Bauvorbereitung / Sicherungsmaßnahmen.....	81
5.5	Abbruch / Rückbau.....	83
5.6	Erdarbeiten / Rohrgraben.....	84
5.7	Erdarbeiten / Rigolenanlagen.....	88
5.8	Grundleitungen außerhalb des Gebäudes.....	90
5.9	Schächte / Einläufe.....	99
5.10	Rigolenanlagen.....	109
5.11	Wasserleitungsbau.....	121
5.12	Stundenlohnarbeiten.....	123
6	HAUSTECHNIK HLS.....	125
8	SONSTIGES.....	125
8.1	Arbeiten gegen Nachweis.....	125
8.2	Maschinenstunden.....	125

zusätzliche Punkte:

Kommentar zu Lese-LV Baumeisterarbeiten

Allgemeine Punkte:

- Aufteilung Gewerke:
 - o VE Verbau und Erdbau (beauftragt): bis wohin hebt Erdbauer aus? Restaushub durch Rohbauer? Übergabehöhe Rohbau
 - o VE Baustelleneinrichtung: eigene VE für allgemeine BE (Container BL und Sani, Zaun, Beleuchtung etc.)
 - o VE Baumeister: Erstellung Stb.-Rohbau. Restaushub? Krannutzung durch Dritte?
- Baustelleneinrichtung Rohbau
 - o Abstimmungsbedarf: Krannutzung durch nachfolgende Gewerke geplant? Dann zusätzliche Positionen für reduzierte BE erforderlich, ansonsten hohe Kosten für Vorhaltung der gesamten BE
- Bei einigen Positionen fehlt der Langtext, bzw. die vollständige Beschreibung der anzubietenden Leistung (siehe LV-Kommentierung)
- Titel Erdarbeiten (Aushub und Planum) fehlt
- In Vorbemerkungen aus unserer Sicht noch aufzunehmen
 - o Planverzeichnis bzw. Verweis auf zum LV gehörende Planunterlagen und statischen Unterlagen
 - o Terminplan
 - o Winterbauschutzmaßnahmen (Beschreibung Witterungsgrenzwerte etc.)
 - o Ggfs. Angaben zur Projektumgebung, Planvorlagen des AN, Projektserver etc.
 - o BVBs, WBVBs falls nicht mit separatem Dokument oder FB (z.B. 214.H) geregelt
- Grundsätzlich gibt es im LV keine Verweise auf die Details.
- Einige wichtige Zulagen müssten a.u.S. ergänzt werden
 - o Zulage Größtkorn 16 mm
 - o Zulage Größtkorn 8 mm
- Positionen für Winterbauschutzmaßnahmen (Abdeckungen, erwärmter Beton etc.)
- Immer Betonierhöhen angeben
- Sichtbeton
 - o Anforderungen SB2 tlw. in untergeordneten Nebenräumen (z.B. Kellerdecke)- korrekt?
 - o Anforderung SB2|tlw. in Bereichen mit Abhangdecke – korrekt?
- Einbringöffnung (aus Beschreibung Statik) einschl. nachträglichem Verschluss, haben wir nicht gefunden